

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG



**Akademie für
Gesundheitsberufe**



Kompetenzen
erweitern.
Zukunft
gestalten



PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2025



Willkommen im Programmteil unserer Bildungsbroschüre. Auf den folgenden Seiten erwarten Sie unsere vielfältigen Angebote, Kurse, Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen zu Ihrer beruflichen Weiterqualifizierung im Gesundheitswesen. Freuen Sie sich auf diese geballte Wissens-Power!

Sie haben einen Kurs gefunden, der perfekt zu Ihnen passt? Schnell buchen, Platz sichern und anschließend gleich mal im Magazinteil stöbern, was es Neues in unserer Akademie zu entdecken gibt. Dazu die Broschüre einfach schließen, umdrehen und neu aufschlagen.

PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2025





Mach weiter!

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man auf, treibt man zurück.“ Diese alte chinesische Weisheit spiegelt auch unsere Haltung als Akademie für Gesundheitsberufe wider: Stillstand bedeutet Rückschritt. Um in der dynamischen Welt des Gesundheitswesens stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, gibt es nur einen Weg – kontinuierliche Weiterbildung. Mit Freude präsentieren wir Ihnen das Fort- und Weiterbildungsprogramm für 2025.

In den vergangenen Jahren haben unsere Bildungsformate immer mehr Anklang gefunden. Konsequenterweise bauen wir unser Angebot weiter aus und garantieren Ihnen optimalen Wissenstransfer und spannende Lerninhalte, die von unseren erfahrenen Dozentinnen und Dozenten praxisnah aufbereitet und durchgeführt werden.

Werfen Sie einen Blick in das Programm und wählen Sie Ihre Favoriten aus. Eine Investition, die auch Ihnen beruflich neuen Schwung verleiht! Sollten Sie Fragen haben oder eine spezielle Weiterbildung vermissen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns über Ihre Nachricht unter fortbildung@uk-augsburg.de!



Ruth Hintersberger

Ruth Hintersberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Jochen Geisenberger

Jochen Geisenberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Katharina Danner

Katharina Danner
Leitung der Abteilung
Fort- und Weiterbildung

Andreas Schnabel

Andreas Schnabel
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

INHALT

Unsere Partner _____	14
Legende _____	15



Pflege und Medizin

Weiterbildungen, Anschluss- und Zusatzqualifikationen

Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) _____	18
Basale Stimulation (Basiskurs) _____	19
Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich _____	20
Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege _____	22
Fachweiterbildung Notfallpflege _____	23
Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege _____	24
Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie _____	25
F!T for ICU NEU _____	26
F!T for Kinderklinik NEU _____	28
Hygienebeauftragte in der Pflege _____	30
Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs) _____	32
Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 1 und 2) NEU _____	34
Kardiologische Fachassistenz _____	36
Kardiologische Fachpflege NEU _____	38
KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® _____	40
Palliative Care für Pflegendе _____	42

ZEICHEN IM INHALTSVERZEICHNIS

- NEU** Neue Seminare
- TF** Themen im Rahmen der Task Force „Aus-, Fort- und Weiterbildung“

Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte	43	Grundlagen der Beatmung I	66
Wundexperte (ICW®)	44	Grundlagen der Beatmung II	67
Fortbildungen		Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)	68
Abschiede gestalten NEU	46	Hämofiltration auf der operativen Intensivstation NEU	69
Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung	47	Pflichteinweisung Medizinprodukte NEU	70
Atemtrainer – Indikation und Anwendung NEU	48	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® – Lernvideos	71
Delir-Management auf Allgemein- und Intensivstationen	49	„Lagerst du noch oder positionierst du schon?“ NEU	72
Depression im Alter	50	Menschen mit Behinderung im Krankenhaus NEU	73
Diabetes – Herausforderung einer chronischen Erkrankung	51	Palliative Care Aufbaumodul – Trauer, Schuld und Vergebung NEU	74
Entscheidungshilfen für Pflegende bei ethischen Fragestellungen NEU	52	Palliative Care Versorgungsmöglichkeiten in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation NEU	75
Ethik in der Pflegepraxis	53	Pflegediagnostik – Basismodul	76
Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	54	Pflegediagnostik – Erweiterungsmodul	77
Gips- und Stützverbandtechniken	55	Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen NEU	78
Herzinsuffizienz – und jetzt? NEU	56	Trachealkanülenmanagement – Fresh-up NEU	79
Hygiene	57	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	80
Danke, dass Sie Ihre Hände desinfiziert haben! NEU	57	Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin	81
Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege NEU	58	Assistierter Suizid NEU	81
Motivationstag für Hygienebeauftragte in der Pflege NEU	59	Besichtigung der Palliativstation	82
Respiratorische Infektionen – Refresher NEU	60	Biographiearbeit NEU	83
Umgang mit Lebensmitteln auf Station NEU	61	Cannabinoide	84
In Würde sterben als Teil des Lebens	62	Entlassmanagement und Aufnahme in der Klinik für Palliativmedizin – Herausforderungen NEU	85
Inhalationen im Mutter-Kind-Zentrum NEU	63	Würde über den Tod hinaus NEU	86
Intensivfortbildungen	64		
Basishygiene im Intensivzentrum NEU	64		
Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen NEU	65		

Vom Standard in die Praxis	87		
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	87		
Dekubitusprophylaxe	88		
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege NEU	89		
Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	90		
Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	91		
Kontinenzförderung in der Pflege	92		
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	93		
Pflegerisches Schmerzmanagement	94		
Professionelles Entlassmanagement	95		
Sturzprophylaxe – Workshop	96		
Vorgehen bei Schluckstörungen	97		
Vorankündigung Fachtagung	98		
12. Augsburger Pflegeaspekte	98		
Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	99		
Wundversorgung	100		
Basics und Fresh-up NEU	100		
Die „Big Five“ der chronischen Wunden NEU	101		
Exsudatmanagement – mehr als nur Wasser im Bein NEU	102		
Fallmanagement – Ganzheitliches Versorgungstraining NEU	103		
Gesundheitspolitische Neuerungen und rechtliche Grundlagen NEU	104		
Infektmanagement bei der Behandlung chronischer Wunden NEU	105		
		Kompressionstherapie bei chronischen Wunden	106
		Netzwerktreffen der Wundexpertinnen und Wundexperten am UKA NEU	107
		Niederdrucktherapie NEU	108
		Ulcus cruris venosum in der Praxisanleitung NEU	109
		Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden NEU	110
		Wundauflagen Fresh up – Lokalthherapie im Fokus NEU	111
		Wundwissen für die Allgemein- und Intensivstation NEU	112
		Pflichtfortbildungen	
		Hygiene geht uns alle an!	114
		Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	115
		Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	116
		Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung	117
		Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt NEU	118
		Medizinproduktrecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	119
		Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	120
		Medizinprodukteeinweisung	121
		Gerätegruppe 1	121
		Gerätegruppe 2	122
		Gerätegruppe 3	123



Forschung und Wissenschaft

Fortbildungen

Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses <small>NEU</small>	126
Ein Tag in der Pflegewissenschaft	127
Literaturrecherche in der Pflege	128



Lehre und Praxisanleitung

Weiterbildungen

Praxisanleitung (AVPfleWoqG)	132
------------------------------	-----

Fortbildungen

Concept Maps im Pflegeprozess <small>NEU</small>	134
Diversity in der Ausbildung	135
Leistung einschätzen, bewerten und beurteilen	136
Lerninseln in der Praxisanleitung <small>NEU</small>	137
Pädagogik in der Nusschale <small>NEU</small>	138
Seminare gestalten – Los geht's! <small>NEU</small>	139
Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden <small>NEU</small>	140
Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.	141

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Agieren statt reagieren <small>NEU</small>	142
Anleitungsabenteuer – erforsche in 10 Schritten effektive Wege <small>NEU</small>	143
Belastungssituationen Lernender reflektieren	144
Die Generation Z in der Praxisanleitung	145
Lern- und Arbeitsaufgaben in der Praxisanleitung <small>NEU</small>	146

Lernberatung in der Praxisanleitung <small>NEU</small>	147
„Man lernt nie aus!“ <small>NEU</small>	148
Mental Load in der Praxisanleitung <small>NEU</small>	149
Persönlichkeitsentwicklung bei jungen Erwachsenen <small>NEU</small>	150
Praktisch prüfen <small>NEU</small>	151
Resilienz für Praxisanleitende	152
Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung	153
Sprachbewusst Anleiten	154
Zeitakrobatik – Erfolgreiches Anleiten bei knapper Zeit <small>NEU</small>	155
Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf	156
Anleitmethoden rund um das Tracheostoma <small>NEU</small>	156
Skills Lab – Simulationsszenarien für die Praxisanleitung	157
Sprache, Sprechen, Gespräche führen – Kommunikation im Gesundheitswesen <small>NEU</small>	158
Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten	159
Versorgung von chronischen Wunden in der Ausbildung anleiten <small>NEU</small>	160
Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen	161
Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung von Medizinischen Technologinnen und Technologen <small>NEU</small>	161
Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen ATA/OTA	162
Anleitungskunst in der ATA/OTA <small>NEU</small>	162
Lern- und Arbeitsaufgaben für ATA/OTA <small>NEU</small>	163



Kommunikation und Interaktion

Fortbildungen

Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen	166
Deeskalationsmanagement	167
❖ Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation <small>NEU</small>	168
❖ Gemeinsam Stark – Erfolgsfaktoren interdisziplinärer Zusammenarbeit <small>NEU</small>	169
❖ Interprofessionelles Teambuilding <small>NEU</small>	170
Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen	171
Sprachförderung am UKA	172
Starkes Team – Konfliktmanagement und Prävention von Mobbing im Führungskontext	174
Teamtage – „Teamstärkung“	175
Vielfalt leben im Gesundheitswesen	176
❖ „Vorwürfe sind ungünstig formulierte Bitten“ – Impuls zur empathischen Kommunikation im Arztalltag <small>NEU</small>	177
„Wie kann ich Ihnen helfen?“ – Empathische Kommunikation beim Erstkontakt <small>NEU</small>	178

Wie kommuniziere ich mit Krebskranken und anderen Schwerkranken und deren Angehörigen? <small>NEU</small>	179
Wir gemeinsam – anstelle von Schuldzuweisungen <small>NEU</small>	180



Führung und Leadership

Weiterbildungen

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)	184
---	------------

Fortbildungen

Als Führungskraft professionell kommunizieren	186
Als Führungskraft Teams entwickeln	187
Arbeitsrecht für Führungskräfte	188
◆ Den Wandel begleiten – Change Management <small>NEU</small>	189
Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?	190
„Führen im Gleichgewicht“ – Zwischen Selbstfürsorge und gesundheitsgerechter Führung <small>NEU</small>	191

Leadership-to-go **192**

◆ Führen ohne Weisungsbefugnis <small>NEU</small>	192
◆ Führung im digitalen Zeitalter <small>NEU</small>	193
◆ Führung in der Sandwichposition <small>NEU</small>	194
◆ Führungskompetenz Kommunikation & Feedback <small>NEU</small>	195

Führungskompetenzen im Umgang mit besonderen Belastungssituationen <small>NEU</small>	196
---	------------

Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken	197
---	------------

<p>◆ Herausforderung Macht am Uniklinikum – Zwischen Verantwortung und Konflikt NEU</p>	198
<p>„Ich erkenne Dich nicht wieder...“ NEU</p>	199
<p>◆ Internationale Teams erfolgreich bilden, führen & dauerhaft integrieren NEU</p>	200
<p>Make it at the UKA!</p>	201
<p>◆ Meine Führungsherausforderungen – Zwischen Anspruch und Realität NEU</p>	202
<p>Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen NEU</p>	203
<p>Positive Psychologie für Führungskräfte – fünf Ansätze für den beruflichen Alltag NEU</p>	204
<p>Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden NEU</p>	205
<p>Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Führungskraft unterstützen NEU</p>	206
<p>Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?</p>	207
<p>Pflichtfortbildungen</p>	
<p>Wie gelingt Inklusion?</p>	208



Management und Digitalisierung

Weiterbildungen

Grundlagen für Qualitätsmanagement- beauftragte	212
--	------------

Fortbildungen

EDV	214
<p>ATOSS für Dienstplanende und Zeitbeauftragte</p>	214
<p>ORBIS-Basisschulung</p>	215
<p>Vertiefende ORBIS-Grundschulung Ärztinnen und Ärzte</p>	216
<p>Vertiefende ORBIS-Grundschulung Pflege</p>	217
<p>Fit for Doku – Workshop</p>	218
<p>Microsoft Office – E-Learnings</p>	219
<p>MyIKE – Einführungsveranstaltungen</p>	220
<p>PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?</p>	221
<p>Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“</p>	222
<p>Projektmanagement – Individuelle Projektberatung</p>	223

Qualitätsmanagement	224
Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements	224
Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	225
Qualitätszirkel Pflege	226
Refresher für QMB, Auditorinnen und Auditoren	227
Risiken erkennen und bearbeiten	228
Umgang mit Beschwerden <small>NEU</small>	229
STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	231
STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	232
TYPO3 Schulung – UKA Website, Karriereportal, Mitarbeiterportal <small>NEU</small>	233



Datensicherheit und Recht

Fortbildungen

DRG-Runden	236
------------	-----

DRG-Update 2025	237
-----------------	-----

Pflichtfortbildungen

Datenschutz	238
-------------	-----

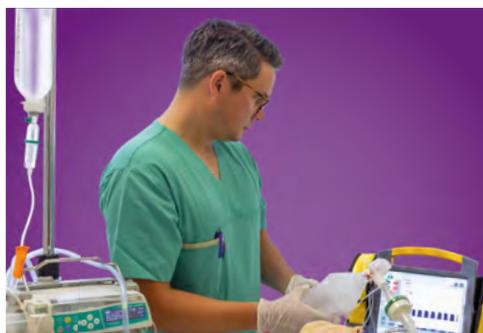
Informationssicherheit und IT-Sicherheit	238
--	-----



Resilienz und Prävention

Fortbildungen

Besser schlafen – gesünder leben	243
Bewegungsprogramm	244
Gelassen durch den Tag – Dein Achtsamkeitstraining NEU	246
Innere Haltung – spürbar in der Berührung: Einführungskurs	247
Innere Haltung – spürbar in der Berührung: Vertiefungskurs	248
Innere Stärke im Umgang mit den Herausforderungen des Alltags entwickeln	249
Oasentag	250
Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ Prinzip NEU	251
Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“	252



Simulation und Notfalltraining

Fortbildungen

Advanced Life Support Provider	256
Advanced Life Support Refresher	257
Airway Workshop	258
Anästhesie und Intensivmedizin	258
Notaufnahme und Intensivmedizin	259
Intensive Care Unit NEU	260
Basis- Reanimationstraining nach BLS- Standard am MC und MCS	261
European Pediatric Advanced Life Support	262
Immediate Life Support Provider	263
InFact®-Instruktorkurs InPASS NEU	264
Kindernotfallsimulationen NEU	265
Newborn Life Support NEU	266
Simulationstraining	267
Anästhesie	267
Anerkennung Intensivmedizin NEU	268
Anästhesie/Intensivmedizin/Notaufnahme Reanimation	269
Intensivmedizin	270

Kreisssaal NEU	271
Notaufnahme NEU	272
Notaufnahme MKZ/MC	273
Rettungsdienst/Notarztwesen Schwerpunkt Geburtshilfe NEU	274
Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	275

Kontakt & Informationen

Anmeldung	276
Barrierefreiheit	276
Fortbildungspunkte	276
Anmeldung für interne Teilnehmende	277
Anmeldung für externe Teilnehmende	277
Anreise	278
Lageplan	279
Veranstaltungskalender 2025	280
Impressionen	296
Impressum	298

UNSERE PARTNER

Um Ihnen ein attraktives und umfangreiches Angebot unterbreiten zu können, arbeiten wir nicht nur mit Lehrenden aus dem Universitätsklinikum Augsburg zusammen, sondern schließen auch Kooperationen. Externe Dozierende, Firmen, aber auch Gesundheits- und Krankenkassen oder Verbände – sie alle sind Partner, mit denen wir mitunter schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten und die unser Programm vielfältiger gestalten. In unserem Programm bzw. den Angebotsbeschreibungen finden Sie einen Vermerk auf unsere Partner, hier drucken wir ihre Logos ab und sagen Danke.



LEGENDE



▶ Pflichtfortbildungen, Weiterbildungen, Anschluss- und Zusatzqualifikationen sind mit einem farbigen Dreieck im Kapiteltitlel gekennzeichnet.

NEU Neues Seminarangebot

Online Veranstaltungen, die mit dem Symbol „Online“ versehen sind, finden in einem virtuellen Raum statt. Sie können an dieser Veranstaltung ortsunabhängig über einen Link teilnehmen.

Blended Bei diesem Format werden Veranstaltungen (in Präsenz und/oder online) durch Selbstlernphasen angereichert.

Hybrid Bei Hybrid-Veranstaltungen haben Sie die freie Wahl, ob Sie vor Ort an der Präsenzveranstaltung oder ortsunabhängig online teilnehmen möchten.

WBT Webbasierte Trainings (WBTs) sind digitale Lernprogramme, die zeit- und ortsunabhängig über das Lernmanagementsystem MylKE aufgerufen und bearbeitet werden können.

 Ebenfalls über MylKE aufrufbar sind z.B. eigens im Haus produzierte Erklär- und Lernvideos.

 Das Seminar wendet sich speziell an die Beschäftigten des Universitätsklinikums Augsburg.

 Diese berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen ist bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern registriert und anerkannt und kann auf den berufspädagogischen Fortbildungsbedarf angerechnet werden.





Pflege und Medizin

In diesem Kapitel finden Sie zahlreiche Veranstaltungen rund um den Schwerpunkt der Universitätsmedizin. Von A wie Arzneimittelsicherheit bis Z wie Zentrale Medizinprodukteeinweisung – in diesem Kapitel versteckt sich die geballte Kompetenz des UKA.

Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK)

Allgemeine Beschreibung

Die Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation galt wegen der besonderen Gefährlichkeit lange Zeit als nicht delegierbar. Ein Umdenken in den letzten Jahren führte dazu, dass nun die Chemotherapiegabe auch durch Pflegefachkräfte übernommen werden kann, wenn diese entsprechend der Empfehlung der Konferenz der onkologischen Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) geschult sind. Die Zusatzqualifikation im Blended-Learning-Format wird dreimal im Jahr angeboten. Eine Gesamtschulung (GS) umfasst ein vor- und zwischengeschaltetes webbasiertes Training (WBT) sowie eine Online- und eine abschließende Präsenzveranstaltung. Anmeldungen sind nur für Gesamtschulungen möglich.

Inhalte

- WBT „Arbeitssicherheit“ (Selbstlernphase)
Die Freischaltung erfolgt ca. 4 Wochen vor der Onlineveranstaltung.
- Online-Veranstaltung 26.02. (GS 1) | 28.05. (GS 2) | 08.10. (GS 3)
Sicherer Umgang mit Zytostatika und CMR-Medikation | Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente und mögliche Symptome | Prinzipien der Therapieplanung | Rechtliche Vorgaben und Aspekte der Haftpflichtversicherung
- WBT „Fehlermanagement“ (Selbstlernphase)
Die Freischaltung erfolgt im Anschluss an die Onlineveranstaltung.
- Präsenz-Veranstaltung 28.03. (GS 1) | 27.06. (GS 2) | 21.11. (GS 3)
Applikationswege und Venenkathetersysteme | Praktische Ausführung der Venen- und Portpunktion | Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Referentinnen und Referenten aus den Bereichen der Apotheke, der Arbeitssicherheit, der Pflege, der Medizin und den Stabsstellen Qualitätsmanagement und Recht.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Zytostatika und CMR-Medikation verabreichen oder onkologische Patientinnen und Patienten versorgen.

Abschluss

Sie erhalten nach der erfolgreichen Teilnahme an allen vier Teilen ein Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA.

Termine

Gesamtschulung 1
26.02.2025 (online)
28.03.2025

Gesamtschulung 2
28.05.2025 (online)
27.06.2025

Gesamtschulung 3
08.10.2025 (online)
21.11.2025

Online: 08.30–14.00 Uhr
Präsenz: 08.30–15.00 Uhr

Selbstlernphasen

1–2 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person

Basale Stimulation (Basiskurs)

INTERNATIONALER FÖRDERVEREIN BASALE STIMULATION E.V.

Allgemeine Beschreibung

Das Konzept Basale Stimulation® wurde in der Arbeit mit schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen durch den Sonderpädagogen Andreas Fröhlich entwickelt und von der Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Christel Bienstein für die Pflege ausgearbeitet. Basale Stimulation findet Anwendung bei Menschen mit Wahrnehmungsveränderung, Orientierungslosigkeit und Verwirrtheit, bei geistiger oder körperlicher Behinderung, hirnorganischen Erkrankungen, im Wachkoma, bei dementieller Erkrankung und in der Palliative Care Begleitung. Im Zentrum steht der Mensch in seiner physischen Realität, die uns auch dann einen Zugang eröffnet, wenn scheinbar alle kommunikativen und geistigen Beziehungen verhindert sind.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Konzeptes
- Zentrale Lebensthemen der Basalen Stimulation®
- Praktische Angebote wie Waschungen, Einreibungen etc. zur Wahrnehmungsförderung
- Übungen zur Reflexion, Selbsterfahrung und Umsetzung in die Praxis
- Teilnehmendenorientierte Transfermöglichkeiten für individuelle Einzelbeispiele

Referent

Peter Estner, Fachkrankenschwester Intensiv- und Anästhesiepflege sowie Praxisbegleiter für Basale Stimulation® in der Pflege, Murnau

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat des Internationalen Fördervereines Basale Stimulation® e.V. Alle Teilnehmenden sind nach Abschluss des Basiskurses berechtigt, sich für weiterführende Kurse des Internationalen Fördervereines Basale Stimulation® e.V. anzumelden.

Termin

29.10. – 31.10.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

www.karriere.uka-augsburg.de/basale-stimulation



Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich

Allgemeine Beschreibung

40% der über 65-jährigen Krankenhauspatientinnen und -patienten weisen laut der GHoST Studie (General Hospital Study 2013-2015) kognitive Beeinträchtigungen oder eine Demenzsymptomatik auf. Da die meisten chronischen Demenzerkrankungen mit zunehmendem Alter häufiger auftreten, wird sich die Zahl dieser Patientengruppe in Krankenhäusern deutlich erhöhen. Aufgrund dessen, bedarf es eines sensiblen Umgangs, spezieller Kenntnisse und erforderlicher Kompetenzen sowie der Bereitschaft, die uns anvertrauten Personen bedürfnisgerecht durch den Klinikalltag zu begleiten.

Module

Menschen mit Demenz – Wissen und Verstehen:

- Ist-Situation: Menschen mit Demenz im Krankenhaus, Auswirkungen auf die Beteiligten
- Demenzerkrankungen: Primäre und sekundäre Demenz, Krankheitsbilder, Ursachen
- Diagnostik und Abgrenzung zu anderen Erkrankungen
- Symptomatik: Verlauf der Erkrankungen
- Verstehen der Symptomatik anhand von Schweregraden/Phasen
- Selbsterleben der Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz – Handlungskompetenz:

- Leitkonzepte nichtmedikamentöser Interventionen: Personenzentrierte Pflege nach Kitwood, Validation, Leitlinien für die Kommunikation
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Milieutherapeutische Interventionen
- Einbezug und Beratung von Angehörigen
- Organisation der Arbeitsabläufe

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen:

- Der Begriff „Herausfordernde Verhaltensweisen“
- Das NDB-Modell (bedürfnisorientiertes Verhaltensmodell bei Demenz) zur Erfassung der Hintergründe für herausforderndes Verhalten
- Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz
- Interventionen bei einzelnen Verhaltenskomplexen: Aggression, Unruhe, Rufen, Wahn und Halluzination
- Praxis- und Fallübungen

Referent

Gerhard Wagner, Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. Selbsthilfe Demenz

Zielgruppe

Das modular aufgebaute Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Termin

29.09. – 01.10.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.de/
demenzbegleitung](http://karriere.uk-augsburg.de/demenzbegleitung)



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesie soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensivpflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Intensivpflege oder im Anästhesiefunktionsdienst

Ansprechperson

Thomas Wilhelm, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-2764
E-Mail: thomas.wilhelm@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Notfallpflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Notfallpflege soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Notfallpflege vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen, speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Notfallpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Fachgebiet der Notfallpflege

Ansprechperson

Dominik Mahler, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege
Telefon: 0821 400-4030
E-Mail: dominik.mahler@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege soll Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern sowie Pflegefachfrauen/Pflegefachmännern mit den vielfältigen Aufgaben der pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der pädiatrischen Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkranken-schwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/ Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der pädiatrischen Intensivpflege

Ansprechperson

Cindy Baum, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung

Telefon: 0821 400-168961

E-Mail: cindy.baum@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Pflege in der Onkologie vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte

Die Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Alle Inhalte der Fachweiterbildung beziehen sich auf die gültige Empfehlung der DKG zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Onkologie.

Innerhalb der Weiterbildung wird die Zusatzqualifikation Palliative Care erworben. Grundlage und Inhalt erfolgen auf Basis der DKG-Empfehlung und dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

Diese Kurseinheit wird zusätzlich durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) anerkannt.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im jeweiligen Fachbereich.

Ansprechpersonen

Herbert Koch, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Schwerpunkt Erwachsene

Telefon: 0821 400-2033

E-Mail: herbert.koch@uk-augsburg.de

Hedwig Pfab, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Schwerpunkt Pädiatrie

Telefon: 0821 400-9310

E-Mail: hedwig.pfab@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



F!T for ICU

JETZT WIRD'S INTENSIV! WERDE TEIL EINES DER GRÖSSTEN INTENSIVZENTREN BAYERNS!

Allgemeine Beschreibung

Pflegefachpersonen im Bereich der „Intensive Care Unit“ (ICU) arbeiten in einem anspruchsvollen und herausfordernden Hochrisikobereich. Im Umgang mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern sowie hochspezialisierten Überwachungsinstrumenten sind hier Kompetenzen vonnöten, die weit über das hinausgehen, was eine grundständige Ausbildung vermitteln kann. Besonders im Bereich der Intensivpflege ist dabei eine enge Zusammenarbeit essenziell für eine gelungene Patientenversorgung.

Die Anschlussqualifikation unterstützt Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger in der Erweiterung und Vertiefung ihres intensivspezifischen Fachwissens und bereitet sie fachlich, methodisch aber auch individuell auf die Anforderungen im Intensivzentrum vor. Die Teilnehmenden erhalten dabei einen umfassenden Blick über die verschiedenen Arbeitsbereiche und werden zudem auf herausfordernde Situationen vorbereitet, um den beruflichen Anforderungen kompetent begegnen und sich darin bewähren zu können.

Inhalte

(240 Unterrichtseinheiten in Form von sechs Blockwochen)

- Sich mit dem Arbeitsbereich vertraut machen und Arbeitsgeräte in Betrieb nehmen
- Menschen während eines Intensivaufenthalts versorgen
- Menschen mit Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems pflegen
- Menschen nach operativen oder invasiven Eingriffen pflegen
- Menschen mit Beeinträchtigungen des Atemsystems pflegen
- Menschen mit übertragbaren Krankheiten pflegen
- Menschen mit neurologischen Beschwerden pflegen
- Den Aufenthalt auf einer Intensivstation organisieren
- Menschen mit Beeinträchtigungen des Verdauungssystems pflegen
- Menschen am Lebensende und in Ausnahmesituationen begleiten
- Menschen mit chronischen Wunden versorgen
- Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen pflegen
- Menschen mit eingeschränkter Nierenfunktion pflegen
- Pflegewissenschaftliche Erkenntnisse in die tägliche Arbeit integrieren
- Frauen mit oder nach Schwangerschaftskomplikationen betreuen

Hospitationen

(32 Stunden in Form von vier zusätzlich zu erbringenden Tagen)

Die Teilnehmenden hospitieren im Rotationssystem jeweils 8 Stunden in den ihnen fachfremden Arbeitsbereichen:

- Physiotherapie
- Operative Intensivstation
- Internistische Intensivstation
- Stammzelltransplantation
- Intermediate Care (IMC)

Ablauf

Begleitend zur Einarbeitung auf Ihrer Station ist der Theorieunterricht in sechs Blockwochen über einen Gesamtzeitraum von sechs Monaten aufgebaut. Zur Festigung des neu erlernten Wissens profitieren die Teilnehmenden von ihren Erfahrungen und Eindrücken während der geplanten Hospitationstage und dürfen die Vorzüge einer gelungenen Zusammenarbeit über die Grenzen der eigenen Station hinaus kennenlernen. Die Hospitationen finden außerhalb des eigenen Fachbereichs ab dem dritten Monat der Anschlussqualifikation statt.

Zielgruppe

Die Anschlussqualifikation wendet sich an neue Beschäftigte des Intensivzentrums am UKA mit Abschluss einer dreijährigen Pflegeausbildung. Vorrangig werden Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger mit generalistischer Ausbildung zur Anschlussqualifikation zugelassen.

Abschluss

Sie erhalten abschließend ein Zertifikat für Ihre Teilnahme an FIT for ICU.

Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass für die Anmeldung das Anmeldeformular für Weiterbildungen mit Unterschriften der Stationsleitung und des Zentrumsmanagements erforderlich ist.

Termine

Kurs 1

07.04. – 11.04.2025
 19.05. – 23.05.2025
 02.06. – 06.06.2025
 07.07. – 11.07.2025
 28.07. – 01.08.2025
 15.09. – 19.09.2025
 08.30 – 16.00 Uhr

Kurs 2

13.10. – 17.10.2025
 17.11. – 21.11.2025
 15.12. – 19.12.2025
 19.01. – 23.01.2026
 23.02. – 27.02.2026
 23.03. – 27.03.2026
 08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
 wird noch bekannt gegeben

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/fit-for-icu



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

2990,00 € pro Person

F!T for Kinderklinik

MIT HERZ UND KOMPETENZ: STARTEN SIE JETZT IN DER KINDERKRANKENPFLEGE!

Allgemeine Beschreibung

Sie sind Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann und wollen Ihre Karriere in der Kinderklinik starten? Oder haben Sie schon seit Längerem nicht mehr im Bereich der Kinderkrankenpflege gearbeitet und sind sich nun unsicher, ob Ihre Skills für diesen Arbeitsbereich (noch) ausreichen? Wir haben die Lösung!

Unsere Anschlussqualifikation baut auf Ihren Vorkenntnissen auf und entwickelt sie parallel zur Einarbeitung kompetenzorientiert weiter. Wir wissen, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und daher eine ganz andere Art der Pflege und der (fachlichen) Zuwendung brauchen. Wir kennen aber auch die Herausforderungen, die auf Menschen zukommen, die in einer Kinderklinik arbeiten.

Vertrauen Sie sich uns an und werden Sie selbst zum Profi!

Module

(190 Unterrichtseinheiten)

- Das reife Neugeborene und die Wochenbettpflege
- Die kindliche Entwicklung
- Basics rund um die Patientenversorgung
- Kommunikation und Dokumentation
- Die Kinderchirurgie
- Notfallversorgung
- Pflege und Betreuung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
- Die Kinder- und Jugendmedizin
- Das kritisch kranke Kind der stationären Versorgung

Hospitationen

(64-72 Stunden)

- Kindernotaufnahme
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinderchirurgie/-urologie
- NEO-IMC (Früh- und Neugeborenenüberwachung)
- Familienstation
- Kinderintensivstation
- Kinderonkologie und -hämatologie
- Ambulanzzentrum Kinderklinik

Ablauf

Begleitend zur Einarbeitung auf Ihrer Station ist der Theorieunterricht in Blockwochen aufgebaut. Die Hospitationen umfassen 8 bis 9 Tage (je nach eigener Fachbereichszugehörigkeit). Dabei finden die Hospitationen außerhalb Ihres eigenen Fachbereichs statt. Für eine Verzahnung der Theorie mit der Praxis werden Hospitationen in verschiedenen Fachbereichen des Mutter-Kind-Zentrums geplant. Die zeitnahe Verknüpfung von Wissen mit konkreter Erfahrung bietet so die Möglichkeit das Gelernte umfassender und langfristiger verarbeiten zu können. Die Hospitationstage werden durch die Fort- und Weiterbildung geplant. Diese sind zusätzlich zu den genannten Terminen und werden Ihnen mit dem Start der Anschlussqualifikation mitgeteilt.

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an neue Beschäftigte des Mutter-Kind-Zentrums am UKA mit Abschluss einer dreijährigen, vorzugsweise generalistischen Pflegeausbildung. Aber auch Pflegefachkräfte, die einen Wiedereinstieg wagen möchten, sind willkommen.

Abschluss

Sie erhalten ein Zertifikat für Ihre Teilnahme an F!T for Kinderklinik.

Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass für die Anmeldung das Anmeldeformular für Weiterbildungen mit Unterschriften der Stationsleitung und des Zentrumsmanagements erforderlich ist.

Termine

06.10. – 10.10.2025
03.11. – 07.11.2025
01.12. – 05.12.2025
12.01. – 16.01.2026
09.02. – 13.02.2026
08.00 – 15.15 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.de/
fit-for-kinderklinik](https://karriere.uk-augsburg.de/fit-for-kinderklinik)



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

2990,00 € pro Person

Hygienebeauftragte in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

„Ist das hygienisch so in Ordnung?“ – „Das sollte man besser anders machen...“. Kennen Sie solche Gedanken? Ist Ihnen hygienisch korrektes Arbeiten zur Verbesserung der Patientensicherheit wichtig und ertappen Sie sich manchmal dabei auch bei Ihren Kolleginnen und Kollegen darauf zu achten? Dann sind Sie perfekt für die Position des/der Hygienebeauftragten in der Pflege in Ihrem Bereich geeignet!

Als Hygienebeauftragte in der Pflege sind Sie in Ihrem Bereich Ansprechperson für die Hygienefachkräfte. Sie vermitteln als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zwischen Station/Bereich und Hygiene-Team. Sie stehen bei Fragen der Kolleginnen und Kollegen zu Hygienemaßnahmen als erste Ansprechperson zur Verfügung, erkennen Hygiene-Probleme im Arbeitsalltag und arbeiten an Konzepten zur Verbesserung des Hygienemanagements in Ihren Bereichen mit. Entsprechend den Anforderungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut müssen Hygienebeauftragte in der Pflege ein spezifisches Curriculum von mindestens 40 Stunden absolvieren.

Ziel der Weiterbildung ist in die Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege einzuführen und Grundkenntnisse entsprechend den Erfordernissen im Gesundheitswesen zu vermitteln.

Inhalte

- Gesetzliche und normative Regelungen in der Krankenhaushygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie und Übertragung von Infektionserregern
- Hygienemanagement
- Hygiene: Dos and Don'ts im Alltag
- Prävention nosokomialer Infektionen
- Grundlagen der Infektionserfassung (Surveillance) und des Ausbruchsmangements
- Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
- Und vieles mehr...

Referentinnen

Sabine Cyrus, Fachkrankenschwester für Hygiene, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Selin Temizel, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Leitung Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA
Fachreferentinnen und Fachreferenten zum Thema Hygiene aus verschiedenen Berufsgruppen am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegekräfte mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung und Interesse an der Hygiene. Medizinische Fachangestellte können abhängig vom Einsatzbereich an diesem Kurs teilnehmen.

Abschluss

Für einen erfolgreichen Abschluss die Anwesenheit an allen Kurstagen sowie die Erstellung eines Abschlussprojektes unter Supervision notwendig. Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Berufsurkunde
- Nachweis über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im Ausbildungsberuf

Termine

Teil 1:

28.10.2025

09.00 – 16.30 Uhr

29.10.2025

08.00 – 16.00 Uhr

30.10.2025

08.30 – 16.30 Uhr

Teil 2:

09.12.2025

08.30 – 16.30 Uhr

10.12.2025

08.30 – 15.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/hygienebeauftragte-in-der-pflege



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

490,00 € pro Person

Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)

MENSCHEN MIT DEMENZ IM PFLEGEALLTAG WERTSCHÄTZEND BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Wie können wir Kontakt zu einem Menschen mit Demenz in seiner Wirklichkeit herstellen? Wie können wir von dieser Wirklichkeit ausgehend mit ihm kommunizieren? Wie können wir eine „Brücke“ zu ihm bauen? Wie können wir ihm das Gefühl von Zugehörigkeit und emotionaler Sicherheit geben?

Die von Richard entwickelte Methode der Integrativen Validation (IVA) gibt Antworten auf diese Fragen. Sie deckt sich mit der Zielsetzung des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ des DNQP.

Ziel der Integrativen Validation nach Richard® ist es, einen Zugang zur Erlebenswelt des Menschen mit Demenz zu finden. Durch Schulung der Wahrnehmung und Anwendung der IVA-Methode kann den Reaktionen der Betroffenen mit Wertschätzung und Einfühlungsvermögen begegnet werden. Die Stärkung ihrer „Ich-Identität“, eine wertschätzende Haltung in der Begleitung und die Anwendung einer besonderen Kommunikationsform führen sowohl zu einem hohen Grad an Lebensqualität für den Menschen mit Demenz als auch zur Entlastung der Pflegenden oder Betreuenden.

Inhalte

- Symptome der Demenz und die Bedeutung für die praktische Arbeit
- Schutzstrategien der Betroffenen und Verständnis für Desorientierung
- Erlernen der Methodik der Integrativen Validation nach Richard®
- Rahmenbedingungen der IVA wie Lebensthemen, Auslöser von herausforderndem Verhalten, unterstützende Aspekte für Pflegenden Angehörige, Milieuaspekte, Beschäftigung (Handlungsangebot)

Referent

Hans-Jürgen Wiesel, autorisierter Trainer für Integrative Validation nach Richard®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, wie Pflege-, Betreuungs- und Servicekräfte, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher zweitägiger Seminarteilnahme das Zertifikat „Grundkurs Integrative Validation nach Richard®“ des Institutes für Integrative Validation. Alle Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Basiskurses berechtigt sich für weiterführende Kurse des Institutes für Integrative Validation nach Richard® anzumelden. Die Kurse zur Integrativen Validation nach Richard® entsprechen den Richtlinien nach § 53c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben zusätzlicher Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL).

Termin

27.10. – 28.10.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.de/
integrative-validation](http://karriere.uk-augsburg.de/integrative-validation)



Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

290,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 1 und 2)

MENSCHEN MIT DEMENZ IM PFLEGEALLTAG WERTSCHÄTZEND BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Der Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® vermittelt den Teilnehmenden bereits wertvolles Wissen und praktische Möglichkeiten zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Bei der Umsetzung des Gelernten in konkreten Situationen ergeben sich für Pflegende wie Betreuende dabei meist weiterführende Fragen, die im Rahmen der Veranstaltung bearbeitet werden können. Darüber hinaus werden Inhalte des Grundkurses wiederholt und mit praktischen Anwendungsübungen und ggf. schriftlichen Aufgaben vertieft. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit über neue Themen ihre Wahrnehmungs- und Handlungskompetenzen zu erweitern. Dies trägt dann wiederum zu einer besseren Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz bei.

Die praxisorientierten Vertiefungstage fördern die Implementierung der Integrativen Validation im Arbeitsalltag und wirken somit einem Versandungseffekt durch Wiederholung und Vertiefung entgegen. Die Teilnahme an den Vertiefungstagen unterstützt die einheitliche Umsetzung der IVA in der Institution.

Inhalte

Vertiefungstag 1: Haltung und herausfordernde Antriebe

- Reflexion und Vertiefung der wertschätzenden Haltung gegenüber Menschen mit Demenz
- Auseinandersetzung mit Antrieben und deren Einfluss auf Pflege und Betreuung
- Vertiefung und praktische Umsetzung der IVA-Methode (Punkt I, II und III)
- Theorie und Praxis zur Validation herausfordernder Antriebe unter Berücksichtigung der drei Kommunikationsebenen

Vertiefungstag 2: Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema

- Theorie und Praxis zur Prävention „validierende Kurzbegegnung“
- Einsatzmöglichkeiten des Lebensthemas (biografisches Validieren) in Pflege und Betreuung
- Theorie und Praxis zum biografischen Validieren in Form einer ritualisierten Begegnung

Referent

Hans-Jürgen Wiesel, Autorisierter Trainer für Integrative Validation nach Richard®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die den Grundkurs Integrative Validation nach Richard® schon besucht haben und bereits Praxiserfahrung in der Pflege und/oder Betreuung von Menschen mit Demenz sammeln konnten.

Abschluss

Nach erfolgreicher zweitägiger Seminarteilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung von der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA. Alternativ kann die Teilnahme auf dem IVA-Grundkurs-Zertifikat bescheinigt werden.

Termin

10.12. – 11.12.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

290,00 € pro Person



Kardiologische Fachassistenz

Allgemeine Beschreibung

Kardiologische Fachassistentinnen und Fachassistenten arbeiten in einem interdisziplinären Team kardiologischer Fach- und Funktionsbereiche.

Sie agieren dabei im Zusammenhang mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern, hochspezialisierten Untersuchungen und verschiedenen (nicht-) invasiven Behandlungen, sodass hier Kompetenzen vonnöten sind, die weit über das hinausgehen, was eine grundständige Ausbildung vermitteln kann.

Eine Verzahnung der Theorie mit der Praxis wird durch Hospitationen in verschiedenen kardiologischen Funktionseinheiten sichergestellt. Die zeitnahe Verknüpfung von Wissen mit konkreter Erfahrung bietet so die Möglichkeit das Gelernte umfassender und langfristiger verarbeiten zu können.

Inhalte

(192 Unterrichtseinheiten in Form von fünf Blockwochen)

- Chancen und Herausforderungen im Weiterbildungsverlauf meistern
- Mit Menschen kommunizieren und Arbeitsprozesse gestalten
- Menschen mit (chronischen) Erkrankungen der Koronararterien versorgen (I)
- Menschen mit (chronischen) Erkrankungen der Koronararterien versorgen (II)
- Bei der Diagnostik und Therapie struktureller Herzerkrankungen mitwirken
- Risikofaktoren für die Herzgesundheit kennen
- Menschen mit Störungen des Herzrhythmus versorgen
- Informationen erheben und verarbeiten
- In Akutsituationen sicher handeln
- Gesundheitsorientiertes Verhalten fördern und Präventivmaßnahmen ergreifen
- Das eigene Wissen auf weitere kardiologische Themenfelder anwenden
- Im Gesundheitssystem arbeiten und die eigene Kompetenz zum Ausdruck bringen

Hospitationen

(48 Unterrichtseinheiten in Form von sechs zusätzlich zu erbringenden Tagen)

- Herzkatheter-Labor (I und II)
- Elektrophysiologie-Labor (I und II)
- Echokardiografie-Labor
- Schrittmacher-OP und Sprechstunde

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen:

- Medizinische Fachangestellte
- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Medizinische Technologinnen und Technologen
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten

Abschluss

Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Prüfung. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die mindestens 80% der Unterrichtseinheiten besucht sowie alle Leistungsnachweise und Hospitationstage eingebracht haben.

Sie erhalten nach dem erfolgreichen Abschluss ein Zeugnis sowie ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Tabellarischer Lebenslauf

Hinweis

Die Weiterbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) anerkannt.

Termine

(Theorieeinheiten)

06.10. – 10.10.2025

10.11. – 14.11.2025

01.12. – 05.12.2025

12.01. – 16.01.2026

16.02. – 20.02.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3

EG, Raum 048

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.](https://karriere.uk-augsburg.de/kardiologische-fachassistenz)

[de/kardiologische-fachassistenz](https://karriere.uk-augsburg.de/kardiologische-fachassistenz)



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

2.990,00 € pro Person

inkl. Zertifikatsgebühr



Kardiologische Fachpflege

ZUSATZMODUL ZUR WEITERBILDUNG „KARDIOLOGISCHE FACHASSISTENZ“

Allgemeine Beschreibung

Kardiologische Fachpflegekräfte arbeiten in ambulanten oder stationären Pflegebereichen und versorgen bzw. begleiten Menschen mit Herzerkrankungen. Sie agieren dabei im Zusammenhang mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern, hochspezialisierten Untersuchungen und verschiedenen (nicht-) invasiven Behandlungen. Oft genug sind sie die ersten wie auch die letzten professionellen Kontaktpersonen der Patientinnen und Patienten. Hierfür benötigen sie Kompetenzen, die über das hinausgehen, was eine grundständige Ausbildung vermitteln kann. Eine Verzahnung von Theorie und Praxis wird durch Hospitationen in verschiedenen kardiologischen Versorgungsbereichen sichergestellt. Die zeitnahe Verknüpfung von Wissen mit konkreter Erfahrung bietet so die Möglichkeit das Gelernte umfassender und langfristiger verarbeiten zu können.

Das Zusatzmodul schließt an die Weiterbildung „Kardiologische Fachassistenz“ an, um teilnehmenden Pflegefachkräften noch spezifischere Kompetenzen für den stationären oder ambulanten Umgang mit Patientinnen und Patienten zu geben.

Inhalte

(40 Unterrichtseinheiten in Form einer Blockwoche)

- Menschen mit Herzinsuffizienz pflegerisch begleiten
- In komplexen Pflegesituationen das jeweilige Outcome verbessern
- Einen pflegerischen Beitrag zur kardiologischen Rehabilitation leisten

Hospitationen

(8 Unterrichtseinheiten in Form eines zusätzlich zu erbringenden Tages auf einer der folgenden Stationen/Bereiche)

- Überwachungseinheit
- Herzinsuffizienz-Ambulanz

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Pflegefachkräfte mit einer abgeschlossenen dreijährigen Ausbildung, die zugleich die Weiterbildung „Kardiologische Fachassistenz“ besuchen oder diese bereits abgeschlossen haben.

Abschluss

Das Zusatzmodul endet mit einer schriftlichen Ausarbeitung. Um diese absolvieren zu können, müssen Sie mindestens 80% der Unterrichtseinheiten besucht, alle Leistungsnachweise erbracht und alle Hospitationen absolviert haben. Sie erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zertifikat der Weiterbildung „Kardiologische Fachassistenz“ oder Nachweis der Anmeldung zu entsprechender Weiterbildung am UKA

Hinweis

Eine Anerkennung des Zusatzmoduls durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) wurde beantragt.

Termine

(Theorieeinheiten)
16.03. – 20.03.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/kardiologische-fachpflege



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

590,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE®

VAP – DAS VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT FÜR BEWEGUNGSFÖRDERUNG IN DER PFLEGE

Allgemeine Beschreibung

Aus vielen Projekterfahrungen in der Intensivmedizin, Neurologie, Rehabilitation und Geriatrie entstand das VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT (VAP) für Bewegungsförderung und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt.

VAP schont den Rücken, hilft Schmerzen zu vermeiden, ermöglicht prophylaktische Maßnahmen direkt in die Pflegehandlung einzubinden und damit Zeit zu sparen. Ziel ist es, die Patientinnen und Patienten unter beidseitigem Einsatz der eigenen Körperbewegungen mit einer für beide Seiten minimalen Anstrengung rückenschonend zu bewegen. Das VAP wird bereits seit Ende der 90er Jahre am UKA angewandt. Eingeführt wurde es noch am damaligen Klinikum Augsburg von Heidi Bauder-Mißbach, Inhaberin der VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS Bewegungsschule.

Module

VAP-Nurse Modul 1

In den drei Phasen der Mobilisation natürlich und schmerzarm bewegen: „Gehen anstatt heben“

- Passiv bewegen ohne zu heben und dabei Muskeln und Gelenke aktivieren
- Gehende Fortbewegung beim passiven Menschen effektiv steuern
- Patientinnen und Patienten mit Warm-up auf die Lagewechsel vorbereiten, damit diese schmerzarm und leichter steuerbar sind
- Endposition mit Cool-down bequem gestalten

VAP-Nurse Modul 2

Die drei Phasen der Mobilisation an die individuelle Situation anpassen: „Assistiv unterstützen“

- Patientinnen und Patienten individuell auf die Mobilisation vorbereiten
- Bewegungsmuster an die Ressourcen und Probleme der Patientinnen und Patienten anpassen
- Anstrengungsaspekte optimieren

VAP-Nurse Modul 3

Die drei Phasen der Mobilisation in alltägliche Pflegetätigkeiten integrieren: „Selbstkontrolle fördern während dem Pflegen“

- Lagewechsel anbahnen und dynamisch ausführen
- Bewegungen in unterschiedlichen Positionen trainieren
- Positionierung zur Erleichterung von Alltagsfunktionen



VAP-Nurse Modul 4

Während der drei Phasen der Mobilisation mit Patientinnen und Patienten Bewegung und Koordination lernen: „Motivieren - Anstrengung minimieren“

- Neue Bewegungen lehren und lernen
- Klare taktil-kinästhetische Kommunikation von Bewegungsaspekten
- Eigenbewegung aktiver Patientinnen und Patienten taktil optimieren
- Lernprozesse strukturieren

Referentin

Andrea Schweiger, VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS VAP-Teacher
Level 4, Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegekräfte sowie Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit direktem Patientinnen- und Patientenkontakt am UKA.

Abschluss

Insgesamt besteht das komplette Programm aus 4 Modulen. Nach jedem Modul findet eine Praxisbegleitung im jeweiligen Arbeitsbereich statt. Nach erfolgreicher Teilnahme an den VAP-Nurse Modulen 1 und 2 erhalten Sie jeweils ein Zertifikat, welche Voraussetzung sind zur Teilnahme an den VAP-Nurse Modulen 3 und 4. Mit den vier Modulen, einer abschließenden Facharbeit sowie einem zusätzlichen Workshop nach jedem Modul erhalten Sie das Zertifikat zur VAP-Nurse.

Anmeldung

E-Mail: kinaesthetik-plus@uk-augsburg.de

Hinweis

Der Workshop sowie die zu schreibende Facharbeit kann nur in Absprache am UKA betreut und absolviert werden.

Termine

VAP-Nurse Lehrgang 1
(VAP-Nurse Modul 1 – 4)

21.01.2025

18.03. – 19.03.2025

13.05. – 14.05.2025

15.07.2025

VAP-Nurse Lehrgang 2
(VAP-Nurse Modul 1 – 4)

04.02.2025

01.04. – 02.04.2025

03.06. – 04.06.2025

29.07.2025

VAP-Nurse Lehrgang 3
(VAP-Nurse Modul 1 – 4)

06.05.2025

08.07. – 09.07.2025

23.09. – 24.09.2025

25.11.2025

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

12.OG, Raum 146

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

940,00 € pro Person

Palliative Care für Pflegende

NACH DEM CURRICULUM KERN, MÜLLER, AURNHAMMER
DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Allgemeine Beschreibung

Palliative Care ist ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Lebensqualität für den Umgang mit schwerkranken und sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Familien. Ziele der palliativ-pflegerischen Betreuung sind ein angemessener Umgang mit Leben, Sterben und Tod sowie der Erhalt von Autonomie und Würde Schwerkranker und Sterbender. Der Kurs umfasst 160 Stunden und wird durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. Das Curriculum basiert auf der kompetenzbasierten berufsgruppenunabhängigen Matrix (KoMPaC).

Inhalte

- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinisch-pflegerische Aspekte
- Psychische und soziale Aspekte
- Ethische Aspekte
- Spirituelle und kulturelle Aspekte
- Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege
- Erfolgreiche Teilnahme an einem mündlichen Abschlusskolloquium

Kursleitung

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Pflegefachkräfte mit einer dreijährigen Ausbildung.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Weiterbildungsteilnahme das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Kopie der Berufsurkunde

Hinweis

Diese Weiterbildung ist nach der AZAV zertifiziert und wird durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert. Dieser Kurs kann auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

Termine

03.02. – 07.02.2025
31.03. – 04.04.2025
14.07. – 18.07.2025
24.11. – 28.11.2025
08.45 – 16.30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/palliative-care



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

11. BASISKURS

Allgemeine Beschreibung

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für den ärztlichen Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Ziele palliativmedizinischer Betreuung sind ein angemessener Umgang mit Leben, Sterben und Tod sowie der Erhalt von Autonomie und Würde Schwerkranker und Sterbender. In diesem Kurs soll die Kompetenz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte nicht nur durch die Wissensvermittlung, sondern gleichermaßen durch eine Weiterentwicklung ihrer Haltung und Einstellung gefördert werden.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin und der Versorgung im Hospiz
- Grundsätze der Behandlung belastender Beschwerden
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellung
- Teamarbeit und Selbstreflexion

Kursleitungen

Dr. med. Christoph Aulmann, Oberarzt, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Fachärztin für Anästhesie und Palliativmedizin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an ärztliches Personal am UKA, die ihre Kompetenz im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden weiterentwickeln möchten sowie an externe interessierte Ärztinnen und Ärzte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

Teil 1:

14.02.2025

17.00 – 21.15 Uhr

15.02. – 16.02.2025

09.00 – 17.30 Uhr

Teil 2:

28.03.2025

17.00 – 21.15 Uhr

29.03.2025

09.00 – 17.30 Uhr

30.03.2025

09.00 – 15.30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.de/
palliativmedizin](http://karriere.uk-augsburg.de/palliativmedizin)



Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

680,00 € pro Person

**Die Teilnahme ist auch
für Beschäftigte am
UKA kostenpflichtig!**



Wundexperte (ICW®)

BASISQUALIFIKATION NACH DEM CURRICULUM WUNDEPERTE
DER INITIATIVE CHRONISCHE WUNDEN E.V.

Allgemeine Beschreibung

Deutschlandweit gibt es derzeit ca. 2,7 Millionen Menschen mit komplexen Wunden, wovon rund 900.000 einen chronischen Verlauf zeigen. Wundexpertinnen und -experten nehmen eine wichtige Schlüsselrolle in der Umsetzung präventiver Maßnahmen sowie der phasengerechten Wundversorgung ein. Sie versorgen Betroffene mit chronischen Wunden fachgerecht sowie wirtschaftlich nachhaltig und verbessern dadurch maßgeblich die Lebensqualität der Betroffenen.

Teilnehmende des Basisseminars Wundexperte ICW® werden durch die Vermittlung von aktuellem Fachwissen in der phasengerechten Wundversorgung sowie durch die Erlangung von Kompetenzen zur Förderung der Lebensqualität darauf vorbereitet Patientinnen und Patienten adäquat im Versorgungsprozess zu begleiten.

Inhalte

(56 UE in Form von sieben Theorietagen)

- Haut und Hautpflege
- Wundarten und Wundheilung
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Grundsätze der Wundversorgung und Wundauflagen
- Wundreinigung und Wundspülung
- Infektmanagement
- Fallmanagement
- Finanzierung der Wundversorgung
- Schmerz
- Hygiene
- Ernährung
- DNQP Expertenstandard „Pfleger von Menschen mit chronischen Wunden“
- Dekubitusprophylaxe und -therapie
- Ulcus cruris und Kompressionstherapie
- Diabetisches Fußsyndrom und Fußulcera
- Rechtliche Grundlagen
- Edukation und Beratungsinhalte

Leistungsnachweise

- Schriftliche Prüfungsklausur
- 16 Stunden Hospitation im Versorgungsbereich chronischer Wunden
- Erstellung einer fünfseitigen Hausarbeit (Schwerpunkt Fallbeschreibung)
- Zur schriftlichen Prüfung werden Kursteilnehmende zugelassen, die mindestens 80% des Theorieunterrichts besucht haben. Die Hospitation ist in Eigenregie von den Teilnehmenden zu organisieren.

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen:

- Pflegefachpersonen mit dreijähriger Ausbildung
- Heilerziehungspfleger
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA)
- Ärztinnen und Ärzte (Humanmedizin)
- Apothekerinnen und Apotheker
- Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker
- Podologinnen und Podologen
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungsteile wird ein Zertifikat der Personenzertifizierungsstelle TÜV und der Initiative Chronische Wunden e.V. mit einer Gültigkeit von fünf Jahren überreicht. Nach Ablauf kann das Zertifikat verlängert werden, sofern Rezertifizierungspunkte im Umfang von 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr nachgewiesen werden.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)

Hinweis

Die Weiterbildung ist bei der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) registriert und unter der Kursnummer 2025-W-14 gelistet.

Termine

10.11. – 11.11.2025
26.11. – 28.11.2025
08.12. – 09.12.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Schriftliche Prüfung
08.01.2026
08.30 – 11.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/wundexperte



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

1.110,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Abschiede gestalten

MIT WÜRDE ÜBER DEN TOD HINAUS

Allgemeine Beschreibung

Nach dem Eintreten des Todes endet nicht automatisch die Beziehung zur verstorbenen Person. Die personale Würde, die der Lebenden galt, gilt auch gegenüber dem Leichnam als Richtschnur des Handelns. In der Nähe und im Kontakt mit dem Toten setzt sich die Beziehung zu diesem Menschen fort. Reden und Handeln sind in diesem besonderen Moment von Respekt geprägt. In der Beachtung seiner letzten Wünsche lebt die persönliche Beziehung zur Patientin bzw. zum Patienten auch nach dem Ableben und erweist die letzte Würdigung. Der Umgang mit der Situation nach dem Versterben der Person ist geprägt von der persönlichen Auseinandersetzung der Angehörigen mit dem Thema Tod und Trauer. Viele Menschen haben heute bis zur Mitte ihres Lebens noch keinen Toten gesehen. Für die Angehörigen bedeutet der Tod eines ihnen nahestehenden Menschen eine oft erschütternde Ausnahme und Krisensituation.

Inhalte

- Umgang mit der Situation nach dem Versterben eines Menschen
- Maßnahmen im Umgang mit Verstorbenen (DA-Verstorbene)
- Multikulturelle Aspekte im Abschied nehmen
- Besichtigung der Abschiedsräume
- Selbstreflexion

Referentinnen

Alexandra Martin, Pathologie, UKA

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, Fachkrankenschwester Palliative Care, Klinik für Palliativmedizin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der würdevollen Versorgung von verstorbenen Menschen beauftragt sind.

Termin

03.07.2025

09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person



Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung

Allgemeine Beschreibung

Wie lange dürfen z. B. zubereitete Medikamente (aufgezogene Spritzen, belüftete Infusionen u.a.) vor Gebrauch gelagert werden? Der richtige Umgang ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen bzw. von rechtlichen Auseinandersetzungen im Gesundheitswesen. Tatsächlich sind die sachgerechte Zubereitung und der anschließende, bestimmungsgemäße Gebrauch eines Medikamentes wesentliches Merkmal der Sicherheit eines Arzneimittels. Denn es geht nicht nur um mikrobiologische Unbedenklichkeit, sondern ebenso darum, dass diese unter pharmakologischen wie pharmazeutischen Vorgaben noch nach Minuten oder Stunden ohne Bedenken gegeben werden können. U. a. können Temperatur, Luft und Licht die Wirksamkeit von Medikamenten beeinflussen. Die Zubereitung von Medikamenten einschließlich des gebotenen aseptischen Vorgehens ist Schwerpunkt dieser Fortbildung.

Inhalte

- Sichere und hygienische Handhabung von Arzneimitteln
- Normative Regelungen
- Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Aktuelle Hinweise und Neuerungen

Referentinnen und Referenten

Dr. Manfred Renz, Fachapotheker für Klinische Pharmazie und Pharmazeutische Analytik, UKA

Peer-Ulrich Voigt, Syndikusrechtsanwalt, Leitung Stabsstelle Recht, UKA

Mitarbeitende der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes und medizinische Technologinnen und Technologen am UKA.

Termin

25.11.2025

14.15 – 17.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Atemtrainer – Indikation und Anwendung

PHYSIOTHERAPEUTISCHE ATEMGERÄTE AM UKA

Allgemeine Beschreibung

Unterschiedliche Atemtrainer finden bereits routiniert in allen Fachbereichen am UKA ihren Einsatz. Doch wann und wie sollten Atemtrainer verwendet werden und welchen Benefit erzielen die Patientinnen und Patienten mit ihnen? Unterschiedliche Hersteller, Produkte und Anwendungsmöglichkeiten können teils eine Hürde für die korrekte Anwendung in der Praxis darstellen.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick der am Haus verwendeten und sich im Einsatz befindlichen physiotherapeutischen (mechanischen) Atemgeräte. Zudem wird die Vorgehensweise einer korrekten Anleitung von Patientinnen und Patienten für das jeweilige Atemgerät thematisiert. Herzlich willkommen in dieser Veranstaltung sind Mitarbeitende aus den ärztlichen und pflegerischen Bereichen sowie neue Kolleginnen und Kollegen aus der Physiotherapie.

Inhalte

- Indikation und Wirkweisen von Atemtrainern
- Überblick physiotherapeutische Atemgeräte am UKA
- Korrekte Anwendung von Atemtrainern
- Hygienische Aspekte

Referentin

Nadine Freter, Physiotherapeutin, Physio- und Ergotherapie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der Behandlung, Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten betraut wurden.

Termine

30.01.2025
15.05.2025
18.09.2025
27.11.2025
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Delir-Management auf Allgemein- und Intensivstationen

Allgemeine Beschreibung

Ein Delir tritt bei ca. 10 – 60% der älteren Patientinnen und Patienten mit schwerer Erkrankung und/oder großem chirurgischen Eingriff auf. Neben einem verlängerten Krankenhausaufenthalt mündet das Delir oftmals in einer deutlichen Verschlechterung des körperlichen und kognitiven Zustands der Patientinnen und Patienten sowie in einer erhöhten Mortalität. Effektive Prävention, Diagnostik und Therapie des Delirs können nur multiprofessionell erfolgen. Von hoher Bedeutung ist daher die Verbesserung der spezifischen Kompetenzen der mit der Betreuung von deliranten Patientinnen und Patienten befassten Berufsgruppen.

Inhalte

- Pathophysiologie des Delirs
- Delir-Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren
- Instrumente zur Messung des Delirs
- Delir-Prävention
- Delir-Management

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die delirgefährdete Patientinnen und Patienten versorgen und betreuen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

20.05.2025
17.09.2025
02.12.2025
15.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Depression im Alter

Allgemeine Beschreibung

Depressionen gelten unter Expertinnen und Experten als häufigste psychische Erkrankung im hohen Alter. Sowohl von Seiten der älteren Menschen als auch des medizinischen Personals wird es häufig als normal bzw. nicht behandlungsbedürftig betrachtet, wenn Ältere Schlafstörungen haben, sich zurückziehen und keine Freude mehr am Leben verspüren. Nachdem die Gesellschaft altert und das Suizidrisiko in der späteren Lebensphase stark erhöht ist, ist eine Sensibilisierung für diese Problematik von großer Bedeutung.

Inhalte

- Grundlagenwissen über die Ursachen, die Symptomatik und die Therapiemöglichkeiten
- Wesentliche Unterschiede zwischen einer Depression und einer Demenz

Referent

Dr. med. Jannis Apostolopoulos, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Bezirkskrankenhaus Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

03.06.2025
14.15–16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Diabetes – Herausforderung einer chronischen Erkrankung

Allgemeine Beschreibung

Der Diabetes mellitus ist die Volkskrankheit Nummer 1. Zudem gehen Expertinnen und Experten von einer sehr hohen Dunkelziffer aus. Wegen der großen Zahl der Patientinnen und Patienten sowie aufgrund der zahlreichen Folge- und Begleiterkrankungen – besonders bei fehlender oder nicht ausreichender Behandlung – zählt Diabetes heute zu den großen Aufgaben für Medizin, Pflege und Gesundheitspolitik.

Auch die Therapie ist eine Herausforderung, so z.B. die Patientinnen und Patienten von der Ernährungstherapie bis zum möglichen Einsatz von Insulin sorgfältig zu betreuen.

Inhalte

Antworten auf viele Fragen und nützliche Tipps, die den Umgang mit der Zuckerkrankheit erleichtern:

- Diabetes Typ 1 und 2
- Orale antidiabetische Therapie
- Insulintherapie
- Praktische Übung, Selbsterfahrung, CGM, Diskussion
- Der richtige Umgang mit Unterzucker

Referentinnen und Referenten

N. N.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte am UKA.

Termin

wird noch bekannt gegeben
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Entscheidungshilfen für Pflegende bei ethischen Fragestellungen

Allgemeine Beschreibung

Immer wieder stellt sich im Klinikalltag die Frage: Wie kann ich als pflegerische Fachkraft mit den Herausforderungen der Hochleistungsmedizin gut umgehen? Wie begegne ich meinen inneren Konflikten, Mensch, Gesundheit und Medizin in Einklang zu bringen? In der Ethik gibt es Handwerkszeug, um solchen Fragestellungen sachlich und neutral zu begegnen. In diesem Seminar werden wir versuchen anhand praktischer Beispiele einen soliden Umgang mit diesen Herausforderungen zu erarbeiten.

Inhalte

- Grundfragen der Pflegeethik
- Ethische Dilemmata in der Pflege
- Ethische Herausforderung durch medizinischen Fortschritt
- Kooperation im Team
- Unterstützungsmöglichkeiten im Team und durch den Arbeitgeber

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin

13.11.2025
09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person



Ethik in der Pflegepraxis

HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT ANGEHÖRIGEN

Allgemeine Beschreibung

Der Umgang mit Angehörigen birgt für Pflegende tagtäglich neue Herausforderungen. Insbesondere die ethische Betrachtung von Therapieanordnungen sowie Entscheidungen durch Betreuerinnen oder Betreuer stellen Pflegende immer wieder vor schwierige Situationen. Diese Fortbildung soll einen Raum zum Austausch ethischer Fragestellungen bieten, aber auch geeignete Ansätze zum Umgang mit Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen vermitteln.

Inhalte

- Grundfragen der Pflegeethik
- Ethische Entscheidungshilfen
- Möglichkeiten und Grenzen von Pflegenden in der Beratung von Angehörigen
- Umgang mit Schuldgefühlen von Angehörigen
- Unterstützungsmöglichkeiten und Ethikberatung am UKA

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin

27.03.2025

09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person



Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Und plötzlich muss alles ganz schnell gehen: Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag können nicht nur bedrohlich sein, sondern auch komplizierte Konsequenzen mit sich bringen. Diese Veranstaltung behandelt den Umgang mit selbst- und fremdgefährdendem Verhalten, die rechtlichen Hintergründe einer Fixierung und deren korrekten Einsatz.

Inhalte

- Gesetzliche Vorgaben
- Praktische Übung: Verschiedene Varianten der Fixierung
- Fehlermanagement
- Dokumentation

Referentinnen

Cornelia Reichert, Pflegespezialistin, Zentrale Notaufnahme, UKA

Sarah Ruile, M.Sc., Bereichsleitung, Zentrale Notaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

13.05.2025
10.15 – 12.30 Uhr

13.02.2025
22.10.2025
11.12.2025
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Schulzentrum
EG, Raum 005

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Gips- und Stützverbandstechniken

Allgemeine Beschreibung

In Deutschland ereignen sich jährlich über 9 Millionen Unfälle mit Verletzungen, die einer adaptierten Therapie bedürfen. Hierzu kommen fixierende Verbände und Stützverbände bei einer konservativen Therapie von Frakturen und Weichteilverletzungen. In diesem Kurs erlernen Sie die verschiedenen Verbandstechniken und üben das neu erworbene Wissen praktisch.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Verbandstechniken
- Schienen- und Longuettentechiken
- Mineralgipsverbände
- Zirkuläre Ruhigstellungen
- Tapeverbände

Kursleitung

Sigrid Bogenhauser, Stellvertretende Bereichsleitung Zentrale Notaufnahme, Notaufnahme Medizincampus Süd, Fachkrankenschwester für Notfallpflege, Gips- und Verbandfachkraft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Berufsgruppen am UKA, die in ihrem Arbeitsbereich mit Gips- und Stützverbänden zu tun haben sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

24.02. – 28.02.2025
03.03. – 07.03.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

1.200,00 € pro Person

Herzinsuffizienz – und jetzt?

PROFESSIONELLES HANDELN BEI HERZINSUFFIZIENZ FÜR PFLEGENDE
ALLER VERSORGUNGSBEREICHE

Allgemeine Beschreibung

Herzinsuffizienz lautet die häufigste Einweisungsdiagnose in deutschen Kliniken und rangiert unter den 5 führenden Todesursachen. Dabei handelt es sich weder um eine lapidare Alterserscheinung noch um ein isoliertes Krankheitsbild. Vielmehr ist die Herzinsuffizienz ein Syndrom mit multifaktoriellen Ursachen und Auswirkungen. Aufgrund der hohen Prävalenz ist die Herzinsuffizienz in allen pflegerischen Versorgungskontexten, auch außerhalb der Herzmedizin, anzutreffen. Neben modernsten Diagnostik- und Therapieverfahren bleibt die Bedeutung professioneller pflegerischer Begleitung für die Prognose und Lebensqualität der Betroffenen ungebrochen.

Inhalte

- Pathophysiologie und Diagnostik
- Leitliniengerechte Therapieverfahren und Dekompensationsmanagement
- Leben mit Herzinsuffizienz – Was Betroffene wissen müssen

Referent

Florian Treß, M.Sc., Klinischer Pflegeexperte, APN, Heart Failure Nurse, Kardiovaskuläres Zentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte, Führungskräfte und Praxisanleitenden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

13.03.2025
23.06.2025
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

HYGIENE

„Danke, dass Sie Ihre Hände desinfiziert haben!“

PATIENT EMPOWERMENT FÜR MEHR SICHERHEIT IM KRANKENHAUS

Allgemeine Beschreibung

Nicht nur das Personal im Krankenhaus, auch die Patientinnen und Patienten selbst können einen Beitrag zur Vermeidung nosokomialer Infektionen leisten. Seit dem 2009 erschienenen Leitfaden der WHO zur Patient Safety „WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care“ wurden weltweit verschiedene Strategien und Wege untersucht, wie Patientinnen und Patienten in das hygienisch korrekte Verhalten mit Schwerpunkt auf die Händehygiene einbezogen werden können. Nicht nur mit dem Ziel der Förderung der Umsetzung der Händehygiene beim Personal, sondern auch bzgl. der patienteneigenen Händehygiene. Die Ansätze sind so vielfältig wie die Patientinnen und Patienten selbst.

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Konzept des Patient Empowerment, den Voraussetzungen und möglichen Barrieren für die Einbindung der Patientinnen und Patienten, unterschiedlichen Kommunikationsstrategien und konkreten Beispielen für die Umsetzung des Patient Empowerment im Krankenhaus. Natürlich bleibt es nicht bei der Theorie. Gemeinsam entwickeln, testen und bewerten wir Möglichkeiten für die Umsetzung in Ihrem eigenen Arbeitsumfeld.

Inhalte

- Was bedeutet Patient Empowerment?
- Welchen Beitrag können Patientinnen und Patienten zur Händehygiene leisten?
- Welche Voraussetzungen und Barrieren gibt es für die Umsetzung?
- Welche kommunikativen Wege und Strategien eignen sich wann und für wen?
- Was können Sie in Ihrem eigenen Arbeitsumfeld umsetzen?

Referentin

Anja Härtl, Assistenzärztin, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA mit Patientenkontakt.

Termin

02.10.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

HYGIENE

Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Der seit Jahren etablierte Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege zieht um ins Akademieprogramm. Inhaltlich ändert sich nichts – weiterhin steht der gemeinsame Austausch, die Implementierung von Hygienemaßnahmen im Alltag und die Vorstellung neuer Empfehlungen im Vordergrund.

Inhalte

- Neue Hygieneempfehlungen am UKA
- Neuigkeiten von RKI, KRINKO und aus der restlichen Hygienewelt
- Implementierung von Hygieneempfehlungen in den Alltag
- Diskussion aktueller Themen
- Rückmeldung aus der Hygienekommission

Referentinnen und Referenten

Sabine Cyrus, Fachkrankenschwester für Hygiene, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hygienebeauftragten in der Pflege am UKA. Die Teilnahme an allen vier Jour fixes gilt als Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung gemäß MedHygV.

Ansprechperson

Stabsstelle für Hygiene und Umweltmedizin
Sekretariat
Telefon: 0821 400-4401
E-Mail: klinikhygiene@uk-augsburg.de

Anmeldung

Eine Anmeldung über die Akademie ist nicht erforderlich. Die Terminerinnerung erfolgt durch die Stabsstelle für Hygiene und Umweltmedizin.
Sollten Sie als HBP keine E-Mails erhalten, melden Sie sich gerne.

Terminreihe

25.03.2025
(Kleiner Hörsaal)
24.06.2025
(Wird noch bekannt gegeben)
30.09.2025
(Kleiner Hörsaal)
16.12.2025
(Wird noch bekannt gegeben)
14.15 – 15.15 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

HYGIENE

Motivationstag für Hygienebeauftragte in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Als Hygienebeauftragte in der Pflege sind Sie die ersten Ansprechpersonen, wenn es um Hygienefragen geht. Nicht nur für Ihre Kolleginnen und Kollegen in Ihren Bereichen, sondern auch für die Hygienefachkräfte. Ihre Aufgaben erfordern ein gutes Fachwissen, diplomatisches Geschick und viel Motivation.

Ziel dieser Veranstaltung ist es Sie im Alltagsgeschäft als Hygienebeauftragte in der Pflege zu unterstützen: Welche Neuigkeiten gibt es in der Hygienewelt? Wie können Sie die Hygienevorgaben im Alltag auf Ihrer Station/in Ihrem Bereich umsetzen? Wie können Sie Kolleginnen und Kollegen dazu motivieren?

Inhalte

- Neues und Aktuelles aus der Krankenhaushygiene
- Feedback und Kommunikation von Hygienemaßnahmen im Alltag
- Hygiene im Alltag managen
- Neue Motivation für die Tätigkeit als Hygienebeauftragte in der Pflege

Referentinnen und Referenten

Sabine Cyrus, Fachkrankenschwester für Hygiene, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Selin Temizel, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Leitung Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hygienebeauftragten in der Pflege am UKA.

Termin

02.04.2025

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

HYGIENE

Respiratorische Infektionen – Refresher

Allgemeine Beschreibung

Sie kommt, ob man will oder nicht: die Erkältungssaison. Als ob Influenza, RSV und hMPV (was ist das überhaupt?) nicht genug wären, hat sich jetzt auch noch SARS-CoV-2 mit all seinen Varianten dazugesellt.

Im ersten Teil dieser Veranstaltung wollen wir Sie über Neuigkeiten aus der Welt der respiratorischen Infektionen informieren und an Alt-bekanntes erinnern: Welchen Erreger muss ich wie lange isolieren? Was passiert mit den Zimmernachbarinnen und Zimmernachbarn? Wen muss ich wann testen? Frischen Sie gemeinsam mit uns Ihr Wissen auf!

Im zweiten Teil der Veranstaltung informiert das Zentrum für Betriebs- und Arbeitsmedizin Augsburg (ZeBrAA) über die aktuellen Impfempfehlungen gegen Influenza und SARS-CoV-2, für wen und warum eine Impfung sinnvoll ist und klärt über Fakten und Mythen zu den beiden Impfungen auf.

Die beiden Teile können auch getrennt voneinander besucht werden.

Inhalte

- Aktuelle Informationen zur anstehenden Erkältungssaison
- Hygienemaßnahmen bei Nachweis respiratorischer Erreger (inkl. Isolierung, Kontaktpersonenmanagement, Entisolierung)
- Prävention von Übertragungen und Ausbrüchen

Referentinnen und Referenten

Selin Temizel, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Leitung Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Beschäftigte des Zentrums für Betriebs- und Arbeitsmedizin Augsburg (ZeBrAA), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Beschäftigte aller Berufsgruppen am UKA.

Termine

24.09.2025

10.00 – 11.00 Uhr (Teil 1)

11.00 – 11.30 Uhr (Teil 2)

24.09.2025

14.15 – 15.15 Uhr (Teil 1)

15.15 – 15.45 Uhr (Teil 2)

Ort

UKA

Zentralgebäude

Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

HYGIENE

Umgang mit Lebensmitteln auf Station

Allgemeine Beschreibung

Dass verschimmelte Lebensmittel nicht mehr bekömmlich sind und man auf den Eiersalat, der drei Stunden in der Sonne gestanden hat, besser auch verzichtet, ist wohl jeder Person bekannt. Lebensmittelbedingte Erkrankungen und Infektionen sind nicht nur unangenehm, sondern in Gemeinschaftseinrichtungen und Krankenhäusern sogar gefährlich. Deshalb gibt es das HACCP-Konzept, das die Gefahren, die mit dem Verarbeitungsprozess von Lebensmitteln zusammenhängen, betrachtet und die Risiken abschätzt. Entsprechende Maßnahmen können dann zum Einsatz kommen, um diese Risikofaktoren abzuschalten. Das HACCP-Konzept erstreckt sich von der Lagerung von Lebensmitteln über die Zubereitung bis hin zu Transport und Lagerung auf Station. Wann muss was in den Kühlschrank? Wie wärme ich Essen korrekt wieder auf? Diese und andere Fragen werden in dieser Veranstaltung beantwortet.

Inhalte

- Maßnahmen in der Zentralküche, wie z.B. Einhaltung der Kühlkette, optimale Lagerung, Einhaltung der Grenzwerte der Essensausgabetemperatur
- Maßnahmen auf Station, wie z.B. Umgang mit den Gerichten nach Ankunft der Speisencontainer auf Station, richtige Lagerung des Stationsbedarfs, Umgang mit Lebensmitteln im Zimmer der Patientinnen und Patienten

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Abteilung für Ernährungsmedizinische Beratung, UKA
Diätassistentinnen und -assistenten, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, auch an Beschäftigte patientenferner Bereiche, die Lebensmittel herrichten, lagern und eingeben.

Termin

25.09.2025
10.00 – 11.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



In Würde sterben als Teil des Lebens

Allgemeine Beschreibung

Die Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden erfordert von Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten eine intensive Auseinandersetzung und geht mit vielfältigen Belastungen einher. In diesem Seminar werden Problemfelder in der Sterbebegleitung thematisiert, eigenes Handeln hinterfragt sowie Einsicht in Verlustgeschehen und Trauerabläufe gewonnen.

Inhalte

- Aufzeigen der Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Kennenlernen von Möglichkeiten bei der Begleitung von sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen

Referentinnen und Referenten

Katja Ruf, B.Sc., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care, Hospizgruppe Albatros

Michael Saurler, Dipl.-Theologe, Pfarrer, Katholische Klinikseelsorge, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

05.05.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Inhalationen im Mutter-Kind-Zentrum

BASISSCHULUNG

Allgemeine Beschreibung

Auch außerhalb der jährlichen „Infektsaison“ werden Kinder jeden Alters mit Atemwegsbeschwerden ambulant und stationär am Mutter-Kind-Zentrum behandelt. Die korrekte Durchführung von Inhalationstherapien sowie die Anleitung der Begleitpersonen dazu spielen für den Krankheitsverlauf eine zentrale Rolle. Eine sichere Deposition inhalativer Medikamente kann nur durch die richtige, kindgerechte Anwendung gewährleistet sein. Nur so können Inhalationen zur Genesung und Linderung der Symptome beitragen.

Diese Fortbildung vermittelt Basiswissen außerhalb des intensivmedizinischen Versorgungsbereichs zum Thema Inhalationen und deren korrekter Durchführung. Sie richtet sich an neue oder/und unerfahrene Pflegekräfte.

Aufbauend auf diesen Basiskurs wird es zukünftig ein „Fresh-Up“ zum Thema „Inhalationen im Mutter-Kind-Zentrum“ für bereits erfahrenes Pflegepersonal geben.

Inhalte

- Grundlagen der Inhalationstherapie
- Inhalatoren und ihre korrekte Anwendung
- Medikamentengabe und Dosierung
- Schulung von Patientinnen/Patienten und deren Begleitpersonen

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte des Teams der Kinderpneumologie,
Mutter-Kind-Zentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an das Pflegepersonal des Mutter-Kind-Zentrums am UKA.

Termine

24.03.2025

10.07.2025

14.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

INTENSIVFORTBILDUNG

Basishygiene im Intensivzentrum

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Mitarbeitenden in der unmittelbaren Patientenversorgung verpflichtend. Die Durchführung einer adäquaten Händehygiene stellt dabei die Basis für die tägliche Arbeit dar, um Patientinnen und Patienten sowie auch das Personal vor Infektionen zu schützen. Bei dieser Veranstaltung werden grundsätzliche Fragen zur aktuellen Händehygiene geklärt, die adäquate Durchführung der Händehygiene gelehrt und unter einer UV-Lampe überprüft.

Inhalte

- Notwendigkeit der Händehygiene
- Durchführung einer adäquaten Händehygiene
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Überprüfung der Benetzung unter UV-Licht

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Hygienebeauftragte des Pflege- und Funktionsdienstes des Intensivzentrums, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Intensivzentrums am UKA. Die Teilnahme an den Hygieneschulungen ist einmal jährlich verpflichtend.

Anmeldung

Die Termine können ohne vorherige Anmeldung wahrgenommen werden.

Termine

Immer am letzten
Dienstag jeden Monats
28.01.2025
25.02.2025
25.03.2025
29.04.2025
27.05.2025
24.06.2025
29.07.2025
26.08.2025
30.09.2025
28.10.2025
25.11.2025
30.12.2025
14.15 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Modulgebäude
Raum IZ 0.1

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

INTENSIVFORTBILDUNG

Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen

Allgemeine Beschreibung

Auf der Intensivstation werden oft lebensentscheidende Maßnahmen getroffen, was für Pflegekräfte nicht selten ein ethisches Dilemma zur Folge haben kann. Häufig bleiben Fragen im Raum stehen wie beispielsweise: Sind Patientenwünsche und -rechte einbezogen? Ist die Wahrung der Menschenwürde gegeben? Sind medizinische Entscheidungen und moralische Grundsätze vereinbar? Wie kann ich außerdem als Pflegekraft professionell mit der wichtigen und teils herausfordernden Aufgabe der Angehörigenbetreuung umgehen? Personalmangel und Zeitdruck stellen in der Alltagsroutine ethisch und moralisch anspruchsvolle Faktoren dar. Was kann mir den Umgang erleichtern? Über praxisnahe Beispiele und gemeinsamen Austausch würden wir uns freuen.

Inhalte

- Definition Medizinethik
- Umgang mit ethischen Konflikten
- Ethische Entscheidungshilfen
- Patientenverfügung
- Umgang mit Angehörigen
- Pflegeethik/Fallbesprechung

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Palliativmedizinerin

Petra Halder, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Intensivzentrum, UKA

Gudula Müllegger, Klinikseelsorgerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Intensivzentrums am UKA.

Termin

05.11.2025

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der Beatmung I

Allgemeine Beschreibung

Das Management von lebensbedrohlichen respiratorischen Problemen gehört zum Alltag auf einer Intensivstation. Dabei sind neben den Grundkenntnissen der Anatomie und Physiologie des Atmungssystems auch die Kenntnisse eines Beatmungsgeräts sowie dessen Funktionsweise und Einstellungsparameter Voraussetzung für sicheres, adäquates und problembezogenes Handeln. In diesem Seminar werden diese Grundkenntnisse praxisnah vermittelt, sodass Teilnehmende nach der Veranstaltung die in einer Akutsituation notwendige Ersteinstellung bei Patientinnen und Patienten vornehmen können.

Inhalte

- Wiederholung der Anatomie/Physiologie der Atmungsorgane, Veränderung der Atemphysiologie unter invasiver Beatmung
- Voraussetzung für eine Beatmungstherapie, Erläuterung des notwendigen Equipments
- Vermittlung der grundlegenden Beatmungsformen: volumenkontrollierte, druckkontrollierte und druckunterstützte Beatmung
- Erläuterung dieser Beatmungsformen am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton
- Übungseinheit am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton
- Ersteinstellung bei Neuaufnahme beatmeter Patientinnen und Patienten

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine

13.03.2025
22.09.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der Beatmung II

Allgemeine Beschreibung

Akut lebensbedrohliche respiratorische Störungen gehören zum Alltagsgeschehen auf einer Intensivstation. Für das betreuende Team sind dabei die vielfältigen Ursachen der respiratorischen Störung, ebenso wie die entsprechende adäquate Behandlung, immer wieder eine neue Herausforderung. Aus der Kenntnis der physiologischen Abläufe und der möglichen Störung des Atmungssystems resultieren logische Schlussfolgerungen, die Klarheit für das notwendige Handeln mit sich bringen. Ziel ist es, das Atmungs-/Beatmungsmanagement erfolgreicher und effizienter zu gestalten. In diesem Tagesseminar wird differenziertes Wissen über Erkrankungen und deren Atmungs-/Beatmungsmanagement vermittelt, um diese Situationen besser managen zu können.

Inhalte

- Bearbeitung spezieller Einstellungsparameter am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton sowie deren Nutzen (und Gefahr) in der alltäglichen Umsetzung am Patientenbett
- Differenzierung respiratorischer Störungen als Grundlage des Atmungs-/Beatmungsmanagements
- Übung „Differenzierung respiratorischer Störungen“ anhand von Praxisbeispielen
- Beatmungsmanagement bei hypoxämer akuter respiratorischer Insuffizienz: Lungenödem, Pneumonie/ARDS
- Die Erläuterung der Inhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine

14.01.2025
10.07.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)

Allgemeine Beschreibung

Die Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung (NIV) stellt das therapeutische Team immer wieder vor große Herausforderungen. Neben der Kenntnis der Indikation für dieses Beatmungsverfahren sind die krankheitsbezogenen Einstellungen des Respirators, die Klarheit in der Beatmungsführung und nicht zuletzt die Kenntnis der Anwendung des entsprechenden Maskenmaterials für die erfolgreiche Umsetzung unumgänglich. Das Wissen der Kontraindikationen, Nebenwirkungen und Abbruchkriterien der NIV erhöhen die Sicherheit für unsere Patientinnen und Patienten. Das Tagesseminar befasst sich praxisbezogen mit diesen Inhalten und bildet eine solide Grundlage für die erfolgreiche und sichere Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung.

Inhalte

- Vorteile und Voraussetzungen der NIV
- Beatmungsformen bei NIV
- Besonderheiten bei der Grundeinstellung des Respirators
- Indikationen, Kontraindikationen in der Intensivmedizin
- Nebenwirkungen, Abbruchkriterien
- Patientenbezogene Probleme und Lösungen
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Maskentypen zur NIV-Therapie

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie an die das ärztliche Personal der Intensivstationen und der IMC am UKA.

Termine

25.02.2025
18.09.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

INTENSIVFORTBILDUNG

Hämofiltration auf der operativen Intensivstation

Allgemeine Beschreibung

Bei Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation tritt eine akute Nierenschädigung (AKI) oder auch ein akutes Nierenversagen (ANV) vorwiegend im Rahmen eines Multiorganversagens (MOV) und somit hauptsächlich unabhängig vom Organ Niere auf. Etwa 15 – 20% aller Intensivpatientinnen und -patienten entwickeln eine akute Nierenschädigung (AKI). Dabei hat sich die kontinuierliche Nierenersatztherapie schon seit Langem als schonendes Behandlungsverfahren bewährt. Die „kontinuierliche veno-venöse Hämodialyse“ (CVVHD), die „kontinuierliche veno-venöse Hämofiltration“ (CVVH) oder die Kombination beider Verfahren als „kontinuierliche veno-venöse Hämodiafiltration“ (CVVHDF) verbinden die Vorteile der Kontinuität mit hoher Effektivität. Moderne Geräte mit aufwändigen Bilanz- und Überwachungsfunktionen stehen in der Intensivmedizin im breiten Einsatz. Der Aufbau, das Anschlussprozedere sowie die Behandlungsüberwachung obliegt dem Intensivpflegepersonal.

Inhalte

- Physiologie der Niere
- Theoretische Grundlagen und pflegerische Aspekte der Hämofiltration
- Unterschiedliche Verfahren und Spezifitäten (Citrat/Heparin)
- Materialvorbereitung, Geräte-Einstellungen und Durchführung von Therapien
- Vorbereitung und Überwachung der Patientinnen und Patienten
- Einweisung in das Hämofiltrationsgerät „Prismax®“ Fa. Baxter

Referentin

Monika Rothenfußer, Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Praxisanleitung in der Fachweit Weiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der operativen Intensivstationen am UKA, welche in die Hämofiltration eingearbeitet werden sollen. Für Pflegefachkräfte ist die Teilnahme einmalig verpflichtend.

Hinweis

Nach Rücksprache mit den Vorgesetzten besteht zusätzlich die Möglichkeit (z. B. nach längerer Abwesenheit) zur Wissensauffrischung erneut am Seminar teilzunehmen. Ein weiteres Update in Sachen Hämofiltration finden Sie im Professional-Tag I für die operativen Intensivstationen.

Termine

27.02.2025
24.06.2025
30.09.2025
04.12.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

INTENSIVFORTBILDUNG

Pflichteinweisung Medizinprodukte

Allgemeine Beschreibung

Die sichere Anwendung von Medizinprodukten im Bereich der Intensivmedizin erfordert ein hohes Maß an Erfahrung und fundiertem Wissen. Als zwingende Voraussetzung zur eigenständigen Geräte-Bedienung gilt für alle Pflegefachpersonen am UKA der Besuch einer entsprechenden Medizinprodukteeinweisung. Die Anwender sind nach § 4 Abs. 2 und 3 MPBetreibV dazu verpflichtet sich eigenständig um die erforderlichen Einweisungen zu bemühen. Die an der Veranstaltung eingewiesenen Geräte werden als Nachweis in den elektronischen Gerätepass eingetragen.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen der wichtigsten Medizinprodukte für den Intensivbereich
- Zweckbestimmung, Funktionsumfang und bestimmungsgemäße Anwendung
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Hygienische Anforderungen

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Intensivzentrum sowie der Medizintechnik am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle examinierten Pflegefachkräfte am UKA, welche neu in den Tätigkeitsbereich der Intensivstation eintreten und noch nicht in die entsprechenden Medizinprodukte eingewiesen wurden.

Termine

23.01.2025
21.03.2025
15.05.2025
17.07.2025
24.09.2025
20.11.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

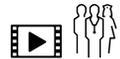
UKA
Zentralgebäude
05. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® – Lernvideos

VAP – DAS VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT FÜR BEWEGUNGSFÖRDERUNG IN DER PFLEGE

Allgemeine Beschreibung

Aus vielen Projekterfahrungen in der Intensivmedizin, Neurologie, Rehabilitation und Geriatrie entstand das VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT (VAP) für Bewegungsförderung und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt.

Neben der Weiterbildung KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® bietet das UKA ergänzend eine Videoreihe an. Die Videoreihe behandelt Themen des VAP-Nurse Modul 1 und ergänzt das modulare VAP-Programm. Die Videoreihe ersetzt kein Modul des VAP-Programms.

Inhalte

- Auszug VAP-Nurse Modul 1
- Nutzen des VAP
- Warm-Up
- Funktionstraining
- Cool Down

Referentin

Andrea Schweiger, VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS VAP-Teacher, Level 4, Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Die Videoreihe wendet sich an alle Pflegekräfte sowie Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit direktem Patientinnen- und Patientenkontakt am UKA.

Dauer

ca. 25 Minuten

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (Lautsprecher/Headset empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



„Lagerst du noch oder positionierst du schon?“

POSITIONIERUNGSTECHNIKEN DER PFLEGEPRAXIS

Allgemeine Beschreibung

Die Positionierung ist eine zentrale aber auch herausfordernde Maßnahme in der Pflegepraxis, die darauf abzielt Patientinnen und Patienten für die Gesundheit förderliche oder notwendige Körperhaltung zu bringen. Dabei kann durch den Einsatz geeigneter Techniken und Hilfsmittel das Risiko von Dekubitus, Kontrakturen und damit verbundenen Schmerzen reduziert werden. Darüber hinaus unterstützt eine korrekte Positionierung die Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands und eine Förderung des Wohlbefindens.

In diesem Seminar werden Ihnen wichtige theoretische Aspekte zum Thema Positionierung nähergebracht. Übungssequenzen in kleinen Teams und hierdurch gesammelte Eigenerfahrungen bilden die optimale Basis für die Anwendung im pflegerischen Alltag und zur Anleitung von Auszubildenden.

Inhalte

- Positionierungskriterien in Bezug auf Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe
- Endpositionen effektiv einrichten
- Hilfsmittel und Umgang mit Positionierungsmaterial
- Eigenerfahrung als Anleitungsmethode

Referentin

Andrea Schweiger, VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS VAP-Teacher Level 4, Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegekräfte sowie Praxisanleitende am UKA.

Termine

25.03.2025
21.10.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
12.OG, Raum 146

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

SENSIBILISIERUNG IM UMGANG MIT MENSCHEN MIT SINNESBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Allgemeine Beschreibung

Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, wie Seh- oder Hörbeeinträchtigungen, berichten immer wieder von verschiedenen Hürden, auf die sie in der Krankenversorgung stoßen. Was genau ist aus Sicht der Patientinnen und Patienten herausfordernd? Und welche Herausforderungen erlebt das Klinikpersonal im Umgang mit Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen?

Mit diesen Fragen befassen wir uns in dieser Veranstaltung und beziehen dabei aktuelle Studienergebnisse sowie auch Erfahrungen der Teilnehmenden mit ein. Zudem lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, um Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen im Klinikalltag entsprechend ihren Bedarfen versorgen zu können.

Inhalte

- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht Betroffener
- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht des Klinikpersonals
- Bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen ermöglichen

Referentinnen

Lea Gözl, M.Sc. in Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkung, UKA

Prof. Dr. Birgit Prodinger, Leitung des Lehrstuhls für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, Medizinische Fakultät der Universität Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

12.02.2025
09.00 – 12.00 Uhr

15.10.2025
16.00 – 19.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Palliative Care Aufbaumodul – Trauer, Schuld und Vergebung

Allgemeine Beschreibung

Schwere Krankheit, Sterben und Tod lösen vielfältige Gefühle aus. Die Trauer als Reaktion auf einen schwerwiegenden Verlust hat vielfältige Gesichter, sei es in der Begleitung eines nahestehenden Menschen im Verlauf einer Erkrankung oder nach dem Tod. Häufige Begleiter in der Trauer sind Schuld- und Schamgefühle: „Hätte ich doch nur ...!“ „Warum habe ich nicht ...!“ „So soll mich niemand sehen!“ „Wie sehe ich bloß aus?“ „Was denken wohl die Anderen?“ – Diese und andere Äußerungen, auch ohne Worte, sprechen von zum Teil als belastend empfundenen Emotionen. Betroffen von ihnen sind alle: Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige ebenso wie die haupt- und ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter. Ebenso bedeutsam ist die Frage nach dem Umgang mit tatsächlicher oder empfundener Schuld: Wie kann Vergebung möglich werden? Was, wenn sie ausbleibt?

Inhalte

- Funktionen von Trauerreaktionen
- Ursachen von Schuld- und Schamgefühlen
- Vergebung und Versöhnung
- Wege für einen hilfreichen Umgang für den (Begleitungs-) Alltag

Referent

Dr. phil. Felix Grützner, Kursleiter für Palliative Care, Spiritual Care, Lehrstuhl Universität Bonn, ALPHA NRW, Bonn

Zielgruppe

Das Aufbaumodul wendet sich an ärztliches Personal, examinierte Pflegende, Beschäftigte psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen und Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/ Palliativmedizin am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Die Unterrichtseinheiten können auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

Termin

05.05. – 06.05.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstr. 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Palliative Care Versorgungsmöglichkeiten in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation

HANDELN, WENN DIE KURATIVE HEILUNG NICHT MEHR IM MITTELPUNKT STEHT

Allgemeine Beschreibung

Palliativmedizin und Intensivmedizin sind nur auf den ersten Blick widersprüchliche Fachdisziplinen. Unter Berücksichtigung sinnvoller Aspekte können sich beide Bereiche sehr gut ergänzen und voneinander profitieren. Auch im Bereich der Notaufnahme werden viele Patientinnen und Patienten in palliativer Situation betreut und behandelt. Es ist richtig, dass der palliative Ansatz in der Intensivpflege und der Notfallpflege Einzug nimmt.

Palliative Care bezeichnet ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden oder auch hochaltrig, multimorbid und/oder dementiell erkrankt sind. Die Behandlung und Begleitung von Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen unter dem Gesichtspunkt der Lebensqualität stellt im Kontext der Akzeptanz einer unheilbaren Erkrankung, den begrenzten Ressourcen und den vielfältigen Symptomen eine besondere Herausforderung dar. In diesem Seminar soll eine bewusste Auseinandersetzung mit dieser Thematik eingeleitet werden.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin/Palliativpflege
- Symptombehandlung
- Multiprofessionelle Teamarbeit

Referentinnen

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Zertifizierte Kursleiterin DGP
Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte aller Berufsgruppen der Notaufnahme und des Intensivzentrums am UKA.

Termin

15.05.2025

09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Pflegediagnostik – Basismodul

Allgemeine Beschreibung

Jetzt auch noch Pflegediagnosen?!? Ist das nicht übertrieben? Funktioniert Pflege nicht auch ohne? Wenn der Pflegeberuf einen besseren Stand in der öffentlichen Wahrnehmung hat, die Pflegequalität trotz Zeitmangel gut bleibt und Ihre Arbeitsorganisation leichter werden soll, dann nur mit Pflegediagnostik! In der generalistischen Pflegeausbildung wird die Arbeit mit Pflegediagnosen ohnehin als Kernkompetenz gesehen und auch das UKA folgt diesem Weg. Wenn Sie mit dem Thema bislang nur wenig in Berührung gekommen sind, dann haben Sie in dieser Veranstaltung die Möglichkeit, sich anhand vielfältiger Praxisbeispiele und im offenen Austausch damit auseinanderzusetzen.

Inhalte

- Abgrenzung von pflegerischen zu medizinischen Diagnosen
- Notwendigkeit und Vorteile der Arbeit mit Pflegediagnosen
- Pflegeklassifikationssysteme am Beispiel NANDA-I
- Aufbau von Pflegediagnosen
- Integration der Pflegediagnostik am UKA

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungs- und Pflegekräfte, Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die noch keine oder kaum Kenntnisse zum Thema Pflegediagnostik haben bzw. ihr Wissen dazu grundlegend auffrischen möchten.

Hinweis

Ergänzend zu dieser Veranstaltung eignet sich die Fortbildung „Pflegediagnostik – Erweiterungsmodul“.

Termin

12.02.2025
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Pflegediagnostik – Erweiterungsmodul

Allgemeine Beschreibung

In der generalistischen Pflegeausbildung bzw. für die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ist der Umgang mit Pflegediagnosen Teil ihrer Kernkompetenz. Immer mehr Pflegeeinrichtungen, darunter auch das UKA, nehmen diese Thematik zunehmend in den Fokus der pflegerischen Arbeit. Führungskräfte richten ihre Personalplanung an den pflegerischen Vorbehaltsaufgaben aus. Die Veranstaltung bietet eine Möglichkeit grundlegende Kenntnisse zur Pflegediagnostik und den Vorbehaltsaufgaben zu vertiefen und zu erweitern. Dabei wird besonders die Aussagekraft hinter ausgewählten Pflegediagnosen für die tägliche Arbeit in den Blick genommen, systemisch eingeordnet und Entscheidungshilfen auf dem Weg zur „richtigen“ Pflegediagnose vorgestellt.

Inhalte

- Verortung der Pflegediagnosen im Pflegeprozess
- Diagnostizieren und Entscheiden als pflegerische Kompetenz
- Der Weg zur „richtigen“ Pflegediagnose
- Kennenlernen einer Auswahl an gängigen Pflegediagnosen

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungs- und Pflegekräfte, Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Das Erweiterungsmodul baut auf Grundkenntnissen zum Thema Pflegediagnostik auf. Diese Kenntnisse erlangen Sie zum Beispiel in der Veranstaltung „Pflegediagnostik – Basismodul“.

Termin

26.03.2025
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Allgemeine Beschreibung

Den Pflegefachkräften kommt im interdisziplinären Team aufgrund ihres häufigen und engen Kontaktes zu den Patientinnen und Patienten eine Schlüsselrolle im Rahmen des Schmerzmanagements zu. Bei chronischen Schmerzpatientinnen und -patienten steht eine umfassende Schmerzlinderung im Vordergrund.

Die Veranstaltung richtet sich an Pflegefachkräfte, die durch ihr Handeln und ihre Interaktion mit den an Schmerzen leidenden Patientinnen und Patienten aktiv und positiv Einfluss auf das Schmerzerleben nehmen.

Inhalte

- Multimodale Schmerztherapie
- Psychologie des Schmerzes
- Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in die Praxis

Referent

Dr. med. Matthias Haug, Oberarzt, Leiter der Interdisziplinären Schmerztagesklinik, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

17.07.2025
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Trachealkanülenmanagement – Fresh-up

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der steigenden Anzahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden immer mehr Pflegefachkräfte, Ärztinnen und Ärzte, Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Trachealkanülen konfrontiert. Dieses Onlineseminar soll dazu dienen Berührungspunkte zu reduzieren, logisch ableitbare Zusammenhänge zu verstehen und Sicherheit im Umgang mit Trachealkanülen zu erlangen. Es werden dabei medizinische Hintergründe beleuchtet, der Aufbau und die Funktion einer Trachealkanüle erläutert und zudem wesentliche Aspekte im alltäglichen Handling bearbeitet.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechventils
- Möglichkeiten der Inhalation über Trachealkanüle
- Endotracheales Absaugen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

05.05.2025

15.12.2025

15.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund einer steigenden Zahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden aktuell immer mehr Pflegekräfte mit der notwendigen Versorgung konfrontiert. Das Seminar soll dazu dienen, Berührungsängste und Unsicherheiten abzubauen. Es werden alle wesentlichen Aspekte sowie der Umgang und die Krankenbeobachtung von Patientinnen und Patienten mit einer Trachealkanüle erläutert.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechaufsatzes
- Endotracheales Absaugen
- Pflegerische Aspekte zur Wundversorgung und Hygiene

Referenten

Christopher Bublitz, Atmungstherapeut DGP, UKA

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

12.02.2025 (048)

02.07.2025 (048)

12.11.2025 (7019)

08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Assistierter Suizid

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung wird für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Fachärztin für Anästhesie und Palliativmedizin

Anmeldung

Sekretariat der Klinik für Palliativmedizin
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520
E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

26.06.2025
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
8. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Besichtigung der Palliativstation

Allgemeine Beschreibung

Seit siebzehn Jahren werden auf der Palliativstation Patientinnen und Patienten behandelt. Die organisatorischen und räumlichen Besonderheiten der Palliativstation werden von Fachkräften vorgestellt. Allen Interessierten, Fachkräften und Laien wird die Möglichkeit gegeben, sich die Palliativstation anzusehen.

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520
E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termine

16.05.2025 (5.9)
17.10.2025 (2.3)
15.00 – 17.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Station 5.9

MCS

2. OG, Station 2.3

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Biographiearbeit

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentinnen und Referenten

N.N., Psychoonkologischer Dienst, UKA

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

27.11.2025

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

5. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Cannabinoide

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referent

Dr. med. Manfred Sturm, Oberarzt, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmediziner AHPV, Schmerzambulanz, UKA

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin

Telefon: 0821 400-2520

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

20.02.2025

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

5. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Entlassmanagement und Aufnahme in der Klinik für Palliativmedizin – Herausforderungen

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung wird für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Beate Pacelli, Teamleitung Sozialer Beratungsdienst, UKA

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin

Telefon: 0821 400-2520

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

03.04.2025

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

5. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Würde über den Tod hinaus

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung wird für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, QMB Klinik für Palliativmedizin, UKA

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520
E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

25.09.2025
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
8. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Allgemeine Beschreibung

Die stetig ansteigende Anzahl von Menschen höheren Lebensalters mit Demenz stellt professionell Pflegende besonders in den Akutkrankenhäusern vor große Herausforderungen. Die organisatorischen Versorgungsabläufe lassen wenig Raum für angepasste, bedürfnisorientierte Pflege und sind bei diesen Patientinnen und Patienten zunehmend verantwortlich für eine starke psychische Belastung. Mit der Entscheidung, den Fokus des Expertenstandards auf die Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz zu lenken, wurde ein wichtiger Bereich der Pflegepraxis wieder in den Vordergrund gerückt. Wenn es Pflegenden gelingt, einen Perspektivenwechsel vorzunehmen und die Umgebung aus der Sicht eines an Demenzerkrankten zu betrachten, erhöhen sich die Chancen für den Aufbau einer tragfähigen Beziehung.

Inhalte

- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ (2019)
- Perspektivenwechsel: Weniger Streben nach störungsfreien Abläufen in der Pflegeeinheit, dafür werden Betroffene gehört, verstanden und angenommen
- Vorstellung weiterer Interventionen und Angebote

Referentinnen und Referenten

Elke Fröhlich, Krankenschwester, Demenzexpertin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Stefan Wörner, B.Sc., ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Demenz sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

12.03.2025

14.15–16.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Dekubitusprophylaxe

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden vermeidbaren Gesundheitsproblemen pflegebedürftiger Menschen. Für eine erfolgreiche Prophylaxe ist aktuelles Fachwissen entscheidend. Die Fortbildung verknüpft theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zur Anwendung in der Praxis. Mythen und Fakten zur Dekubitusprophylaxe sowie Hilfsmittel werden vorgestellt und in Bezug auf ihre Effektivität und Anwendung kritisch beleuchtet.

Inhalte

- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ (2017)
- Risikoeinschätzung und Differenzialdiagnosen
- Umsetzung in der Pflegepraxis: Maßnahmen, Dokumentation, Wundbehandlung
- Hilfsmittel und Umgang mit Positionierungsmaterial
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Druckentlastung, Scherkräfte vermeiden

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Andrea Schweiger, VIV-ARTE® KINÄSTHETIK-PLUS VAP-Teacher Level 4, Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Dekubitusprophylaxe sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

27.05.2025
09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
12.OG, Raum 146

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 4 Punkten sowie beim DIMW mit 3 Zeitstunden beantragt.



VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Nach drei Jahren Entwicklungszeit wurde 2024 der neue Expertenstandard des DNQP „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ veröffentlicht. Obwohl die Hautpflege eine komplexe pflegerische Intervention in einem stark von individuellen Gewohnheiten geprägtem Feld darstellt, fehlte es hier bisher an zusammenfassenden evidenzbasierten Empfehlungen.

Im neuen Expertenstandard wurde versucht für die pflegerische Arbeit relevante hautbezogene Risiken und Probleme zusammenzufassen und bisher häufig implizites Grundlagenwissen zur allgemeinen Hautpflege bei Säuglingen, Erwachsenen und älteren Menschen festzuschreiben. Im Standard werden evidenzbasierte Empfehlungen zu den vier Pflegephänomenen Xerosis Cutis, Inkontinenz-assoziierte Dermatitis/Windeldermatitis, Intertrigo und Skin Tears so aufbereitet, dass Pflegenden befähigt werden sowohl ihrer beratenden als auch unterstützenden bis übernehmenden Funktion in der Patientenversorgung nachzukommen.

Inhalte

- Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ (2024)
- Grundlagen der Haut und Hautpflege
- Empfehlungen zur Hautreinigung und -pflege bei älteren Menschen, Neugeborenen und Säuglingen
- Maßnahmen bei Xerosis Cutis
- Maßnahmen bei einem Risiko für Inkontinenz-assoziierte Dermatitis, Intertrigo und Skin-Tears

Referent

Philipp Pöndl, M.Sc., Klinischer Pflegeexperte, 3. Medizinische Klinik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Förderung der Hautintegrität sowie an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) und Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

21.07.2025
11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 2 Punkten sowie beim DIMW mit 1,5 Zeitstunden beantragt.



VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Von Mangelernährung sind in Krankenhäusern und Pflegeheimen heutzutage eine Vielzahl an Patientinnen und Patienten betroffen. Besonders häufig ist ein reduzierter Ernährungszustand bei älteren Menschen über 65 Jahren zu beobachten. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Den Pflegefachkräften kommt bei der Versorgung der Betroffenen sowie der Sicherstellung einer adäquaten Ernährung eine herausragende Rolle zu.

Inhalte

- Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ (2017)
- Austausch von Expertenwissen
- Vorstellung des Kompendiums „Ernährungsmanagement“ am UKA
- Mangelernährung in der Klinik
- Risikoscreening und Ernährungsassessment

Referentinnen

Stefanie Bodinka, Ernährungsteam, UKA

Susanne Nau, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsteam, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Ernährungsmanagement sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

13.11.2025

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Durch gezielte pflegerische Maßnahmen kann ein entscheidender Beitrag zur Förderung der Mundgesundheit geleistet werden. Im Rahmen des Pflegeprozesses tragen Pflegefachkräfte die Verantwortung, den pflegerischen Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege zu erkennen und in Kooperation mit den Patientinnen und Patienten entsprechende Maßnahmen zu planen. Dabei ist es die Aufgabe der Pflegefachkräfte, unterstützend tätig zu werden oder im Bedarfsfall die pflegerischen Maßnahmen vollständig zu übernehmen. Auch im Rahmen des Schnittstellenmanagements und des Hinzuziehens weiterer Berufsgruppen kommt der pflegerischen Expertise eine hohe Bedeutung zu.

Inhalte

- Der Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ (2021)
- Einschätzung der Mundgesundheit in unterschiedlichen Settings
- Grundlagen einer adäquaten Mundhygiene
- Spezieller Mundpflegestandard bei onkologischen Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Chemotherapie

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Mundgesundheit sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.06.2025

10.30 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Kontinenzförderung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Expertenstandards sind Instrumente, die entscheidend zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege beitragen. Sie berücksichtigen sowohl pflegewissenschaftliche Erkenntnisse als auch pflegepraktische Erfahrungen gleichermaßen und definieren Ziele und Maßnahmen bei relevanten Themenbereichen der Pflege. In diesem Seminar werden Ihnen die wichtigsten Aspekte zur Kontinenzförderung nähergebracht.

Inhalte

- Expertenstandard „Kontinenzförderung in der Pflege“ (2024)
- Risikofaktoren, Anzeichen und Formen von Inkontinenz
- Individuelle Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Kontinenzprofile
- Fachgerechte Dokumentation zur Evaluation und Qualitätssicherung
- Umsetzungsmöglichkeiten in der stationären Gesundheitsversorgung

Referentin

Joelle Bieneas, B.A., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Kontinenzförderung sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.03.2025
15.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

„An jeder Wunde hängt ein Mensch!“ Die richtige Wundauflage auswählen - das alleine reicht nicht. Der Verantwortungsbereich der Pflege geht weit über die reine Wundversorgung hinaus. Expertenstandards leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege. Das Seminar thematisiert die Wichtigkeit einer ganzheitlichen und individuellen Begleitung von Menschen mit chronischen Wunden. Ziel des Expertenstandards ist die Gewährleistung einer pflegerischen Versorgung, welche das individuelle Krankheitsverständnis der Betroffenen berücksichtigt, deren Lebensqualität verbessert, die Wundheilung unterstützt sowie die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

Inhalte

- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ (2015)
- Ulcus cruris, Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom
- Wundanamnese und -assessment
- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Wund- und therapiebedingte Einschränkungen
- Krankheitsspezifische Maßnahmen

Referentin

Anja Wofra, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Wundversorgung sowie an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) und Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

07.04.2025

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 2 Punkten sowie beim DIMW mit 1,5 Zeitstunden beantragt.



VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Pflegerisches Schmerzmanagement

Allgemeine Beschreibung

Der Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege (Aktualisierung 2020) vereint die beiden bisherigen Expertenstandards bei akuten Schmerzen und bei chronischen Schmerzen – in einer Zusammenlegung kann das Phänomen Schmerz in seiner Gesamtheit betrachtet werden. Eine wichtige Aufgabe in der Versorgung von Patientinnen und Patienten ist die richtige Behandlung von akuten Schmerzen, die zur Prävention der Schmerzchronifizierung beiträgt. Für ein erfolgreiches Schmerzmanagement ist aktuelles Fachwissen entscheidend. Die Fortbildung verknüpft theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen und gibt weitere Anregungen zur Vertiefung des pflegerischen Schmerzmanagements.

Inhalte

- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020)
- Schmerzeinschätzung und Schmerzskalen
- „Schmerzkarte“
- Aufklärung und Dokumentation
- Nichtmedikamentöse Maßnahmen
- Praktische Beispiele

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Gudrun Loos, B.A., Stationsleitung Bayerisches Kinderschmerzszentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Schmerzmanagement sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

24.11.2025
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Professionelles Entlassmanagement

Allgemeine Beschreibung

Seit dem Inkrafttreten des Rahmenvertrags Entlassmanagement im Oktober 2017 haben sich einige Änderungen für die Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA ergeben. In dieser Fortbildung werden die Ziele, die der Gesetzgeber verfolgt, und die Grundlagen des Entlassmanagements anhand von praktischen Beispielen erläutert. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für den Nutzen und die Sinnhaftigkeit eines gut durchgeführten Entlassmanagements zu schaffen, das sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Pflegefachpersonen eine Entlastung bringt. Gerne kann die Schulung auch zum Klären von prozessualen- bzw. EDV-bezogenen Fragen im Rahmen des Entlassmanagements oder zur Unterstützung bei der Umsetzung in der Praxis genutzt werden.

Inhalte

- Ziele und Grundlagen des Entlassmanagements inkl. Beispiele
- Herausforderungen im Rahmen der Pflegeüberleitung
- Entlassungsprozess
- Diskussion

Referentin

Saskia Lobinger, QMB Pflege- und Funktionsdienst, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikums-Entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, die am Entlassprozess beteiligt sind und insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Entlassmanagement.

Termin

15.05.2025
09.30 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00€ pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS

Sturzprophylaxe – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Welches sind die häufigsten Ursachen für Stürze im Klinikalltag? Wie kann man ursächliche Risiken und Gefahren aus dem Weg schaffen? Diese Fortbildung befasst sich auf der Basis des aktuellen Zieles des Hauses, Stürze und ihre Folgen zu vermeiden, mit dem Themenkomplex Sturzprophylaxe und vernetzt praktische Erfahrungen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Inhalte

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ (2022) – Was ist neu?
- Risikoeinschätzung
- Umsetzung in der Pflegepraxis: Edukation, Maßnahmen, Dokumentation
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Umgang mit Hilfsmitteln

Referentinnen und Referenten

Mirza Hasic, Physiotherapeut BA, Abteilung Physiotherapie und Ergotherapie, UKA

Julia Schneider-Mayer, klinische Pflegeexpertin (APN), Anästhesiepflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Sturzprophylaxe sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

03.12.2025
14.15 – 16.00Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
EG, Turnhalle

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Vorgehen bei Schluckstörungen

INTERNER STANDARD ZUR IDENTIFIKATION VON DYSPHAGIEN

Allgemeine Beschreibung

Beim physiologischen Schluckvorgang wird Nahrung, Flüssigkeit und Speichel aus der Mundhöhle durch den Rachenraum und die Speiseröhre bis zum Magen transportiert. Ist dieser Transport gestört, wird dies als Dysphagie (Schluckstörung) bezeichnet.

Unerkannte Dysphagien führen bei Betroffenen unter anderem zu Beeinträchtigungen der Lebensqualität, unzureichender Medikamentenwirkung, Mangelernährung / Dehydrierung und im schlimmsten Fall zu einer Aspirationspneumonie mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen. Des Weiteren besteht die Gefahr, dass Nahrung die Atemwege blockiert und Luftnot beziehungsweise Ersticken eintritt. Im Rahmen dieses Seminars möchten wir Pflegenden anhand der Durchführung eines Schluckversuches zeigen, wie man Dysphagien erkennen kann und welche Maßnahmen daraus folgen sollten.

Inhalte

- Hausinterner Standard zur Identifikation von Schluckstörungen am UKA
- Grundlagen zur Physiologie des Schluckens
- Ursachen und klinische Symptome von Dysphagien
- Theoretische Vorstellung und praktische Durchführung des Schluckversuchs
- Logopädische Kostformen

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Meike Loitzsch-Plachta, M.A., Stellvertretende Leitung, Logopädie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Dysphagie sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

23.05.2025

25.07.2025

24.11.2025

10.30 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Vorankündigung Fachtagung

12. Augsburger Pflegeaspekte

SCHWERPUNKT ONKOLOGIE/HÄMATOLOGIE/PALLIATIVE CARE

Allgemeine Beschreibung

Eine wachsende Zahl von Menschen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Krebs. Die onkologische und palliative Pflege sind wichtige und zentrale Bestandteile der Patientinnen- und Patientenversorgung. Wir laden Sie daher herzlich ein, sich im Februar 2025 Zeit zu nehmen und sich bei den 12. Augsburger Pflegeaspekten am Universitätsklinikum Augsburg mit in- und externen Expertinnen und Experten sowie Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichster Berufsgruppen und Standorte auszutauschen. Mit den Augsburger Pflegeaspekten, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, möchten wir Ihnen neue Impulse für Ihre berufliche Qualifizierung in der ambulanten bzw. stationären Versorgung sowie in der Betreuung von onkologischen und palliativen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen geben.

Ansprechpersonen

Helga Friedrich, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA

Telefon: 0821 400-4455

Herbert Koch, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-2033

Roman Voigt, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-4027

Anmeldung

E-Mail: augsburger-pflegeaspekte@uk-augsburg.de

Termin

01.02.2025

08.45 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Vorankündigung Fachtagung

Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care

Zielsetzung

- Förderung eines interprofessionellen Dialogs, zentren- und klinikübergreifend, unabhängig vom Alter der zu betreuenden Patientinnen und Patienten
- Kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch, Einbringung eigener Kompetenzen
- Transparenz zu den Kolleginnen und Kollegen der onkologischen Pflegeberatung (OPB) und des Interdisziplinären Palliativmedizinischen Dienstes (IPD)
- Entwicklung und Begleitung neuer Projekte, Ideen und gemeinsamer Fortbildungen
- Schaffung von Transparenz über Angebotsstrukturen für Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie betreuendes Personal
- Kollegiale Unterstützung für Kolleginnen und Kollegen in den Fachweiterbildungen Onkologie und Palliative Care
- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Beschäftigten am UKA

Zielgruppe

Das Netzwerktreffen wendet sich an Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care aus allen Bereichen sowie an Praxisanleitende und weitere interessierte Beschäftigte am UKA.

Ansprechpersonen

Herbert Koch, Pflegerische Leitung der FWB Pflege in der Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-2033

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, QMB – Klinik für Palliativmedizin, UKA

Telefon: 0821 400-165180

Roman Voigt, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-4027

Hinweis

Die Besprechungslinks werden Anfang des Jahres 2025 durch das Sekretariat der Pflegedirektion versendet bzw. zusätzlich durch die Ansprechpersonen.

Termine

07.01.2025

07.04.2025

07.07.2025

06.10.2025

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA,
Zentralgebäude
EG, Raum 054

und

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

WUNDVERSORGUNG

Basics und Fresh-up

Allgemeine Beschreibung

Die Erkenntnisse in der Medizin aktualisieren sich laufend durch Forschung und klinische Erfahrungen. Nicht nur Wundexpertinnen und Wundexperten sind dazu angehalten sich diesbezüglich auf dem neuesten Stand zu halten. Eine phasengerechte und zeitgemäße Wundversorgung muss längst von jeder Pflegefachperson im Klinikalltag beherrscht werden. In diesem Seminar werden die grundlegenden klinik-internen Richtlinien zur Wunddokumentation auf Basis der digitalen Erfassungsmöglichkeiten vermittelt. Die korrekte Auswahl von Wundspüllösung, Wundfüller und Wundaufgabe hängt dabei unmittelbar von der vorangehenden Wundbeurteilung sowie der Wundheilungsphase ab. Die Teilnehmenden haben im Seminar die Möglichkeit verschiedene Materialien, die am UKA zur Verfügung stehen, zu sichten und auszuprobieren. Ergänzend werden wichtige Informationen zur Niederdrucktherapie sowie Grundlagen und Tipps rund um die Stomaversorgung vermittelt.

Inhalte

- Digitale Wunddokumentation am UKA
- Wundheilungsphasen
- Materialien und Methoden zur Wundversorgung
- Niederdrucktherapie
- Stomatherapie: Grundlagen und praktische Umsetzung

Referentinnen und Referenten

Expertinnen und Experten des Kompetenzzentrums für Stoma, Wunden, Inkontinenz, Ernährung sowie ausgewählte Fachexpertinnen und -experten aus dem Pflegedienst, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termin

11.03.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Für diese Veranstaltung werden keine Rezertifizierungspunkte nach der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergeben.

WUNDVERSORGUNG

Die „Big Five“ der chronischen Wunden

DEKUBITUS, UCA, UCV, DFS, EXULZERIERENDE TUMORWUNDEN

Allgemeine Beschreibung

In Deutschland leben etwa 2,7 Millionen Menschen mit chronischen Wunden. Das Ulcus cruris in all seinen Facetten, das diabetische Fußsyndrom, die arterielle Verschlusskrankheit, der Dekubitus sowie die exulzerierende Tumorwunde sind die im Seminar behandelnden Krankheitsentitäten.

Diese chronischen Wunden stellen eine erhebliche Herausforderung im Gesundheitswesen dar und erfordern ein umfassendes Verständnis ihrer Ätiologien sowie ihrer effektiven Behandlungsstrategien.

Das Seminar bietet eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ursachen oben genannter flächenhafter Hautzerstörungen. Seien Sie neugierig und begeben Sie sich auf eine bunte Safari durch die Welt der chronischen Wunden!

Inhalte

- Definition und Klassifikation chronischer Wunden
- Risikofaktoren und prädisponierende Bedingungen
- Die Begrifflichkeiten „Prävention“, „Adhärenz“ und „Lebensqualität“
- Systemische und lokale Störfaktoren der Wundheilung
- Diagnostik und Behandlung chronischer Wunden
- Praktische Übungen und Fallstudien

Referent

Thomas Bonkowski, Wundexperte ICW, Pflegedirektion, Stabsstelle Kongressmanagement und Pflegemarketing, Universitätsklinikum Regensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

23.10.2025

08.30–16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.



WUNDVERSORGUNG

Exsudatmanagement – mehr als nur Wasser im Bein

Allgemeine Beschreibung

Eines der häufigsten und für die Auswahl der richtigen Wundauflage entscheidenden Kriterien bei der Versorgung chronischer Wunden ist das Exsudat, das eine chronische Wunde bildet. Schon dessen Aussehen kann einiges über die Wunde aussagen. Zuviel Exsudat deutet auf eine schlechte Wundheilung hin und hat unterschiedliche Ursachen. Zu wenig, also die trockene Wunde, ist aber ebenfalls ein Problem. Eine optimale lokale Wundtherapie kann das Exsudat managen. Wichtig ist allerdings, dass zuvor eine klare Diagnostik und Beobachtung der Wunde durchgeführt werden.

In diesem Seminar werden Sie die Besonderheiten des Exsudates mit interessanten Hintergründen verstehen und lernen, wie man zukünftig professionell in der Praxis damit umgehen kann.

Inhalte

- Arten, Entstehung, Beurteilung und Beschreibung von Exsudat
- Zusammenhänge von pathophysiologischer Wundheilung und Exsudat
- Kausale und lokale Therapieformen
- Auswahlkriterien für die lokale Therapie
- Alltagstipps für Patientinnen und Patienten
- Fallbeispiele zum Üben für die Teilnehmenden

Referent

Gerhard Schröder, Lehrer für Pflegeberufe, Mitglied der Expertengruppe „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“, Leitung der Akademie für Wundversorgung, Göttingen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

01.07.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.

WUNDVERSORGUNG

Fallmanagement – Ganzheitliches Versorgungstraining

Allgemeine Beschreibung

Zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden gehört mehr als nur die richtige Wundaufgabe. Werden Sie aktiv, machen Sie mit, binden Sie sich ein! In diesem Praxis-Workshop kommen Sie selbst zum Zug! Sie werden eine detaillierte Wundanamnese und Wundbeurteilung anhand von realistischen Wundmodellen (Personen mit geschminkten Wunden) durchführen. Sie erlernen verschiedene Wundtypen und -stadien zu erkennen und zu klassifizieren. Sie werden im Seminar durch die Simulation von Gesprächen mit Patientinnen und Patienten wie auch Ärztinnen und Ärzten Ihre Beratungskompetenzen stärken. Den Fokus wollen wir dabei auf die Schwerpunkte Empathie, aktives Zuhören und die Vermittlung komplexer, medizinischer Informationen in verständlicher Sprache legen. Im Technik-Training werden wir gemeinsam praktische Übungen zum sachgerechten Anlegen verschiedener Wundaufgaben und Verbände durchführen. Abgerundet wird der Workshop durch die Bildung interdisziplinärer Teams zur Simulation eines ganzheitlichen Behandlungsansatzes. Wir diskutieren die Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Teams. Im Rahmen von Fallstudienanalysen analysieren und diskutieren wir unsere bearbeiteten Fallbeispiele und entwickeln individuelle Behandlungspläne.

Inhalte

- Praktische Durchführung von Wundanamnese und Wundbeurteilung anhand von Wundmodellen
- Kommunikation im Versorgungsteam sowie mit Patientinnen und Patienten – Praktisches Training
- Praktische Übungen zur sachgerechten Anwendung von Wundaufgaben
- Bearbeitung von Fallbeispielen und Erstellung von Behandlungsplänen
- Rollenspiel: Bildung von interdisziplinären Teams zur Simulation eines ganzheitlichen Behandlungsansatzes

Referent

Thorsten Prennig, Krankenpfleger, Wundexperte und Fachtherapeut Wunde ICW e.V., Wundexperten Roth/iWT Akademie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

24.07.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.



WUNDVERSORGUNG

Gesundheitspolitische Neuerungen und rechtliche Grundlagen

Allgemeine Beschreibung

Engagierte und motivierte Wundversorgende beschäftigen sich bei der Behandlung ihrer Wundpatientinnen und -patienten primär mit Diagnostik, Kausal- und Lokalthherapie. Immer häufiger werden aber auch rechtliche Aspekte wie der Umgang mit dem Medizinproduktrecht-Durchführungsgesetz, dem Arzneimittelgesetz und die Frage interessant, wie die rechtliche Aufgabenverteilung in der Wundtherapie geregelt ist. Therapieverantwortung, Ausführungsverantwortung, Ablehnung von Tätigkeiten auf der einen Seite und die neuen gesetzlichen Regelungen zur Erstattung von Verbandstoffen im ambulanten Bereich werden in diesem Seminar thematisiert. Aber auch die Möglichkeit als spezialisierter Pflegedienst zukünftig ausschließlich Wundpatientinnen und -patienten zu besuchen oder sogar in einem pflegerisch organisierten Behandlungszentrum zu versorgen sind nur einige Themen, welche wir aufgreifen werden.

Am Rande werden die Bereiche Abrechnung, Budget und Regress gestreift. Zudem wird erklärt, wie die ambulante Unterdrucktherapie abgerechnet werden kann und warum viel mehr Patientinnen und Patienten Anspruch auf eine podologische Versorgung hätten als aktuell berücksichtigt. Fragen der Teilnehmenden werden zu Beginn gesammelt und im Seminar beantwortet.

Inhalte

- Medizinproduktrecht-Durchführungsgesetz
- Arzneimittelgesetz
- Therapie- und Ausführungsverantwortung
- Wirtschaftlichkeit und Regress
- Verbandstoffdefinition §31 SGB V
- Delegation von Tätigkeiten
- Politische Entwicklungen in Deutschland

Referent

Werner Sellmer, Fachapotheker für klinische Pharmazie, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

10.07.2025
09.00 – 12.15 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 4 Punkten sowie beim DIMW mit 3 Zeitstunden beantragt.



WUNDVERSORGUNG

Infektmanagement bei der Behandlung chronischer Wunden

Allgemeine Beschreibung

Chronische Wunden sind oftmals mit Bakterien und Pilzen besiedelt. Die Ursachen für Wundinfektionen sind vielschichtig und können die Wundheilung nachhaltig beeinflussen. Neben den klassischen Entzündungszeichen stehen noch weitere diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung. Neben der sinnhaften Anwendung von Antiinfektiva sind weitere Maßnahmen im Rahmen der Wundbehandlung erforderlich. Wundreinigung und -desinfektion sowie Therapie stellen Pflegende häufig vor große Herausforderungen.

Auch psychosoziale Komponenten sind bei der Versorgung infizierter chronischer Wunden vor allem im ambulanten Sektor zu berücksichtigen. Im Spannungsfeld zwischen optimaler Behandlung und Verordnungszwängen müssen diese Herausforderungen im ambulanten Alltag oftmals ausbalanciert werden. Doch auch im Klinikalltag stehen Pflegende oft im Konflikt zwischen ökonomischen Erfordernissen und den Problemen der Weiterversorgung nach der Entlassung.

Inhalte

- Unterscheidung von Kontamination, Kolonisation und Infektion
- Wundbeurteilung in Bezug auf Entzündung, Infektion und deren Dokumentation
- Inhalte des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ mit dem Fokus Wundinfektionen
- Strategien für die komplexe Wundversorgung infizierter Wunden

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, Fachtherapeutin Wunde ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

30.05.2025
08.30–16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.

WUNDVERSORGUNG

Kompressionstherapie bei chronischen Wunden

VERTIEFENDES WISSEN

Allgemeine Beschreibung

In der Pflege legen wir regelmäßig einen Kompressionsverband an. Häufig soll die Kompressionstherapie der Verbesserung des venösen Rückflusses, wie beispielsweise bei einer chronisch venösen Insuffizienz, dienen. Worauf kommt es aber dabei an? Was ist zu beachten? Welche Technik wird verwendet? Wie wähle ich das richtige Material aus? Gibt es noch andere Möglichkeiten der Kompressionstherapie bei der Therapie eines Ulcus cruris?

Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar anhand des Beispiels einer Patientenversorgung mit Ulcus cruris venosum bei chronisch venöser Insuffizienz (CVI) besprochen.

Inhalte

- Grundlagen der Kompressionstherapie
- Indikation und Kontraindikation, Wirkweise
- Materialien: Kompressionsbinden, adaptive Systeme, Medizinische Kompressionsstrümpfe, An- und Ausziehhilfe
- Bandagierung in Theorie und Praxis
- Exsudatmanagement bei stark nässenden Wunden

Referentin

Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, Fachtherapeutin Wunde ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

16.05.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.

WUNDVERSORGUNG

Netzwerktreffen der Wundexpertinnen und Wundexperten am UKA

Allgemeine Beschreibung

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert ein hohes Maß an Wissen und intraprofessioneller Vernetzung. Das Netzwerktreffen soll den Wundexpertinnen und -experten am UKA dabei als Plattform für Austausch und Diskussion dienen. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit aktuelle Probleme in der Wundversorgung an Fallbeispielen darzustellen.

Themenwünsche für das Treffen melden Interessierte bitte im Vorfeld an das Team des Kompetenzzentrums für Stoma, Wunden, Inkontinenz, Ernährung.

Inhalte

- Vernetzung der Wundexpertinnen und -experten am UKA
- Aktuelle Informationen rund um die Wundversorgung (Klinikintern)
- Besprechung von Problemen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
- Austausch und Diskussion

Referentinnen und Referenten

Expertinnen und Experten des Kompetenzzentrums für Stoma, Wunden, Inkontinenz, Ernährung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Wundexpertinnen und -experten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich der Wundversorgung am UKA.

Termin

16.09.2025
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis

Für diese Veranstaltung werden keine Rezertifizierungspunkte nach der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergeben.



WUNDVERSORGUNG

Niederdrucktherapie

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Die Nieder-/Unterdrucktherapie (Negative Pressure Wound Therapy) beschreibt eine Wundbehandlung in einem geschlossenen System, bei der Wundexsudat über einen externen und internen drainierten Wundfüller (Schaum oder Gaze) abgeleitet wird. Der für die Drainage notwendige Sog wird über eine Vakuumpumpe erzeugt.

Inhalte

- Therapiesystem Suprasorb CNP P1
- Materialkunde
- Geräteeinweisung

Referentin

Erzebet Hembacher, CNP Spezialistin/AWB Fa. Lohmann und Rauscher

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte am UKA, die mit der Anwendung der Unterdrucktherapie beauftragt sind.

Anmeldung

Kompetenzzentrum für Stoma, Wunden, Inkontinenz, Ernährung
Telefon: 0821 400-2366

Termine

- 05.02.2025
- 14.05.2025
- 15.10.2025
- 14.00 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
10. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis

Für diese Veranstaltung werden keine Rezertifizierungspunkte nach der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergeben.

WUNDVERSORGUNG

Ulcus cruris venosum in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Das Team der zentralen Praxisanleitung frischt Ihr Wissen über das Ulcus cruris venosum auf und geht auf Neuerungen in der Wundversorgung ein. Es werden anhand von Fallvorstellungen passende Anleitmethoden analysiert und verschiedene Therapiemaßnahmen vorgestellt. Sie haben in der Fortbildung die Möglichkeit themenbezogene Unklarheiten und Problemsituationen zu besprechen.

Inhalte

- Refresh: Wissen über Ulcus cruris venosum
- Refresh: Beratung
- Kompressionsverband

Referentinnen

Daniela Müller-Wolf, Teamleitung Zentrale Praxisanleitung, Wundexpertin ICW, UKA

Anja Wofra, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden, insbesondere an Praxisanleitende und Personen, welche an der Ausbildung und Einarbeitung neuer Mitarbeitenden beteiligt sind.

Termin

17.11.2025

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 2 Punkten sowie beim DIMW mit 1,5 Zeitstunden beantragt.

WUNDVERSORGUNG

Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden

MARSI, SKIN TEARS, IAD VERSUS DEKUBITUS

Allgemeine Beschreibung

Der Begriff MARSI ist die Zusammenfassung für Hautschädigungen, die im Zusammenhang mit klebenden Verbandmitteln stehen. Dieses Akronym basiert auf der englischen Bezeichnung Medical Adhesive-Related Skin Injuries. Solche Hautschädigungen kommen im Versorgungsalltag häufig vor, werden oft unterschätzt und können für die Betroffenen gravierende Konsequenzen haben. Eine sehr häufige Folge von MARSI sind Skin Tears, sogenannte Einrisse fragiler Haut. Sie treten als traumatische Wunden oft bei älteren Menschen aber auch bei Neugeborenen und Kindern auf. Besonders gefährdet sind Menschen, deren Haut noch nicht oder nicht mehr voll belastbar ist. Wenn solche Wunden nicht zeitnah erkannt und sachgerecht behandelt werden, können Komplikationen, wie Infektionen und chronische Wunden, resultieren. Die Inkontinenz Assoziierte Dermatitis (IAD) ist eine irritativ toxische Kontaktdermatitis. Der beständige Kontakt mit Urin und Stuhl irritiert die Haut und es bilden sich z.B. Ausschlag, Ekzeme bis hin zur IAD, bei der sich die Haut rund um die entsprechenden Stellen stark entzündet. Es liegt eine oberflächliche Entzündung der perinealen Region vor. Eine IAD ist klar vom Dekubitalulkus abzugrenzen!

Inhalte

- Definition der einzelnen Krankheitsbilder und Kategorisierung (Gradeinteilung)
- Entstehung, Lokalisation
- Risiken, Komplikationen
- Therapie und Prävention

Referentin

Kerstin Protz, Projektmanagerin Wundforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Referentin für Wundversorgungskonzepte, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

29.04.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.

WUNDVERSORGUNG

Wundauflagen Fresh up – Lokaltherapie im Fokus

Allgemeine Beschreibung

Darf ich das Zuschneiden? Darf ich das mit Folie fixieren? Kann ich das kombinieren? Welche Seite kommt auf die Wunde? Falls Ihnen diese Fragen bekannt vorkommen, sind Sie genau richtig in diesem Seminar! In diesem Rezertifizierungsseminar fokussieren wir die Lokaltherapie und Verbandmaterialien, welche bei Menschen mit chronischen und schwer heilenden Wunden zum Einsatz kommen. Débridement, Infektions- und Exsudatmanagement, sowie Schmerz- und Symptomkontrolle wie auch der Umgang mit Wundgeruch werden im Mittelpunkt stehen. Anwendungstipps und Hinweise zu den einzelnen Produktgruppen sowie Indikationen und Kontraindikationen werden besprochen. Im Wundauflagenlabor dürfen Sie als Teilnehmende aus der großen Anzahl an Produktmustern selbst Erfahrungen sammeln und beispielsweise die Aufnahmekapazität einzelner Verbandstoffe ausprobieren. Dieser Workshop wird Ihnen helfen einen Überblick im Produktdschungel zu bekommen.

Inhalte

- Lokaltherapie und Verbandmaterialien für chronische und schwer heilende Wunden
- Débridement, Infektions- und Exsudatmanagement
- Schmerz- und Symptomkontrolle
- Umgang mit Wundgeruch
- Wundauflagen: Anwendungstipps, Indikationen und Kontraindikationen
- Praktisches Ausprobieren von Wundauflagen und deren Aufnahmekapazität

Referent

Thorsten Prennig, Krankenpfleger, Wundexperte und Fachtherapeut Wunde ICW e.V., Wundexperten Roth/iWT Akademie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

12.12.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.



WUNDVERSORGUNG

Wundwissen für die Allgemein- und Intensivstation

Allgemeine Beschreibung

Jeden Tag haben Pflegende auf unseren Stationen mit chronischen und akuten Wunden verschiedener Arten zu tun. In diesem Seminar soll Basiswissen aufgefrischt werden, um mehr Sicherheit in der phasengerechten Wundversorgung erhalten zu können. Innerhalb von Kleingruppen kann dazu Fachwissen aus den unterschiedlichen Fachabteilungen geteilt und aufgearbeitet werden. Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit!

Inhalte

- Wundheilungsphasen
- Grundlagen der Wundversorgung (chronisch und akut)
- Unterschied Dekubitus und Inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD)
- Vorstellung verschiedener Wundauflagen
- Wunddokumentation
- Fallarbeit und praktische Übungen in Kleingruppen

Referentinnen und Referenten

Carla Reuther, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiterin, UKA

Anja Wofra, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termine

24.01.2025

26.09.2025

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Für diese Veranstaltung werden keine Rezertifizierungspunkte nach der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) vergeben.

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of dots.



HYGIENE

Hygiene geht uns alle an!

Allgemeine Beschreibung

Hygiene geht uns nicht nur alle an, Hygiene ist auch für alle wichtig – sogar überlebenswichtig. Von den ca. 500.000 Krankenhausinfektionen, die jährlich in Deutschland auftreten, können bis zu 70% durch das Beachten der Hygienevorgaben verhindert werden. Damit retten Sie Leben und verhindern Leid für Patientinnen und Patienten sowie steigende Kosten im Gesundheitswesen. Hygiene ist nicht kompliziert, sondern sehr logisch und lässt sich wunderbar in den Arbeitsalltag integrieren – oft sogar ohne „Mehraufwand“. Bei der Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu häufigen Fragen, wie beispielsweise, was Sie beim Umgang mit Patientinnen und Patienten mit bestimmten Erregern beachten müssen oder welche Maßnahmen generell dazu beitragen nosokomiale Infektionen zu verhindern. Und auch wenn allgemein bekannt ist „There is no glory in prevention“: Sie können in der Veranstaltung lernen, wie Sie ganz heimlich Leben retten.

Inhalte

Hot Spots in der Hygiene:

- Die Macht liegt in Ihren Händen: Händehygiene, auch ganz praktisch
- Erreger, die Sie beachten sollten: Wo lauern Gefahren für nosokomiale Infektionen?
- Schutz für Sie und andere: Wann und wofür brauche ich Barrieremaßnahmen, Isolierung und Schutzkleidung?
- Nicht nur sauber, sondern rein: Aseptisches Arbeiten
- Wo finde ich was und wie: Das Infoboard „Hygiene“

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA mit intensivem Patientenkontakt.

Diese Veranstaltung wird als jährlich verpflichtende Hygieneschulung anerkannt, inkl. der praktischen Händehygiene.

Für Beschäftigte, die mehr Gespräche führen und weniger in der unmittelbaren Patientenversorgung tätig sind, bieten wir erstmals dieses Jahr eine spezielle Schulung (s. Seite 117) an.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

- 18.02.2025
(Kleiner Hörsaal)
- 13.05.2025
(MCS)
- 12.08.2025
(Kleiner Hörsaal)
- 23.09.2025
(Kleiner Hörsaal)
- 14.15 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

Kleiner Hörsaal
70 Personen
MCS
26 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Menschen mit Patientenkontakt verpflichtend. Die hygienisch korrekte Durchführung der Reinigung sowie Flächendesinfektion im Krankenhaus dient nicht nur der Sauberkeit, sondern vor allem der Infektionsverhütung und dem Schutz unserer Patientinnen und Patienten, aber auch unserem Eigenschutz. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Versorgungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Aufbereitung der Patientenbetten und Patientenzimmer

Referentinnen

Michaela Huber, Hygienefachschwester, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Christiane Krämer, Hygienefachschwester, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Reinigung am UKA.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

17.02.2025
(Großer Hörsaal)
08.09.2025
(Kleiner Hörsaal)
10.00 – 10.45 Uhr

17.02.2025
(Kleiner Hörsaal)
08.09.2025
(Kleiner Hörsaal)
15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

Großer Hörsaal
200 Personen
Kleiner Hörsaal
70 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Menschen mit Patientenkontakt verpflichtend. Die hygienisch korrekte Durchführung der Reinigung und Entsorgung, der Aufbereitung und Bestückung der Versorgungsschränke/-wägen sowie die Flächendesinfektion im Krankenhaus dient nicht nur der Sauberkeit und Ordnung, sondern vor allem der Infektionsverhütung und dem Schutz unserer Patientinnen und Patienten, aber auch unserem Eigenschutz. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zur hygienischen Reinigung und Versorgungsarbeit im Krankenhaus.

Inhalte

- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken, Versorgungswägen sowie der korrekte Umgang mit Sterilgut
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Aufbereitung der Patientenbetten und Patientenzimmer
- Praktische Händedesinfektion mit UV-Lampe (Pflichtschulung)

Referentinnen

Regina Hummel, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Reinigung und Versorgung am MCS.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

18.02.2025
11.11.2025
11.30 – 12.15 Uhr

Ort

MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

26 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Menschen mit Patientenkontakt verpflichtend. Die hygienisch korrekte Durchführung der Reinigung und Entsorgung sowie der Aufbereitung und Bestückung der Versorgungsschränke/-wägen im Krankenhaus dient nicht nur der Sauberkeit und Ordnung, sondern vor allem der Infektionsverhütung und dem Schutz unserer Patientinnen und Patienten, aber auch unserem Eigenschutz. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Versorgungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken, Versorgungswägen sowie der korrekte Umgang mit Sterilgut
- Umgang mit Desinfektionsmitteln

Referentinnen

Michaela Huber, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Versorgung am UKA.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

25.02.2025

10.00 – 10.45 Uhr

15.00 – 15.45 Uhr

10.09.2025

10.00 – 10.45 Uhr

15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person.

HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt

Allgemeine Beschreibung

Sie arbeiten eng mit Patientinnen und Patienten, Ihr Werkzeug ist aber vor allem Ihre Stimme? Dann sind Sie hier genau richtig!

Vorab: Natürlich ist Patientenkontakt erlaubt – und sogar erwünscht! Aber auch für Berufsgruppen, die nicht in der unmittelbaren, körpernahen Patientinnen- und Patientenversorgung tätig sind, wie zum Beispiel Seelsorge, Sozialdienst, Diätassistenz, Bücherei, Kliniklotsen, Psychiatrie und Psychologie sowie die „Grünen Damen und Herren“, geht es hier vor allem um Ihren persönlichen Schutz, aber auch um die Prävention von Erregerübertragungen. Welche Rolle spielt die Händehygiene, der Umgang mit einem „Iso-Schild“ am Patientenzimmer sowie die Benutzung von Kugelschreiber, Klemmbrettern & Co? Natürlich gibt es auch noch genug Zeit, um Ihre konkreten Fragen zu beantworten.

Inhalte

- Eigenschutz: Händehygiene und Umgang mit isolierten Patientinnen und Patienten
- Fremdschutz: Prävention von Erregerübertragungen
- Fallbeispiele aus dem Alltag

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA – auch Beschäftigte patientenferner Bereiche. Es wird als jährliche Pflichtschulung anerkannt.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

18.03.2025
16.09.2025
14.15 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person.

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Allgemeine Beschreibung

Zweck des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG) ist es, den Verkehr von Medizinprodukten zu regeln und dadurch sowohl für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte als auch für die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patientinnen und Patienten, Anwenderinnen und Anwender sowie Dritter zu sorgen. Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) gilt für das Errichten, Betreiben, Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten nach § 2 des MPDG bzw. Artikel 2 der Medical Device Regulation (MDR).

Neben dem Erwerb von grundlegenden Anforderungen ist in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und im Plenum zu diskutieren, um Unsicherheiten für die tägliche Arbeit im Alltag zu beseitigen.

Inhalte

- Grundlegende und aktuelle Anforderungen
- Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG)
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Referent

Christoph Blank, Abteilungsleitung Medizintechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten, die Medizinprodukte und Zubehör anwenden. Für Medizinproduktebeauftragte und -unterweisende ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

10.03.2025
10.30 – 11.30 Uhr

22.09.2025
15.15 – 16.15 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen

Allgemeine Beschreibung

Das Transfusionsgesetz regelt in der Bundesrepublik Deutschland die Gewinnung von Blut, Blutbestandteilen und Blutprodukten sowie deren Anwendung am Menschen bei Bluttransfusionen und enthält außerdem umfassende Dokumentationspflichten. Die im UKA vorliegende transfusionsmedizinische Dienstanweisung dient dem Zweck, die Qualitätssicherungsmaßnahmen zu beschreiben und die Einhaltung der Qualitätsziele sicherzustellen.

Inhalte

- Praktischer Umgang mit der transfusionsmedizinischen Dienstanweisung
- Umgang mit Bluttransfusionen
- Dokumentationspflichten

Referentin

Dr. Susanne Lison, Oberärztin, Institut für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA. Für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

10.03.2025
11.30 – 12.30 Uhr

22.09.2025
14.15 – 15.15 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 1: INFUSIONSSPRITZENPUMPE*, INFUSIONSPUMPE*, DEFIBRILLATOR*

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Die Medizinprodukte der Gerätegruppe 1 sind gemäß §10 MPBetreibV einweisungspflichtig und dürfen nur von eingewiesenen Personen betrieben werden. Bei Anwendung dieser Geräte ohne vorherige Einweisung drohen bis zu 30.000 Euro Geld- und 3 Jahre Haftstrafe (§ 92 ff. MPDG).

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Infusionsspritzenpumpe*, Infusionspumpe*, Defibrillator*
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Immer donnerstags:

09.01.2025
03.04.2025
22.05.2025
17.07.2025
16.10.2025
11.15 – 12.45 Uhr

20.02.2025
12.06.2025
04.09.2025
04.12.2025
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 2: PURO KLINIKBETTEN, MOBILISATIONSTÜHLE

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Patientensicherheit zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Puro Klinikbett, Mobilisationsstühle
- Vermeidung von Schäden
- Schonung der eigenen Gesundheit
- Übungsmöglichkeiten
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst und der Bettentechnik am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, welche im Alltag mit Klinikbetten und Mobilisationsstühlen Kontakt haben.

Termine

Immer donnerstags:

23.01.2025

30.10.2025

11.15 – 12.45 Uhr

20.03.2025

20.11.2025

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 3: NOTFALLABSAUGUNG*, BLUTZUCKERMESSGERÄT, OXETTE, EKG-SCHREIBER, SPOT-MONITOR

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Patientensicherheit zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Notfallabsaugung*, Blutzuckermessgerät, Oxette, EKG-Schreiber, Spot-Monitor
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für den ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Immer donnerstags:

06.02.2025
24.04.2025
21.08.2025
09.10.2025
06.11.2025
11.15 – 12.45 Uhr

06.03.2025
03.07.2025
11.09.2025
18.12.2025
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person





Forschung und Wissenschaft

Wissenschaft und Forschung sind ausschlaggebend für eine kontinuierliche Verbesserung. Tagtäglich werden bahnbrechende Neuerungen und Innovationen veröffentlicht. Benötigen Sie für Ihre wissenschaftliche Arbeit weiteres Handwerkszeug? Dann sind Sie in diesem Kapitel genau richtig!

Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses

ABBILDUNG DES PFLEGEPROZESSES MIT EPA UND LEP

Allgemeine Beschreibung

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen erweitert unter anderem die digitale Pflegedokumentation. Die Veränderung der digitalen Dokumentation beeinflusst darüber hinaus den Pflegeprozess. Durch die Einführung von ePA und LEP kommt es zu einer Erweiterung des Pflegeprozesses. In dieser Veranstaltung stehen die theoretischen Grundlagen von ePA und LEP im Vordergrund, nicht der technische Umgang mit der Software. Ziel ist es, ein Verständnis für den erweiterten Pflegeprozess zu schaffen und die Vorteile einer umfangreichen Pflegeanamnese (ePA) und Maßnahmenplanung (LEP) zu verdeutlichen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Pflegeprozesses
- Theoretische Grundlagen von ePA und LEP
- Vorteile des digitalen erweiterten Pflegeprozesses

Referent

Timo Wagner, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte, Praxisanleitenden und Führungskräfte am UKA.

Termine

22.01.2025
25.06.2025
25.09.2025
08.30 – 10.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Ein Tag in der Pflegewissenschaft

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Der Pflegeberuf wird in Deutschland zunehmend akademisiert. Die Pflegewissenschaft wird als Praxiswissenschaft bezeichnet, da sie wissenschaftliche Erkenntnisse liefert, die in der Pflegepraxis Anwendung finden, und zugleich die pflegerische Praxis erforscht. Doch was bedeutet die Pflegewissenschaft für die Pflegepraxis? Womit beschäftigt sich die Pflegewissenschaft? Und wie sieht die Arbeit als Pflegewissenschaftlerin und Pflegewissenschaftler aus? Der Workshop bietet die Möglichkeit zur methodischen Supervision und Selbsterfahrung der einzelnen Teilnehmenden sowie in der Gesamtgruppe.

Inhalte

- Wer, was und wie wird in der Pflege beforscht?
- Vom praktischen Phänomen zur Veröffentlichung!
- Wo finden Pflegekräfte geeignete Fachliteratur, um ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen?

Referenten

Dr. scient. med. Irhad Trozic, Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Timo Wagner, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegekräfte, Führungskräfte, Praxisanleitende und pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

28.04.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Literaturrecherche in der Pflege

VOM ARTIKEL ZUR PRAKTISCHEN ANWENDUNG

Allgemeine Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen einer orientierenden bzw. systematischen Literaturrecherche inkl. dem Themenschwerpunkt pflegerische Fragestellungen vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Datenbanken, Publikationen und weitere Instrumente der Literaturlarbeit.

Inhalte

- Ablauf und Aufbau einer orientierenden und systematischen Literaturrecherche
- Formulierung einer wissenschaftlich leitenden Fragestellung
- Arten und Typen von Literatur
- Bewertung und Verwertung von Literatur

Referent

Timo Wagner, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin

20.03.2025
08.30 – 10.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Meine Notizen



A large grid of small dots, intended for taking notes.





Lehre und Praxisanleitung

Sie beraten, betreuen, unterrichten und unterstützen jeden Tag. In diesem Kapitel lernen Sie nicht nur, wie Sie andere Menschen bestmöglich anleiten, sondern auch, wie Sie Bildungsprozesse so gestalten können, dass der Aha-Effekt mehr Leidenschaft für Ihr Thema entfacht.

Praxisanleitung (AVPfleWoqG)

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitungen sind ein wichtiges Bindeglied im Wissensmanagement zwischen den Lernorten Theorie und Praxis. Für den klinischen Alltag ist von großer Bedeutung, dass die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation sicher in der Ausübung ihrer Tätigkeiten sind. Eine der Voraussetzungen ist es, Auszubildenden die entsprechenden Prozeduren kompetent zu vermitteln und sie bei der Entwicklung hin zur personen- und prozessorientierten Pflegegestaltung zu unterstützen. Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und weiterer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie an der Bewertung und Benotung fachpraktischer Leistungen mitzuwirken. Die Fort- und Weiterbildung besitzt die staatliche Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung für die Weiterbildung „Praxisanleitung“.

Inhalte

- In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln lernen
- Professionelle Identität entwickeln
- Lehr-Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten
- Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten
- Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Ablauf der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Neben den Präsenztagen sind 16 Hospitationsstunden mit Bescheinigung und Bericht zu absolvieren. Darüber hinaus sind zwei Modulprüfungen und eine Projektarbeit mit mindestens zehnteiligem Projektbericht abzuleisten. Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung ab, die eine Präsentation der Projektarbeit sowie ein Fachgespräch beinhaltet.

Hinweis

Die Weiterbildung erfüllt die aktuellen gesetzlichen Anforderungen des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes und Weiterbildung in der Pflege und Hebammenkunde (AVPfleWoqG).

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen/Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter*
- Medizinische Technologinnen und Technologen*

* Durch Antragsstellung der Weiterbildungsstätte können Angehörige dieser Berufsgruppen durch die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) zugelassen werden.

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen, die Projektarbeit inklusive Projektbericht, die Hospitationsnachweise und der Hospitationsbericht sind Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme werden im Rahmen der Abschlussfeier Zertifikat und Weiterbildungszeugnis überreicht.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Lebenslauf
- Bescheinigung der einjährigen Berufserfahrung (Nachweis über Personalabteilung oder Arbeitszeugnis)

Termine

31.03. – 04.04.2025
05.05. – 09.05.2025
02.06. – 06.06.2025
30.06. – 04.07.2025
28.07. – 01.08.2025
22.09. – 26.09.2025
20.10. – 24.10.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Projekttag
24.11.2025

Mündliche Abschlussprüfung
25.11. – 26.11.2025

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.de/
praxisanleitung](http://karriere.uk-augsburg.de/praxisanleitung)



Teilnahmezahl

22 Personen

Teilnahmegebühr

2.800,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Concept Maps im Pflegeprozess

KOMPLEXE PFLEGESITUATIONEN ERFASSEN UND STRUKTURIEREN

Allgemeine Beschreibung

Bei der Versorgung multimorbider Patientinnen und Patienten ist es nicht schwer den Überblick zu verlieren. Bei all den Symptomen, (Verdachts-) Diagnosen und Daten läuft man leicht Gefahr, sich nur auf bestimmte Aspekte zu konzentrieren und verliert so den Gesamtzusammenhang aus den Augen. Besonders Auszubildende besitzen häufig noch nicht die nötige Fachkompetenz, um selbstständig thematische Verknüpfungen herzustellen. Dies kann jedoch mit Concept Maps erleichtert werden. Über grafische Darstellungen werden Muster aufgezeigt und so die individuelle Situation der Patientinnen und Patienten visualisiert. Nicht nur fällt die Auswahl von Pflegeinterventionen damit leichter, nein, auch der Pflegeprozess als Ganzes lässt sich viel besser nachvollziehen.

Inhalte

- Den Aufbau von Concept Maps verstehen
- Eine Concept Map auf Basis einer Pflegesituation erstellen
- Den Kompetenzaufbau von Auszubildenden mithilfe von Concept Maps unterstützen

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegende, Praxisanleitende, Führungs- und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

21.01.2025
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Diversity in der Ausbildung

SO SCHAFFEN WIR EIN VORURTEILSFREIES MITEINANDER

Allgemeine Beschreibung

In einer sich stetig wandelnden Welt wird die Förderung von Diversity in der Ausbildung immer wichtiger. Als Auszubildende sind wir verantwortlich dafür, die Vielfalt der Lernenden zu erkennen und zu schätzen, um so eine effektive und inklusive Ausbildung zu gestalten. Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für das Thema und erweitern Sie Ihre persönlichen Kompetenzen im Umgang mit der Vielfalt Ihrer Auszubildenden. In diesem Seminar erarbeiten Sie konkrete Strategien und praktische Lösungen, damit Sie Vielfalt gemeinsam mit Ihren Auszubildenden erfolgreich umsetzen können.

Inhalte

- Einführung in das Konzept von Diversity und dessen Bedeutung für die Ausbildung
- Betrachtung verschiedener Diversity-Dimensionen wie Geschlecht, Alter, kulturelle Herkunft, sexuelle Orientierung, Behinderung usw. und ihre Auswirkungen auf die Ausbildung
- Erkennen und Entgegenwirken von Alltagsdiskriminierung
- Reflexion der eigenen Haltung
- Praktische Übungen und Fallbeispiele zur Förderung von Vielfalt in der Ausbildung

Referentin

Alexandra Gebhardt, Coach (FH), Personalentwicklerin, CoachingRaum Karlsbad

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Stationsleitungen, Praxisanleitende und pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

20.02.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Leistung einschätzen, bewerten und beurteilen

Allgemeine Beschreibung

Schon früh werden wir daran gewöhnt, unser Handeln der Bewertung anderer auszusetzen. Dabei haben insbesondere schlechte Erfahrungen einen starken Einfluss darauf, wie wir mit späteren Bewertungssituationen umgehen. In dieser Veranstaltung wird das Thema „Leistung“ aus unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet und kritisch beleuchtet. Die Teilnehmenden arbeiten aktiv an der Gestaltung ihrer jeweiligen Rolle der objektiven, realistischen und möglichst fairen Beurteilung.

Inhalte

- Funktionen von Prüfungen und Leistungseinschätzungen
- Kompetenz, Performanz und Leistung
- Anforderungen an Leistungsmessungen und häufige Urteilsfehler
- Rolle der bewertenden Person

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte, Praxisanleitende, Pflege- und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

21.10. – 22.10.2025
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Lerninseln in der Praxisanleitung

PRAXISWORKSHOP – LERNEN AUF DER INSEL

Allgemeine Beschreibung

In diesem praxisnahen Seminar dürfen Sie selbst zum Lernen auf der Insel eintauchen. Lerninseln sind Lernorte direkt am praktischen Einsatzort. Die Auszubildenden werden in einem geschützten Rahmen auf das Berufsleben vorbereitet und die unterschiedlichen Facetten und Herausforderungen im Stationsalltag gemeinsam bewältigt. Wir laden Sie ein, diese Lernform kennenzulernen und geben Ihnen das nötige Rüstzeug mit, um direkt mit der Umsetzung auf Station zu beginnen.

Inhalte

- Lernform Lerninsel
- Baukasten für eine gelingende Umsetzung
- Übungen und Praxisbeispiele

Referentinnen

Ina Kolbatz, stv. Teamleitung, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Daniela Müller-Wolf, Teamleitung, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Stationsleitungen am UKA, die mit Praxisanleitung betraut sind sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

05.05.2025

24.11.2025

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Pädagogik in der Nusschale

WIE SIE LERNEINHEITEN KONZIPIEREN OHNE SELBST LEHRKRAFT WERDEN ZU MÜSSEN

Allgemeine Beschreibung

Sie arbeiten neue Teammitglieder ein, sind für einen Vortrag angefragt worden oder begleiten Auszubildende im Rahmen der Ausbildung? Fachlich kann Ihnen niemand so schnell etwas vormachen, da sitzen Sie fest im Sattel! Doch eine praktische Lerneinheit auszuarbeiten oder Übungseinheiten zu konzipieren und gemeinsam mit den Lernenden auszuwerten, das hat Ihnen noch nie jemand erklärt, es ist schon viel zu lang her oder Sie fühlen sich noch nicht ganz sicher? Dann ist diese Veranstaltung das Richtige für Sie! Kurz und knapp - so, dass es in eine Nusschale passt - tauchen Sie ein in die Welt der Pädagogik und erfahren, was es braucht, um jemanden fit fürs Arbeitsleben oder „nur“ die nächste Aufgabe zu machen.

Inhalte

- Wie Lernen (wieder) Spaß macht
- Wie Sie einen Vortrag strukturieren und aufbauen
- Welches Maß an Unterstützung in der Einarbeitung angemessen ist
- Woran Sie Lernerfolg erkennen

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Personen, die mit der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden betraut sind, an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe

14.05.2025
20.05.2025
28.05.2025
05.06.2025
08.30 – 14.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

540,00 € pro Person

Seminare gestalten – Los geht's!

TIPPS UND TRICKS FÜR EINE LEBENDIGE LEHRE

Allgemeine Beschreibung

Sie sollen unterrichten und wissen nicht wie? Sie haben bereits vereinzelte Seminare gehalten und waren unsicher? Sie können sich nicht vorstellen, dass Unterrichten Spaß macht?

In diesem Seminar beweisen wir Ihnen das Gegenteil! Mit vielen praktischen Übungen, Hilfestellungen und didaktischen Methoden finden Sie in geschütztem Rahmen zu Ihrem Unterrichtsstil und lernen durch einen Mix aus theoretischem Input und praktischem Feedback souverän und selbstbewusst Seminare zu leiten.

Inhalte

Modul 1: „Seminargestaltung“

- Seminarplanung
- Anpassung des Unterrichts an die Teilnehmenden
- Eigene Lernerfahrung erkennen

Modul 2: „Didaktische Methoden“

- Unterrichtsmethoden kennenlernen
- Medieneinsatz an die Unterrichtssituation anpassen

Modul 3: „Kommunikation & lebendige Lehre“

- Wirkung als Seminarleitung und Feedbacktechniken
- Rhetorikstrategien und Kommunikationstools
- Rettungsanker für ungeplante Ereignisse

Referentinnen und Referenten

Carolin Buchar, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Clara Hackl, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Harald Volker Sommer, Mag. phil., Theater- und Schauspielpädagoge, Leiter des Theaterpädagogischen Zentrums am Jungen Theater Augsburg, Lehrbeauftragter u. a. an der Theaterakademie August Everding München und der Hochschule Augsburg, Seminare für Präsenz, Körpersprache und Rhetorik

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die (zukünftig) Seminare planen, leiten und durchführen.

Terminreihe

27.05.2025
25.06.2025
22.07.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

540,00 € pro Person

Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden

Allgemeine Beschreibung

Vermutlich kennen wir alle das Gefühl der Aufregung vor einer bevorstehenden Prüfung sehr gut: nervöse Unruhe, schwitzige Hände, ein mulmiges Gefühl in der Magengegend und Schlafstörungen sind mögliche Symptome vor einer anstehenden Prüfung. Neben dem positiven Effekt der Kampfbereitschaft durch Lenkung der Aufmerksamkeit auf das Wesentliche, kann die Prüfungsangst aufgrund der anstehenden Leistungsbewertung auch zum kompletten Blackout führen.

Im Fokus dieses Seminars beschäftigen wir uns mit: Wie können wir Lernende mit Prüfungsangst kompetent unterstützen und ihnen mehr Selbstvertrauen für Prüfungen mitgeben?

Inhalte

- Neurophysiologische Ursachen von Angst verstehen lernen und Symptome erkennen
- Wie kann der Teufelskreis Prüfungsangst durchbrochen werden?
- Welche individuellen Maßnahmen gegen Prüfungsangst können in der Praxisanleitung integriert und erlernt werden?

Referentin

Claudia Schiebel, B.Sc., pädagogische Assistenz, Praxisanleiterin, Stabsstelle IFAP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

14.05.2025 (048)
25.11.2025 (7019)
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.

AUSEINANDERSETZUNGEN MIT AUSZUBILDENDEN GELASSENER BEGEGNEN

Allgemeine Beschreibung

Sie haben Freude daran junge Menschen auszubilden. Dennoch kommen Sie manchmal an Ihre Grenzen oder haben das Gefühl, ihr Gegenüber verstehe Sie einfach nicht? Gibt es vielleicht sogar eine Situation, die Ihnen in Erinnerung geblieben ist und die Sie einfach nicht vergessen können? Diese Veranstaltung unterstützt Sie werturteilsfrei darin sich und Ihren Standpunkt souveräner zu behaupten. Auf der Basis fachlicher Impulse haben Sie die Möglichkeit im Rahmen von Rollenspielen Handlungsalternativen zu erarbeiten und zu erproben. Dies verschafft Ihnen nicht nur einen neuen Blickwinkel auf den bereits vergangenen Konflikt, sondern vermittelt Ihnen auch Sicherheit, um sich für künftige Situationen besser gewappnet zu fühlen.

Inhalte

- Analyse typischer Konfliktsituationen
- Souveränität statt Gelassenheit – Wie Sie in einer Situation nicht untergehen
- Mach' was! – Handlungsfähig bleiben, wenn es einem die Sprache verschlägt

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, Führungskräfte, Pflegepersonal und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

11.03.2025
29.04.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Agieren statt reagieren

KOMPETENTER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM ANLEITUNGSALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind häufig in besonderem Maße vor herausfordernde Belastungssituationen gestellt. Werkzeuge um hier kompetent und zielorientiert zu handeln – anstatt nur zu reagieren – erhalten Sie in diesem Training. Anhand von praktischen Beispielen aus dem Anleitungsalldtag werden unterschiedliche Methoden vorgestellt, um sowohl in der konkreten Situation als auch grundsätzlich vom Reagieren ins Agieren zu kommen.

Inhalte

- Erkennen und Analysieren von Belastungssituationen im Anleitungsalldtag
- Planvolles Handeln: Zieldefinition und Umsetzung
- Ziel- und lösungsorientierte Kommunikation
- Tools für mehr Sicherheit und Zufriedenheit für Praxisanleitende und Auszubildende

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

28.01.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Anleitungsabenteuer – erforsche in 10 Schritten effektive Wege

Allgemeine Beschreibung

Ihr Anleitungsabenteuer beginnt hier: In diesem Seminar entdecken Sie neue Konzepte und entwerfen gemeinsam Ihren individuellen 10-Punkte-Anleitungsplan. Durch den Austausch von Erfahrungen lernen Sie voneinander, gewinnen neue Perspektiven und entwickeln Ihre Planungsstrategien weiter. Nach Abschluss dieses Seminars sind Sie bereit, Ihren Anleitungsalltag mit neuem Wissen und spritzigen Ideen zu bereichern!

Inhalte

- Kennenlernen von neuen, innovativen Methoden
- Entwickeln Sie ihren individuellen 10-Punkte-Anleitungsplan
- Reflektieren Sie gemeinsam passende Anleitungskonzepte

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Freiberuflich zertifizierte (INeKO)Trainerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

06.06.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Belastungssituationen Lernender reflektieren

LAST UND LUST IN DER ANLEITUNG

Allgemeine Beschreibung

Warum klappen manche Anleitungen problemlos und lassen „flow“ entstehen während andere mühsam und kompliziert erlebt werden? Liegt's an der anzuleitenden Person, liegt's an der Anleitungsperson, oder an wem oder was sonst?

Das Modell der „Themenzentrierten Interaktion“ (TZI) von Ruth Cohn bietet Ansatzpunkte, sich mit Bedingungen für lebendiges Lernen zu befassen. Cohn entwickelte das „runde Dreieck“ und identifizierte vier wesentliche Faktoren, die Lernen fördern. So können z.B. die „Globe-Faktoren“ gelingende Anleitung ermöglichen oder verunmöglichen. Zu diesen zählen auch Belastungssituationen in denen Lernende stehen. Anleitungspersonen sind ebenfalls Lernende, denn jede Anleitung bietet die Chance beiderseitigen Lernens.

Inhalte

- Identifizieren von Belastungssituationen
- Das Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI) von Ruth Cohn
- Reflexion von Anleitungssituationen der Teilnehmenden
- Von der Last zur Lust – Entwickeln von gemeinsamen Ideen zu lebendigem Lernen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitungspersonen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

23.01.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Die Generation Z in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind heute häufig Diversity Manager in altersgemischten Teams. Diese setzen sich zusammen aus den Generationen X, Y, Z und Silber. Die Generation Z etabliert sich gerade in der Praxis – und sie gilt als anders als alle Generationen vor ihr. Ihre Sicht auf die Arbeit und das Leben setzt andere Prioritäten. Als Digital Natives betrifft dies ihren Zugang zu Wissen, sie haben bestimmte Erwartungen an die Teams, in denen sie arbeiten möchten und sie wollen wissen, warum sie etwas tun. Auch die Generationen X, Y, und Silber haben ihre spezifischen Besonderheiten und auch ihre jeweils eigene Sicht auf die Generation Z. Das Verständnis dafür, wie die Generation Z „tickt“, ist die Basis dafür, dass die Generation Z ihr Potenzial entfalten kann und in den Teams Synergien entstehen und zwar so, dass alle voneinander profitieren können.

Inhalte

- Die Generation Z
- Die Generationen X, Y, Silber
- Beispielhafte Fälle und Austausch in der Gruppe
- Praktische Tools für den Stationsalltag

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

24.03.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Lern- und Arbeitsaufgaben in der Praxisanleitung

SCHREIBWERKSTATT – PRAXISWORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Von der Theorie direkt in die Praxis! In diesem Seminar entwickeln Sie ihre eigenen Arbeits- und Lernaufgaben. Mit klaren und konkreten Arbeitsaufträgen motivieren Sie ihre Auszubildenden und Mitarbeitenden zum effektiven Lernen und stärken deren Eigenverantwortung. Erhalten Sie durch vielseitiges Anschauungsmaterial und dem gegenseitigen Austausch, Ideen und Impulse für Ihre Rolle als Praxisanleitung.

Inhalte

- Einbindung in den Anleitungsalltag
- Schreibwerkstatt – Entwicklung von eigenen Arbeits- und Lernaufgaben
- Umsetzung von Arbeits- und Lernaufgaben

Referentin

Eda Güngör, Praxisanleiterin, IMC, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine

10.02.2025 (048)
14.11.2025 (7019)
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Lernberatung in der Praxisanleitung

PRAXISANLEITUNG ANHAND DER VERSCHIEDENEN LERNTYPEN PLANEN, GESTALTEN UND DURCHFÜHREN

Allgemeine Beschreibung

Dieses Seminar bietet eine umfassende Einführung in die verschiedenen Lerntypen und deren Auswirkungen auf den Lernprozess von Auszubildenden. Sie lernen die individuellen Lernpräferenzen ihrer Auszubildenden zu erkennen, entdecken verschiedene Anleit- und Lernmethoden und entwickeln Strategien den Lernerfolg nachhaltig zu fördern. Durch praktische Übungen und Fallbeispiele erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen direkt anzuwenden und zu vertiefen.

Inhalte

- Lerntypen kennenlernen
- Lernmethoden für verschiedene Lerntypen
- Techniken zur Verbesserung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- Praxistransfer Lernberatung

Ablauf

Dieses Seminar ist eine Kombination aus 6 UE Präsenzveranstaltung und einem anschließenden Praxisauftrag im Umfang von 2 UE.

Referentinnen

Alena Geir-Cao, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA
Anna Messinger, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA, die ihr pädagogisches Repertoire erweitern und ihre Lernenden individueller unterstützen möchten, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

30.01.2025
 08.12.2025
 08.30 – 14.00 Uhr

Ort

UKA
 Verwaltungsgebäude 3
 EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

„Man lernt nie aus!“

BERUFSPÄDAGOGISCHES HANDELN ALS SCHLÜSSELQUALIFIKATION IN DER PRAXISANLEITUNG

Allgemeine Beschreibung

Die Begleitung der Auszubildenden bedeutet für das Berufsfeld der Pflege eine zunehmende Herausforderung: u. a. haben der Mangel an Fachkräften und Praxisanleitenden, die Reformierung des Pflegeberufgesetzes, der individuelle Förderbedarf der Auszubildenden und nicht zuletzt kulturelle Veränderungen großen Einfluss auf Arbeitsinhalte und -prozesse – und somit den gesamten Arbeitsalltag. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Praxisanleitende mit sozialen, ethischen, pädagogischen, didaktischen und lernpsychologischen Kompetenzen auszustatten. Nutzen Sie Ihre in dem Seminar erworbenen kommunikativen Skills, um ihr Wissen besonders in herausfordernden Situationen einsetzen zu können.

Inhalte

- Grundlagen der Pädagogik und Didaktik
- Bezug zu anderen verwandten Bezugswissenschaften
- Verknüpfung von psychologischen und kommunikativen Kompetenzen
- Grundlagen zur Entwicklung individueller Konzepte und Methoden
- Lernprozesse individuell und spontan anpassen

Referent

Sebastian Schütze, B.A. Berufspädagogik für Pflege- u. Gesundheitsberufe, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

18.03.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

[go]

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Mental Load in der Praxisanleitung

WIE MAN SICH MIT DEM RICHTIGEN SELBST- UND ZEITMANAGEMENT DAS LEBEN LEICHTER MACHT

Allgemeine Beschreibung

Wir müssen gefühlt ständig an tausend Dinge gleichzeitig denken und häufig summieren sich diese vielen großen und kleinen Dinge, die wir im Alltag zu bewältigen und zu beachten haben, zu einer ganz schönen Last: Mental Load. Ein gutes Selbst- und Zeitmanagement ist die Basis für einen erfolgreichen Umgang mit Mental Load. Dazu gehört die Fähigkeit, sich zu fokussieren, zu motivieren und die richtigen Prioritäten zu setzen. Die Zeitmanagement-Technik, die am besten zur eigenen Persönlichkeit sowie den anstehenden Aufgaben passt, hilft die richtigen Strukturen zu schaffen, um aktiv den Alltag zu gestalten. Dabei geht es auch darum, herauszufinden, welche Strategie unsere persönliche Mental Load leichter macht. Ebenso spielt die Mental Load der Auszubildenden eine Rolle im Anleitungsalltag und wie diese unterstützt werden können.

Inhalte

- Mind Set und Mental Load: die richtige Basis für mehr Leichtigkeit
- Faktoren für ein positives Selbstmanagement
- Welche Zeitmanagement-Technik passt zu mir?
- Tools für mehr Gelassenheit und Freude im Alltag!

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

30.09.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Persönlichkeitsentwicklung bei jungen Erwachsenen

Allgemeine Beschreibung

Leistungsdruck, Prüfungsstress, Zukunftsängste – junge Erwachsene stehen vor vielen Herausforderungen. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, die zu dauerhaften Veränderungen in ihrem Leben führen. Viele können diesem Druck nicht standhalten. Sie werden sich mit den vielfältigen Herausforderungen befassen, denen junge Menschen heute gegenüberstehen. Das Seminar bietet wertvolle Einblicke und Werkzeuge, um sie auf ihrem Weg zu unterstützen und zu stärken.

Inhalte

- Herausforderungen für junge Menschen und Einflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung
- Bereitschaft für die Übernahme von Verantwortung fördern
- Berufliche Identität formen und entwickeln
- Anforderungen und Tugenden im Stationsalltag
- Herausforderungen im Berufsalltag für junge Auszubildende

Referent

Michael Wachholz, M.A., Trainer, Coach und Inhaber KOMPETENZ TRAINING

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

13.10.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Praktisch prüfen

BEWUSST, BESONNEN, BESTIMMT.

Allgemeine Beschreibung

Fast könnte man meinen, praktische Prüfungen seien die Königsdisziplin unter den Leistungsnachweisen. Für die Lernenden bedeutet es im richtigen Moment Kompetenz zu zeigen, d.h. sie müssen Fachwissen abrufen und in die Praxis transferieren, sich selbstständig organisieren, menschlich aber auch durchsetzungsfähig sein und einen möglichst realistischen Blick auf die gezeigten Leistungen haben. Klingt anstrengend, doch auch für die Bewertenden ist so ein Prüfungstag nicht minder herausfordernd: Wie gelingt es, die Augen überall zu haben und dabei möglichst unsichtbar zu sein? Wie lässt sich eine Fülle von Eindrücken auf Papier wiedergeben? Was ist zu tun, wenn der zu prüfenden Person auf einmal die Nerven versagen und wie kommt am Ende die richtige Note heraus? Dies und vieles mehr thematisiert die Veranstaltung.

Wenn Sie noch nie eine praktische Prüfung abgenommen haben, bestimmte Prüfungsmomente auch nach vielen Jahren noch herausfordernd finden oder sich einfach neue Impulse für Ihre Arbeit erhoffen – dann sind Sie hier richtig!

Inhalte

- Rolle der prüfenden Person
- Dokumentation von Prüfungsleistungen
- Bewertung und Beurteilung von Individualleistungen

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.04. – 09.04.2025
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Resilienz für Praxisanleitende

WAS UNS STARK MACHT GEGEN STRESS UND BELASTUNG

Allgemeine Beschreibung

Wer wünscht es sich nicht, widerstandsfähig zu sein gegenüber Rückschlägen und außergewöhnlichen Belastungen? Was genau macht resiliente Menschen aus und welche Antworten gibt die Forschung, die eigene Widerstandsfähigkeit zu stärken und so sicher und stark in unsicheren und krisenhaften Situationen zu handeln? Wie man an Krisen wachsen kann und es schafft, auch größere Veränderungsprozesse zu meistern, ist Inhalt dieses Trainings.

Inhalte

- Das Gehirn und seine Veränderungsfähigkeit
- Die 7 Säulen der Resilienz im Alltag
- Resilienz entwickeln – ein Leben lang

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

24.06.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Psychosoziale Unterstützung (PSU) und Personalfürsorge wird am UKA großgeschrieben! Praxisanleitende sind neben den alltäglichen Belastungen im Arbeitsalltag auch immer wieder schwerwiegenden Ereignissen wie zum Beispiel dramatischen Todesfällen oder Suiziden etc. ausgesetzt. Sie können sich hierbei in einer Doppelbelastung aus eigener Betroffenheit und Fürsorge für die anzuleitenden Personen befinden. In Krisen sind besondere Kompetenzen gefragt: Es geht darum, Belastungen bei den Auszubildenden und Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen, Unterstützungsangebote zu organisieren sowie geeignete Präventionsmaßnahmen zu ergreifen.

In den Lehr- und Ausbildungsplänen zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann sowie in den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) sind für die pflegerischen Weiterbildungen Wissensgrundlagen zur Gesundheitsförderung und Prävention enthalten. Somit ist ein Kompetenzerwerb in Psychosozialer Unterstützung für Praxisanleitenden nicht nur für die eigene berufliche Tätigkeit, sondern auch zur Entwicklung, Förderung und Prüfung der Kompetenzen bei den Auszubildenden und den Mitarbeitenden relevant.

Inhalte

- Neurophysiologische Grundlagen/Hintergründe zu Stress und psychischer Traumatisierung
- Symptome bei Stress und Traumafolgestörung
- Besondere Belastungen bei Auszubildenden und Mitarbeitenden erkennen
- Prävention potenzieller berufsbedingter psychischer Belastungen
- Ansatz und Grundlagen der kollegialen Unterstützung (Peer Support)
- Entwicklung und Stärkung der Handlungskompetenzen
- Umgang mit belasteten Mitarbeitenden und Möglichkeiten der psychosozialen Unterstützung

Referent

Peter Zehentner, Dipl.-Soz.päd., Notfall-Sanitäter, Fachberater Psychotraumatologie und Supervisor, PSU akut

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine

04.04.2025 (7019)
20.10.2025 (048)
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit PSU-Akut.

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Sprachbewusst Anleiten

Allgemeine Beschreibung

Sprache ist eine besondere Fähigkeit des Menschen, alle Gedanken und Gefühle auszudrücken. Sie ist ein Kommunikationsmittel, das unser Denken und Handeln prägt und das wir ganz bewusst erlernen und gestalten können.

Dieses Seminar lädt Sie dazu ein, Sprache in all ihren Dimensionen bewusst zu erleben, vorhandene Sprachkenntnisse zu erkennen und sprachliche Förderung gekonnt umzusetzen. Gemeinsam wollen wir kreative Lösungen und Anregungen für Ihre Anleitung erarbeiten und uns den Herausforderungen einer sprachdifferenzierten Anleitsituation stellen.

Inhalte

- Sprache bewusst erleben
- Sprachliche Anforderungen und Handlungen im Beruf/Fach erkennen und trainieren
- Kommunikation und Aufgabenstellungen sprachbewusst gestalten
- Methoden für eine sprachbewusste Lernprozessgestaltung in heterogenen Gruppen

Referentinnen

Clara Hackl, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Viola Kuhbach, B.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.07.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Zeitakrobatik – Erfolgreiches Anleiten bei knapper Zeit

Allgemeine Beschreibung

Willkommen im Seminar „Zeitakrobatik“, Ihr Turbo für erfolgreiches Anleiten bei Zeitdruck! Erfahren Sie, wie Sie spontane Lernmomente geschickt in Ihre begrenzte Anleitungszeit integrieren, um das Beste aus jeder Situation herauszuholen. Wir konzentrieren uns darauf, sinnvolle Strukturen zu entwickeln, um mit effektiven Methoden zum Meister der 10%-Anleitungszeit zu werden. Seien Sie dabei Ihre Fähigkeiten als Praxisanleitende zu stärken und Ihre Lernenden zu inspirieren!

Inhalte

- Zeitplanung mit effektiven Methoden
- Modeling mit MetaLog© sinnvoll nutzen
- Spontane Lernsituationen in die 10%-Anleitungszeit integrieren

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Freiberuflich zertifizierte (INeKO)Trainerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

25.09.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Anleitmethoden rund um das Tracheostoma

FACHTHEMEN PÄDAGOGISCH WERTVOLL ANLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar bietet Praxisanleitenden im Bereich der Versorgung von tracheotomierten Patientinnen und Patienten die Möglichkeit unterschiedliche Anleitungsmethoden kennenzulernen. Die unterschiedlichen Herangehensweisen sollen als Hilfestellung zur Wissensvermittlung innerhalb der generalistischen Pflegeausbildung oder zur Einarbeitung neuer Mitarbeitenden dienen.

Inhalte

- Hausinterne Standards und Leitfäden
- Methodenkoffer – die Wahl der geeigneten Anleitungsmethode
- Umsetzung der Anleitungssituationen

Referentinnen

Petra Hack, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Diamanto Malliarou, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine

07.04.2025

11.30 – 13.00 Uhr

27.10.2025

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Skills Lab – Simulationsszenarien für die Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Wir laden Sie ein, in die Rolle unserer Auszubildenden zu schlüpfen und eine besonders moderne und effektive Form des Lernens kennenzulernen und auszuprobieren. Wir zeigen Ihnen den Aufbau von verschiedenen Szenarien und führen diese in einem geschützten Rahmen gemeinsam durch. Unsere Simulationspuppe „Nursing Anne“ wird Sie an diesem Tag begleiten. Herausfordernde Szenarien können somit optimal und ohne Angst vor Fehlern und deren Konsequenzen geschult werden.

Inhalte

- Konzept Simulationsbasiertes Lernen
- Kennenlernen der Training Area
- Simulationen verschiedener Szenarien

Referentinnen und Referenten

Daniela Müller-Wolf, Teamleitung Zentrale Praxisanleitung, UKA

Andreas Wörner, Zentraler Praxisanleiter, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

19.03.2025

17.09.2025

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Sprache, Sprechen, Gespräche führen – Kommunikation im Gesundheitswesen

Allgemeine Beschreibung

Kommunikation ist nicht nur im pflegerischen Alltag, sondern auch im Ausbildungsprozess allgegenwärtig und findet verbal, nonverbal und paraverbal statt. Dabei werden verschiedene Kommunikationsebenen berührt oder angesprochen.

Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung für Kommunikationsprozesse im Gesundheitswesen, in der Pflegeausbildung, im Team oder mit Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit zwischenmenschlichen Aspekten und die (Aus-)Wirkung auf das Gegenüber. Auch die schriftliche Kommunikation im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung, z. B. bei Beurteilungen oder Nachweisen der Praxisanleitung, hat einen hohen Stellenwert und wird hier näher beleuchtet.

Wie also kommuniziere ich gekonnt, nutze die Sprache, das Sprechen und führe Gespräche?

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation und Gespräche führen
- Moderieren: Aufgabe und Rolle
- Schriftliche Kommunikation in der Pflege(-ausbildung)
- Sprechen und Sprache – verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikation

Referentin

Lea Radtke, B.A. Pflegewissenschaft, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

18.02.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

[go]

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten

Allgemeine Beschreibung

Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen sind in Deutschland die Orte, an denen die meisten Menschen versterben. Sterben und Tod sind damit eine Realität, der es täglich zu begegnen gilt. Im Anleitungsprozess tragen Sie Verantwortung für eine fundierte Ausbildung – auch die zentralen Themen Sterben und Tod sind davon nicht ausgenommen. Gleichzeitig gilt auch hier: Je sicherer Anleitende im Thema sind, umso sicherer können sie anleiten. Der Seminartag befähigt Sie, gelassen und sicher auch diese Themen anzusprechen, zu orientieren und zu begleiten.

Inhalte

- Verstorbene versorgen – kurze Wiederholung
- Angehörigen begegnen
- Über Sterben und Tod sprechen – raus aus dem Tabu
- Fragen von Auszubildenden annehmen
- Ethische Fragestellungen aufgreifen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

03.07.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Versorgung von chronischen Wunden in der Ausbildung anleiten

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar bietet Praxisanleitenden die Möglichkeit erweitertes, spezielles, medizinisches und pflegerisches Fachwissen im Bereich des Wundmanagements im Rahmen der praktischen Anleitung zu vermitteln. Es werden Einblicke in die wundspezifische Diagnostik und Krankheitslehre anhand beispielhafter Methoden vorgestellt. Innerhalb der generalistischen Ausbildung kann die Versorgung chronischer Wunden im Kompetenzbereich III.2. im Pflichteinsatz des zweiten Ausbildungsdrittels verortet werden.

Inhalte

- Entstehung von chronischen Wunden
- Krankheitsbilder
- Diagnostik und Therapie von chronischen Wunden
- Spezielle pflegerische Interventionen in der Wundversorgung

Referent

Norbert Matscheko, B.Sc., M.A., Rektor der Bayerischen Pflegeakademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Praxisanleitende, welche zusätzlich die Weiterbildung zum Wundexperten oder zur Wundexpertin nach der Initiative Chronische Wunden (ICW) absolviert haben sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.02.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Hinweis

Diese Veranstaltung ist als Rezertifizierungsmaßnahme bei der ICW mit 8 Punkten sowie beim DIMW mit 6 Zeitstunden beantragt.

Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen

Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung von Medizinischen Technologinnen und Technologen

Allgemeine Beschreibung

Die Begleitung und Gestaltung von Lernprozessen sind essenziell, um grundsätzlich die Qualität der Ausbildung sicherzustellen. Die rasante Entwicklung neuer Technologien im medizinischen Bereich erfordert ständige Weiterbildung und Anpassungsfähigkeit. Praxisanleitende müssen sicherstellen, dass Lernende stets mit den neuesten Geräten und Verfahren vertraut sind und diese kompetent anwenden können. Lernprozesse, die gut begleitet und gestaltet werden, helfen den Lernenden, theoretisches Wissen effizient in die Praxis umzusetzen und eine hohe Fachkompetenz zu entwickeln. Zudem haben Lernende unterschiedliche Stärken, Schwächen und Lernstrategien. Durch eine gezielte und individualisierte Begleitung können Praxisanleitende sicherstellen, dass alle Lernenden optimal gefördert werden und ihr volles Potenzial entfalten können.

In diesem Seminar lernen Praxisanleitende, wie sie Lernende effektiv begleiten und Lernprozesse optimal gestalten können. Sie erhalten praxisnahe Methoden und Werkzeuge, um die Ausbildung Medizinischer Technologinnen und Technologen zu unterstützen und zu verbessern.

Inhalte

- Rolle und Aufgaben von Praxisanleitenden
- Lernprozesse verstehen und gestalten
- Methoden der Begleitung
- Kommunikation und Feedback
- Praxisnahe Fallstudien und Übungen

Referentin

Stefanie Geisbusch, Dipl.-Ing., M.A., Trainerin für berufliches Lernen, Technische Akademie Esslingen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte, die mit der Ausbildung der Medizinischen Technologinnen und Technologen am UKA betraut sind, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

31.10.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen ATA/OTA

Anleitungskunst in der ATA/OTA

DEIN METHODENKOFFER

Allgemeine Beschreibung

Seit der staatlichen Anerkennung der ATA/OTA-Ausbildung am 01.01.2022 ergeben sich aus dem neuen ATA-OTA-Gesetz und der ATA-OTA-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zahlreiche Veränderungen für die Ausbildung und deren Akteure. Als Praxisanleitende stellen Sie ein wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedenen Lernorten dar und tragen im Wesentlichen zu einer guten Ausbildung sowie zu dem erfolgreichen Bestehen der staatlichen Prüfung bei.

Eignen Sie sich neue Instrumente zur Anleitung in der Praxis an, welche die Herausforderungen bei der praktischen Anleitung im Arbeitsalltag minimieren. Lernen Sie Erarbeitungs- und Darbietungsmethoden kennen, welche Sie in Kombination unter Anleitung, aber auch selbstständig von Auszubildenden im Praxiseinsatz anwenden können. Durch beispielsweise Fallbeschreibungen, Arbeitsblätter und die 4-Stufen-Methode kann Vorwissen aufgegriffen und die Selbstständigkeit gefördert werden.

Inhalte

- Update Praxisanleitung in der ATA/OTA-Ausbildung
- Herausforderungen im Anleitungsalldtag
- Methoden und Instrumente zur strukturierten Anleitung im Praxisalltag

Referentin

Alissa Schilling, Operationstechnische Assistentin, Praxisanleiterin, PEG Akademie München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Auszubildende im Bereich der ATA/OTA am UKA begleiten, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

29.09.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person



Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen ATA/OTA

Lern- und Arbeitsaufgaben für ATA/OTA

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Seit der staatlichen Anerkennung der ATA/OTA-Ausbildung am 01.01.2022 ergeben sich aus dem neuen ATA-OTA-Gesetz und der ATA-OTA-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zahlreiche Veränderungen für die Ausbildung und deren Akteure. Als Praxisanleitende stellen Sie ein wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedenen Lernorten dar und tragen im Wesentlichen zu einer guten Ausbildung sowie zu dem erfolgreichen Bestehen der staatlichen Prüfung bei.

Erlernen Sie das Erstellen von Lernaufgaben und Anleitungssituationen zur erfolgreichen Anleitung in der Praxis sowie zur Förderung der zu vermittelnden Kompetenzen. Bringen Sie gerne neue Ideen für Lernaufträge als Arbeitsgrundlage mit zum Seminar.

Inhalte

- Update Praxisanleitung in der ATA/OTA-Ausbildung
- Methoden der Anleitung
- Workshop: Arbeits- und Lernaufgaben erstellen

Referentin

Alissa Schilling, Operationstechnische Assistentin, Praxisanleiterin, PEG Akademie München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Auszubildende im Bereich der ATA/OTA am UKA begleiten, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Falls Sie einen Laptop besitzen, bringen Sie diesen bitte zur Veranstaltung mit.

Termin

28.01.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person







Kommunikation und Interaktion

Sprache, Sprechen, Kommunikation. In diesem Abschnitt finden Sie Kurse, die sich mit gelingender Kommunikation und Interaktion zwischen Mitarbeitenden sowie mit Patientinnen und Patienten beschäftigen. In den folgenden Veranstaltungen wird nicht nur über Kommunikation und Interaktion gesprochen – hier werden sie gelebt.

Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen

Allgemeine Beschreibung

Konfliktlotsen sind Kolleginnen und Kollegen, die in den unterschiedlichen, Bereichen, Kliniken, Instituten oder Zentren arbeiten, z.B. als Ärztin oder Arzt, Pflegefachperson, Sachbearbeitende oder Mitarbeitende des Reinigungs- und Versorgungsdienstes.

Die Betroffenen fungieren als erste Ansprechpersonen, wenn sich Kolleginnen und Kollegen in einer Situation befinden, in der sie Unterstützung bei der Lösung eines Konflikts brauchen und aktiv danach fragen. Im Gespräch geben sie den Betroffenen Hinweise für geeignete Lösungsstrategien und eröffnen neue Sichtweisen oder verweisen die Betroffenen, wenn es sinnvoll erscheint, an Beratungsstellen weiter.

Inhalte

- Rolle der Konfliktlotsen (Aufgaben, Anbindung, kollegiale Beratung)
- Beratung anstelle von Ratschlägen, mediative Haltung
- Gespräche mit zwei Konfliktpartnern
- Mein eigener Umgang mit Konflikten (eigenes Verhaltensrepertoire erweitern, Selbstreflexion)
- Übungen und Praxis
- Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg
- Aufbau von Gesprächen
- Konflikteskalationsphasen nach F. Glasl

Je nach Vorkenntnissen werden einzelne Inhalte intensiver oder weniger intensiv bearbeitet. Schwerpunkt ist die konkrete Übung anhand ausgewählter Praxisbeispiele oder anhand von Fragestellungen der Teilnehmenden. Die Schulung ist auch sehr gut für Führungskräfte geeignet.

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Anmeldung

Marion März

Telefon: 0821 400-161080

E-Mail: marion.maerz@uk-augsburg.de

Eva-Maria Nieberle

Telefon: 0821 400-4144

E-Mail: eva-maria.nieberle@uk-augsburg.de

Terminreihe

22.09.2025

29.09.2025

06.10.2025

13.10.2025

20.10.2025

13.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 1

1. OG

Teilnahmezahl

8 Personen



Deeskalationsmanagement

Allgemeine Beschreibung

Deeskalation ist eine Maßnahme, welche die Entstehung oder die Steigerung von Gewalt und Aggression erfolgreich verhindern kann. Das Ziel jeder Deeskalationsmaßnahme ist es, aggressions- oder gewaltbedingte psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen eines Menschen zu vermeiden, wann und wo immer das möglich ist. Die Deeskalation stellt somit auch eine dauerhafte Arbeitsgrundhaltung dar, das tief verwurzelte Bedürfnis, das eigene Arbeitssystem möglichst frei von Gewalt und aggressiven Verhaltensweisen zu halten und zu gestalten. An den beiden Veranstaltungstagen werden grundlegende Inhalte zum Deeskalationsmanagement thematisiert.

Inhalte

- Deeskalationsstufen
- Eskalationskreislauf
- Verbale Deeskalation
- Flucht und Abwehrtechniken
- Kollegiale Erstbetreuung

Referenten

Joachim Heigl, Leitung des Sicherheitsdienstes, UKA

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Anmeldung

Michael Wetterich

Telefon: 0821 400-4150

E-Mail: michael.wetterich@uk-augsburg.de

Termin

Nach individueller Vereinbarung

Ort

Nach Vereinbarung

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

KONSTRUKTIV UND WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN IM KLINIKALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Kommunikation ist eine Kernkompetenz im Klinikalltag. Wie können Sie konstruktiv, empathisch und wertschätzend mit Patientinnen und Patienten, den Angehörigen und im Team kommunizieren? Wie grenzen Sie sich klar und freundlich von anspruchsvollen, „schwierigen“ Menschen ab?

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) bietet hierfür ein wirkungsvolles, alltagstaugliches Handwerkszeug. Auch Wertschätzung und Dankbarkeit lassen sich sehr wirksam mit der Methode ausdrücken. An den beiden Seminartagen werden die Grundlagen der GFK nicht nur in der Theorie erlernt, sondern auch direkt anhand von praktischen Beispielen gemeinsam eingeübt und vertieft.

Nach dem Seminar haben Sie konkrete Kommunikationstools zur Hand, Missstimmungen und Konflikte frühzeitig und lösungsorientiert anzusprechen. Zudem wird die Kooperationsbereitschaft durch ein transparentes und faires Miteinander gefördert.

Inhalte

- Anliegen bewertungsfrei und faktengerecht formulieren
- Emotionen ansprechen ohne Schuldzuweisung und Vorwurf
- Bedürfnisse erkennen hinter „ungünstig“ ausgedrückten Bitten und Kritik
- Konkrete Win-Win-Lösungen finden
- Wertschätzend Feedback geben

Referentin

Dr. med. Stephanie Schnichels, Ärztin, Kommunikationstrainerin, Coach, Autorin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

23.06. – 24.06.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Gemeinsam Stark – Erfolgsfaktoren interdisziplinärer Zusammenarbeit

Allgemeine Beschreibung

In diesem Impulsvortrag mit interaktiven Workshop-Elementen wird die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Gesundheitswesen beleuchtet. Sie ist ein zentrales Element der modernen Patientenversorgung und des Krankenhausmanagements. Vorteile, Voraussetzungen aber auch mögliche Herausforderungen der Praxis werden thematisiert. Praktische Beispiele zeigen, wie erfolgreiche interdisziplinäre Teams komplexe medizinische Herausforderungen meistern und dabei die Patientenzufriedenheit nachhaltig steigern können. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre eigene Arbeitsweise zu reflektieren, wertvolle Einblicke zu gewinnen und neue Ansätze für eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit zu entwickeln.

Inhalte

- Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vorbildfunktion und Werte
- Einstellung und Teamarbeit
- Tipps zur effektiven Teamarbeit

Referentin

Nicole Weider, Kommunikation im Gesundheitswesen, Ökonomin für Marketing und Kommunikation (VWA), Beraterin und Coach für interprofessionelle Kommunikation und digitale Transformation

Zielgruppe

Die Veranstaltung wendet sich vorrangig an ärztliches Personal am UKA sowie externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

20.05.2025
13.00 – 17.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Interprofessionelles Teambuilding

Allgemeine Beschreibung

Wie kann aus verschiedenen Berufsgruppen mit unterschiedlichen Qualifikationsniveaus und Aufgabenschwerpunkten ein eingespieltes Team werden? Wie kann trotz mehrerer Hierarchieebenen eine Kultur der offenen und ehrlichen Kommunikation geschaffen werden? Ihr habt Lust mal einen ganz „anderen“ Tag mit Euren Kolleginnen und Kollegen zu erleben – fernab vom hektischen Arbeitsalltag? Dann ist die Veranstaltung für Euch genau das Richtige. In diesem aktiv gestalteten Workshop lernt Ihr Euch selbst und Eure Kolleginnen und Kollegen in lockerer Atmosphäre durch verschiedene Coachingübungen und -methoden nochmal ganz anders kennen.

Inhalte

- Förderung der Motivation und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz
- Stärkung des Vertrauens und des Zusammenhalts untereinander
- Verbesserung der kooperativen Kommunikation und Zusammenarbeit im Team

Referentin

Dr. phil. Tanja Vera Valentin, Referentin für Kommunikation, Systemischer Coach

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle klinischen Teams am UKA.

Anmeldung

Melanie Khodabakhsh

Telefon: 0821 400-168948

E-Mail: melanie.khodabakhsh@uk-augsburg.de

Hinweis

Dieses Angebot kann lediglich von zwei Teams am UKA zu den genannten Terminen in Anspruch genommen werden. Für die Planung des Teambuildingtages ist die Nennung mehrere Berufsgruppen und Personen aus dem Team erforderlich, welche an dem Termin teilnehmen können. Bitte setzen Sie sich vorab mit uns in Verbindung. Für das leibliche Wohl während des Teambuildingtages ist gesorgt.

Termine

13.06.2025

12.09.2025

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen

Allgemeine Beschreibung

Sexuelle Belästigungen und Übergriffe sind häufige Vorfälle bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten, die unter anderem durch den engen körperlichen Kontakt sowie der starken hierarchischen Strukturen bedingt sind. Solche Situationen treffen oftmals jüngere und unerfahrene Personen jeden Geschlechts, welche mit dem Umgang des oftmals tabuisierten Themas überfordert sein können. Mögliche negative Auswirkungen können zudem Spätfolgen bei den Beteiligten nach sich ziehen. Präventiv können dem die Aufklärung und das Erlernen von konkreten Handlungsempfehlungen bei sexuellen Belästigungen und Übergriffen entgegenwirken. Nicht nur im Rahmen der Pflegeausbildung erscheint dieses sensible Thema als besonders relevant, sondern auch im gesamten Team rund um die Versorgung von Patientinnen und Patienten.

Inhalte

- Was sind sexuelle Belästigungen und Übergriffe?
- Strategien zur Abwehr – Kommunikation und Abwehr-/ Befreiungstechniken
- Handlungsrichtlinien hausintern
- Hilfsangebote nach erfolgten Belästigungen intern/extern

Referent

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

12.12.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Sprachförderung am UKA

Seit 2023 bietet die Fort- und Weiterbildung eine Sprachförderung für Mitarbeitende in Anerkennung an. Das Konzept besteht aus vier Bausteinen, um den Beschäftigten zu helfen schnellstmöglich das B2-Niveau für den Abschluss des Anerkennungsprozesses zu erreichen.



Sprachberatung

-  Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA.
-  ca. 15 – 120 Minuten
-  Flexibel auf Anfrage
-  **Clara Hackl & Viola Kuhbach**
Bildungsreferentinnen
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zwischenkurs/ Prüfungsvorbereitung

-  Beschäftigte in der Anerkennung am UKA, deren Sprachkenntnisse unter B1 oder auf B2 Niveau liegen, aber kein Zertifikat nachweisen können.
-  50 UE
-  Flexibel auf Anfrage
-  **Clara Hackl**
Bildungsreferentin
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheitsberufe, UKA



Die Anmeldung zu den einzelnen Bausteinen erfolgt über die Sprachberatung in Rücksprache mit den Stationsleitungen und den Mitarbeitenden in Anerkennung.



Berufssprachkurs B2

 Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA, die ein B1-Zertifikat nachweisen können oder im Einstufungstest B1 erreichen.

 400 UE

 Jährlich / auf Anfrage

 **Clara Hackl & Viola Kuhbach**
Bildungsreferentinnen
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheitsberufe, UKA



Weiterführende Deutschkurse

 Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA, die bereits ein B2-Zertifikat nachweisen können.

 48 UE

 Jährlich / auf Anfrage

 **Clara Hackl & Viola Kuhbach**
Bildungsreferentinnen
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheitsberufe, UKA



Starkes Team – Konfliktmanagement und Prävention von Mobbing im Führungskontext

Allgemeine Beschreibung

Spannungen bleiben nicht aus, wo Menschen zusammenarbeiten – da kommt es auf die Haltung an, die alle Verantwortlichen im Umgang mit innerbetrieblichen Konflikten entwickeln und vorleben.

Es liegt an Ihnen eine dauerhafte Unternehmenskultur zu prägen, in der Misstöne wahrgenommen werden und die grundsätzlich von Wertschätzung und Transparenz gezeichnet ist.

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie als Führungskraft ein nachhaltiges Bewusstsein für die Thematik schaffen und mit der richtigen Kommunikation und vielfältigen Deeskalationswerkzeugen präventiv gegen Mobbing agieren.

Inhalte

- Definition und Erkennungsmerkmale von Mobbing
- Ursachen und Umgang mit Mobbing im Team
- Gesundheitliche Auswirkungen von Mobbing
- Gesunde Führung
- Phasen erkennen – Deeskalationsstrategien und Prävention
- Präventive Strategien: Arbeitsorganisation, klare Spielregeln, konsequentes Führungsverhalten, die Führungskraft als Vorbild
- Teamzusammenhalt stärken
- Förderung der psychischen Gesundheit

Referentin

Maritta Mainka-Riedel, M.A., Trainerin und Coach für Führungskräfte, MM Training & Coaching

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

14.03.2025
08.30 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.



Teamtag – „Teamstärkung“

Allgemeine Beschreibung

Endlich mal Zeit für entspanntes und vielleicht auch heiteres Zusammensein mit den Kollegen! Zeit, um spielerisch gemeinsam Aufgaben zu bewältigen und Ziele zu erreichen. Zeit zum Kennenlernen in einem anderen Kontext und Moderation von „außen“. Der Nutzen im Alltag: verbesserte Kommunikation, Erhöhung der Resilienz, Entspannung, Motivation.

Inhalte

- Kooperationsübungen
- Positive Verstärkung der Erfolge der Gruppe
- Reflexion der Rollen der einzelnen Teammitglieder
- Übungen aus dem Improvisations- und Clownstheater
- Geschützter Rahmen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Teams am UKA.

Anmeldung

Ursula Hahn-Seidl

Telefon: 0821 400-4497

Termine

Auf Anfrage

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 1
EG, Raum 05

Teilnahmezahl

Individuell

Vielfalt leben im Gesundheitswesen

Allgemeine Beschreibung

Die Sensibilisierung im interkulturellen Kontext ist in unserer Gesellschaft zu einer Schlüsselqualifikation geworden, welche für Klinikpersonal und Mitarbeitende in der Pflege mittlerweile unerlässlich sind. Teilnehmende erhalten Hilfestellungen zum Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen. Ziel des Seminars ist eine gesteigerte Empathiefähigkeit, also sich in Personen – hier konkret mit anderem persönlichen und kulturellen Hintergrund – besser hineinversetzen zu können und Wertschätzung zu vermitteln.

Inhalte

- Was ist eine Interkultur? Was bedeutet es kulturell kompetent zu sein?
- Selbstreflexion: Normalität und Fremdsein
- Bewusstmachen des Berufsbildes und der eigenen Rolle
- Vermeidung von kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen
- Raus aus der Bewertungsfalle
- Sensibilisierung für kulturell beeinflusste emotionale Reaktionen und Handlungsmuster

Referentin

Alexandra Gebhardt, Coach (FH), Personalentwicklerin, CoachingRaum Karlsbad

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

14.10.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

„Vorwürfe sind ungünstig formulierte Bitten“

IMPULS ZUR EMPATHISCHEN KOMMUNIKATION IM ARZTALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Gemäß dem Leitsatz „Vorwürfe sind ungünstig formulierte Bitten“ stehen hinter Kritik und Beschwerden unglücklich ausgedrückte Bedürfnisse oder gar Hilferufe. Dabei ist der Umgang mit Kritik ein häufiges Thema im Arztberuf wie auch im Klinikalltag.

Wie gehen Sie mit Ärger und Unzufriedenheit von Patientinnen und Patienten oder Angehörigen um? Wie reagieren Sie auf Kritik von Kolleginnen und Kollegen? Mit der vorgestellten Kommunikationsmethode der Gewaltfreien Kommunikation bekommen Sie ein Werkzeug an die Hand, um entspannter auf das Gegenüber einzugehen, sozialverträglich und konstruktiv Feedback zu geben und gemeinsam zufriedenstellende Lösungen zu finden. Anhand vieler praktischer Beispiele erhalten Sie Einblicke in die Chancen und „Fallstricke“ von Kommunikation.

Inhalte

- Konstruktiv und lösungsorientiert kommunizieren im Patienten- und Teamkontakt
- Empathisches Eingehen auf das Gegenüber – Emotionen erkennen und spiegeln, Bedürfnisse statt Vorwürfe hören
- Mit klaren Ich-Botschaften für Transparenz und konkrete Lösungen sorgen
- Anerkennung und Wertschätzung ausdrücken

Referentin

Dr. med. Stephanie Schnichels, Ärztin, Kommunikationstrainerin, Coach, Autorin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an ärztliches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

25.02.2025
16.30 – 18.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

35 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

„Wie kann ich Ihnen helfen?“ – Empathische Kommunikation beim Erstkontakt

SEMINAR FÜR DEN AMBULANTEN UND ADMINISTRATIV STATIONÄREN BEREICH

Allgemeine Beschreibung

Am Empfang, in der Patientenaufnahme, am Steuerungspunkt in den Ambulanzen oder am administrativen Arbeitsplatz auf Station hat die Kommunikation eine zentrale Bedeutung für den ersten Eindruck und das Wohlfühl unserer Patientinnen und Patienten am UKA. Wenn die Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Patientinnen und Patienten harmonisch verläuft, ist das die beste Basis für gute Stimmung und eine angenehme Atmosphäre.

Genau das ist jedoch oftmals eine Herausforderung, denn sie ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren und viel mehr als das Austauschen von Informationen zwischen zwei Personen. Möglicherweise passt der Termin nicht, die Wartezeiten sind zu lang oder es gibt Probleme aus anderen Gründen. Freundlich zu bleiben und die richtigen Worte zu finden fällt dann oft nicht leicht. Was einer wirklich guten Kommunikation beim Erstkontakt mit Patientinnen und Patienten immer wieder im Wege steht, sind Hektik, Stress und Überlastung sowie manchmal auch Missverständnisse oder hohe Erwartungen von Seiten der zu Behandelnden.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Tipps zum professionellen Umgang mit Patientinnen und Patienten und vor allem zum Verhalten in schwierigen Situationen. Interaktive Rollenspiele machen die Fortbildung lebendig und sorgen für eine lockere Atmosphäre.

Inhalte

- Grundlagen aus der Psychologie
- Stimme, Sprache und Körpersprache
- Instrumente erfolgreicher Gesprächsführung
- Gelingende Kommunikation, auch in schwierigen Situationen
- Innere Haltung und kommunikative Wirkung nach außen
- Souveräner Umgang mit Kritik und dem verbalen Angriff

Referentin

Christiane Fleißner-Mielke, Kommunikationstrainerin, Systemischer Coach und Psychologische Beraterin, PraxistrainingPlus

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der Behandlung der Patientinnen und Patienten im persönlichen Erstkontakt stehen. Dies sind Beschäftigte der Aufnahmeeinheiten, ambulanten Steuerungspunkte und der administrative Part im stationären Bereich sowie alle externe Interessierte aus dem Gesundheitswesen.

Termin

26.03.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Wie kommuniziere ich mit Krebskranken und anderen Schwerkranken und deren Angehörigen?

KOMMUNIKATION – AUF DEM NÄCHSTEN LEVEL

Allgemeine Beschreibung

Kommunikative Fähigkeiten stellen im medizinischen Alltag eine unabdingbare Voraussetzung dar und sind maßgeblich für die Qualität der Beziehung zwischen den Behandelnden, den Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen. Für Patientinnen und Patienten sind kommunikative Fähigkeiten der Behandelnden von hoher Relevanz. Die didaktischen Grundlagen dieses Kurses basieren auf den Grundlagenkenntnissen der Weiterbildung „Palliative Care“ (zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin) sowie dem Kommunikationskonzept LINGVA ETERNA®. Die sprachliche Herangehensweise geht über die bekannten Kommunikationskonzepte (Gewaltfreie Kommunikation, Kommunikationstheorien nach Schulz von Thun, Rogers u.a.) hinaus und erweitert die Möglichkeiten. Der Kurs basiert auf klinischem Erfahrungsschatz und nutzt aktiv Beispiele aus dem klinischen Alltag. Es werden konkrete Anregungen gegeben, mit denen Haltung und Einstellung wirksam und spürbar weiterentwickelt werden können.

Inhalte

- Umgang mit schwierigen Botschaften, einfach und aufrichtig das Unsagbare sagen
- Patientinnen und Patienten sowie Angehörige einfühlsam einbeziehen
- Empathisch kommunizieren und sich gleichzeitig abgrenzen
- Mit unangemessenen Forderungen ehrlich und wertschätzend umgehen
- Die Zusammenarbeit erleichtern – Kommunikation im Team
- Bewusste Sprache als Helfer für einen guten Informationsfluss, mehr Freiräume und verbessertes Zeitmanagement nutzen
- Die eigene Resilienz stärken
- Mit fünf Schritten erfolgreich kommunizieren

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Christoph Aulmann, Oberarzt, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Palliativmedizinerin, Trainerin LINGVA ETERNA®

Frau von Scheurl-Defersdorf wird den Kurs supervidieren und zumeist persönlich anwesend sein.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an ärztliche und interessierte Beschäftigte am UKA, die ihre Kommunikation im Umgang mit schwer- und krebskranken Betroffenen und deren Angehörigen weiterentwickeln möchten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe

11.02.2025
11.03.2025
08.04.2025
13.05.2025
18.06.2025
16.07.2025
10.09.2025
15.10.2025
26.11.2025
10.12.2025
16.30 – 18.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Speisesaal

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Hinweis

Die Veranstaltung wird durch den Förderverein „Menschen brauchen Menschen e.V.“ unterstützt und erfolgt in Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center (CCCA).

Wir gemeinsam – anstelle von Schuldzuweisungen

KURZSCHULUNG ZUM THEMA INTERDISZIPLINÄRE KOMMUNIKATION BEI ZWISCHENFÄLLEN

Allgemeine Beschreibung

Zwischenfälle bzw. Fehler in der Versorgung und Behandlung von Patientinnen und Patienten haben immer verschiedene Ursachen und sind Folge einer Kombination unterschiedlicher Handlungen und Umstände. Bei der Bearbeitung von Fehlern geht es weniger darum, einen Schuldigen festzumachen, als danach zu suchen, welche Konstellationen Zwischenfälle begünstigen. So können diese einladen das System, in dem dieses auftaucht, näher zu überprüfen.

Ziel der Kurzschulung ist es, ein interdisziplinäres Bewusstsein für die Umstände eines Zwischenfalls zu entwickeln und erste Ideen zu gewinnen, wie diese gemeinsam – berufsgruppenübergreifend – besprochen werden können.

Inhalte

- Die gute Vorbereitung der Kommunikation als Voraussetzung für deren Gelingen
- Rahmenbedingungen für gelingende Kommunikation
- Fallübung

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

08.05.2025
25.09.2025
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of dots.





Führung und Leadership

Sie sind Leitung eines Bereichs, eines Projekts oder eines Teams? Sie tragen Führungsverantwortung? Der beste Tipp für gute Führung ist der Besuch einer der zahlreichen Kurse der Akademie für Gesundheitsberufe, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. In den verschiedenen Kursangeboten werden die unterschiedlichen Aspekte von Führung beleuchtet.

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)

PLUS VIER ZERTIFIKATSMODULE IM STUDIENGANG PFLEGEMANAGEMENT HFH

Allgemeine Beschreibung

Das UKA bietet in Kooperation mit dem Bildungsunternehmen perspektive PERSONALENTWICKLUNG sowie der Hamburger Fernhochschule (HFH) eine Weiterbildung für Stationsleitungen an. Die Weiterbildung soll Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern die Aufgaben der Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse wahrzunehmen. Zur Erfüllung dieser komplexen Aufgaben werden in der Weiterbildung alle erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

Module

DKG-Module

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten
- Führen und Leiten
- Betriebswirtschaftlich und qualitätsorientiert handeln
- Personalplanung
- Personalentwicklung
- Projektmanagement

PLUS – Zertifikationsmodule HFH

- Management in Organisationen
- Gesundheitsökonomie
- Grundlagen der Organisationspsychologie
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen

Ablauf

Das Konzept der angebotenen Weiterbildung basiert auf der DKG-Empfehlung vom 04.07.2023 und umfasst einen nachweisbaren Gesamtumfang von 800 Stunden. Der theoretische Anteil der Weiterbildung beträgt insgesamt 720 Stunden, wovon 72 Stunden am Münchner Studienstandort der HFH erfolgt. Für die Weiterbildung müssen drei Hospitationen im Umfang von insgesamt 80 Stunden, davon mindestens 40 Stunden in externen Einrichtungen des Gesundheitswesens, absolviert werden.

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen und eine Leitungsfunktion anstreben oder diese bereits ausüben:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen und Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen und die Hospitationsnachweise sind Zulassungsvoraussetzungen zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme wird im Rahmen der Abschlussfeier das Notenblatt überreicht. Das DKG-Zertifikat wird umgehend nach Besiegelung durch die Bayerische Krankengesellschaft ausgehändigt.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben im Sinne eines Motivationsschreibens
- Zeugnis der Abschlussprüfung
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde)
- Bescheinigung über eine zweijährige Berufserfahrung im Ausbildungsberuf
- Nachweis über bereits absolvierte DKG-Module oder Weiterbildungen, die ggf. angerechnet werden können

Termine

Auf Anfrage

Weitere Informationen

www.karriere.uk-augsburg.de/management-einer-organisationseinheit-im-gesundheitswesen



Teilnahmezahl

22 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Als Führungskraft professionell kommunizieren

Allgemeine Beschreibung

Die Kommunikation zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden ist der Schlüssel zur Führung. Dabei gilt es, sowohl den fachlichen Aspekten als auch der Beziehungsseite gerecht zu werden. Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte dabei, sowohl alltägliche als auch schwierige Gesprächssituationen kompetent zu meistern.

Inhalte

- Grundlagen zum Thema Kommunikation
- Führungskommunikation
- Schwierige Gesprächssituationen lösen und die persönliche Gesprächsführung weiterentwickeln
- Gesprächs- und Kommunikationstechniken erlernen
- Sich der eigenen Wirkung in verschiedenen Situationen bewusst werden
- Gesprächs- und Kommunikationstechniken zur zielgerichteten Gesprächsführung bei unterschiedlichen Anlässen
- Umgang mit Konflikten
- Kollegiale Beratung zu konkreten Fällen, Fallbearbeitungen

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d.h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase. Eine Einladung hierzu ergeht ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch Selbstlerneinheiten zur Vertiefung oder Ergänzung der Themen aus dem Präsenzworkshop.

Referentin

Adriana Stritzel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.07. – 09.07.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 2 Stunden

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

380,00 € pro Person

Als Führungskraft Teams entwickeln

Allgemeine Beschreibung

Teams sind komplexe Gebilde aus unterschiedlichsten Personen, die sich im Idealfall gemeinsam auf ein Ziel hin ausrichten. Die Führung und Entwicklung des eigenen Teams ist für jede Führungskraft eine tägliche Herausforderung. Dabei sind Reibungen nicht nur vorprogrammiert, sie gehören sogar dazu, um sich als Team zu positionieren und weiterzuentwickeln. Sind Stärken und Schwächen erst einmal identifiziert und eine gemeinsame Teamkultur entwickelt, gelingt es am Ende, das volle Leistungspotenzial zu zeigen!

Inhalte

- Die 4 Phasen der Teamentwicklung
- Selbsteinschätzung/Reifegrad und Analyse: Wo steht mein Team?
- Führung in den jeweiligen Phasen und optimale Entwicklung des eigenen Teams
- Reifegrade von einzelnen Mitarbeitenden und situatives Führen von Teams
- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche im eigenen Team festlegen
- Unterstützungsbedarf erkennen
- Mitarbeitende fordern, fördern und binden
- Teamkommunikation dynamisch gestalten
- Umgang mit schwierigen Situationen im Team

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase. Eine Einladung hierzu ergeht ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch weitere praktische Methoden zu den jeweiligen Teamphasen, die Sie unterstützen die Inhalte in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

Referentin

Adriana Stritzel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Trainerin, conflex - Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

22.10.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 2 Stunden

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

190,00 € pro Person

con!
flex

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft sind Sie häufig mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. In schwierigen Führungssituationen müssen Sie daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren. Dieses Seminar vermittelt Ihnen in kompakter Form das arbeitsrechtliche Knowhow in der betrieblichen Praxis, welches Sie für eine erfolgreiche und souveräne Personalführung benötigen. Wir beantworten typische Fragestellungen, die im Rahmen der Einstellung von neuen Mitarbeitenden im laufenden Arbeitsverhältnis oder im Rahmen der Beendigung auftauchen können. Außerdem geben wir Ihnen Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Konfliktsituationen rund um das Arbeitsrecht bzw. zum Umgang mit Mitarbeitenden an die Hand.

Inhalte

- Einstellung neuer Mitarbeitenden: Vorstellungsgespräch, Probezeit, Befristung
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsverhältnisses, Tarifrecht, Grundlagen der Eingruppierung
- Rechtsfragen im bestehenden Arbeitsverhältnis, z. B. Arbeitsunfähigkeit und Störungen im Arbeitsverhältnis sowie Mutterschutz
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Zeugniserstellung

Referentinnen

Susanne Gildemeier, Referentin Tarifmanagement, Referat Tarif- und Grundsatzangelegenheiten, UKA

Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

25.03.2025

21.10.2025

09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Den Wandel begleiten – Change Management

FÜHRUNGSKULTUR ENTWICKELN

Allgemeine Beschreibung

In der schnelllebigen Zeit von heute gehören Veränderungen quasi zum Alltag. Nachdem jedoch Veränderung immer bedeutet, die eigene Komfortzone zu verlassen und unbekannte Wege zu gehen, sind diese häufig mit Ängsten, inneren Widerständen und Einwänden verbunden. Gerade Führungskräfte stehen dabei häufig vor der großen Herausforderung Veränderungsprozesse zu begleiten, die Sie selbst weder initiiert haben noch immer selbst für richtig bzw. gut befinden. Was also tun, wenn ich als Führungskraft Veränderungen begleiten muss, die top-down an mich und meine Mitarbeitenden herangetragen wurden?

Inhalte

- Übersicht und Mechanismen zu Veränderungsprozessen und der Wirkungen von Veränderungen auf Menschen
- Strukturierung und Umsetzungsplanung für Veränderungen
- Typische Fehler und Fallstricke in der Umsetzung von Veränderungen
- Kommunikation in Veränderungsprozessen
- Umgang mit Widerständen, Einwänden und Ängsten
- Umgang mit eigenen Bedenken gegen die Veränderungen
- Quick Wins, Anreize, Reportings und weitere Werkzeuge
- Change Hacks: Kleine Nudges für Veränderung im Team
- Mitarbeitendenentwicklung im Zuge von Veränderungen

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase. Eine Einladung hierzu ergeht ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch Selbstlernerheiten zur Vertiefung oder Ergänzung der Themen aus dem Präsenzworkshop.

Referent

Andreas Renner, Institutsleiter Steinbeis IFEM, SCRUM-Master, ITIL-certified, Lehrcoach, Rating-Analyst (univ.), Buchautor, Speaker zum Thema Change, Digital Strategie und Entrepreneur, Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA, die mit der Umsetzung von Veränderungen beschäftigt sind, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.05.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

190,00 € pro Person



Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?

EINE ARBEITSRECHTLICHE PERSPEKTIVE

Allgemeine Beschreibung

Für Führungskräfte stellt der Umgang mit Fehlverhalten am Arbeitsplatz nicht nur in tatsächlicher Hinsicht, sondern auch in rechtlicher Hinsicht eine Herausforderung dar. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die Rahmenbedingungen von arbeitsrechtlichen Maßnahmen. Sie lernen dort wie Sie rechtssicher handeln können und welche Feinheiten im Umgang mit verhaltensbedingten Problemstellungen beachtet werden müssen.

Inhalte

- Personalgespräch: Darf die beste Freundin mit?
- Ermahnung: Bringt das etwas?
- Abmahnung: Was ist das überhaupt?
- Kündigungsmöglichkeiten: Wann reicht es?

Referentinnen

Christiane Schroth, Syndikusrechtsanwältin, Abteilungsleitung Arbeitsrecht und Datenschutz, stv. Bereichsleitung, Bereich Personalmanagement, UKA

Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

13.05.2025
09.30 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

„Führen im Gleichgewicht“ – Zwischen Selbstfürsorge und gesundheitsgerechter Führung

Allgemeine Beschreibung

Die Erwartungshaltung hinsichtlich der Aufgaben- sowie Beziehungsgestaltung seitens der Organisationen sowie der Mitarbeitenden an das Führungsverhalten steigt seit einigen Jahren. Dabei gehören Führungskräfte selbst zu der am stärksten beanspruchten Berufsgruppe.

Was also können Führungskräfte tun, damit sie selbst und ihr Team gesund und motiviert bleiben?

Die Perspektive liegt auf dem Führungsverhalten sowie der Vermittlung von arbeitspsychologischer Wissens- und Methodenkompetenz, um den Arbeitsalltag zu stärken.

Inhalte

- Selbstfürsorge (den eigenen Stress gut bewältigen), Führungsverhalten, Beziehungsgestaltung und Arbeitsgestaltung
- Gestaltungsspielraum der Führungskraft
- Eigenes Führungsverhalten reflektieren
- Gefährdete Mitarbeitende erkennen und Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung nutzen
- Arbeitsgestaltung auf Teamebene (Planung, Gestaltungsspielraum als Führungskraft)

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

30.06.2025

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

LEADERSHIP-TO-GO

Führen ohne Weisungsbefugnis

Allgemeine Beschreibung

Im Universitätsklinikum arbeiten Menschen mit sehr unterschiedlichen Professionen und Arbeitsweisen zusammen, um reibungslose Abläufe in einem sehr komplexen organisatorischen System zu ermöglichen. Führung und Zusammenarbeit nehmen daher häufig unterschiedliche und innovative Gestaltungsformen fernab klassischer Hierarchie oder disziplinarischer Weisungsbefugnis an. Mit Blick auf das erfolgreiche und zufriedenstellende Zusammenspiel von Medizin, Pflege und Verwaltung ist daher die aktive Beteiligung und Einflussnahme aller relevant.

Inhalte

- Grundlagen von Führung und Einflussformen
- Reflexion der eigenen formellen wie informellen Führungsrollen im Universitätsklinikum
- Reflexion und Diskussion formeller wie informeller Wege der Einflussnahme
- Kollegialer Austausch zu (informellen) Führungsherausforderungen im Universitätsklinikum

Ablauf

Das neue Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten.

Referentin

Dr. Janine Netzel, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Mediatorin, Geschäftsführerin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

12.03.2025
11.00 – 13.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

120,00 € pro Person

LEADERSHIP-TO-GO

Führung im digitalen Zeitalter

Allgemeine Beschreibung

Wie hat sich Führung im digitalen Zeitalter verändert? Welchen Anforderungen und Herausforderungen begegne ich nun als digitale Führungskraft? Wie kann ich digitale Führung in meinen Arbeitsalltag im Universitätsklinikum integrieren, welche Kanäle kann ich wie nutzen, wenn ich meine Mitarbeitenden kaum oder gar nicht mehr sehe? Welche Rolle spielt Vertrauen (versus Kontrolle)? Diese und weitere Fragen werden in dieser Veranstaltung adressiert.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Herausforderungen digitaler Führung
- Identifikation von Herausforderungen und Chancen digitaler Führung
- Diskussion und Reflexion erfolgskritischer Situationen digitaler Führung
- Tools und Techniken digitaler Führung
- Kollegialer Austausch zu Herausforderungen und Erfahrungen

Ablauf

Das neue Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten.

Referentin

Prof. Dr. Alexandra Hauser, Diplom-Psychologin, Trainerin und Systemischer Business Coach, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

19.09.2025
09.00 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

120,00 € pro Person

LEADERSHIP-TO-GO

Führung in der Sandwichposition

Allgemeine Beschreibung

Führungskräfte in der Sandwichposition stehen vor der Herausforderung, den Erwartungen und Anforderungen sowohl von Vorgesetzten als auch von Mitarbeitenseite gerecht zu werden. Spezifika und Handlungsimpulse für diese Sandwichposition im Kontext des Universitätsklinikums stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie erhalten die Gelegenheit, wertvolle Einblicke und Strategien zu erhalten, um die täglichen Herausforderungen dieser Position erfolgreich zu meistern.

Inhalte

- Klärung der eigenen Führungsrolle(n) und Verantwortung im Universitätsklinikum
- Analyse der Balance zwischen den Erwartungen der Vorgesetzten und der Mitarbeitenden
- Einflusstechniken aus der Sandwichposition heraus
- Praktische Tipps zur Verbesserung der (interdisziplinären) Zusammenarbeit
- Kollegialer Austausch über Herausforderungen und Erfahrungen

Ablauf

Das neue Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten.

Referentin

PD Dr. Silke Weisweiler, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Mediatorin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA, die in einer „Sandwichposition“ führen.

Termin

28.01.2025
08.30 – 10.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

120,00 € pro Person

LEADERSHIP-TO-GO

Führungskompetenz Kommunikation & Feedback

Allgemeine Beschreibung

Die Zusammenarbeit und Führung im Universitätsklinikum ist stark von Zeitdruck und Zielorientierung geprägt. Als Führungskraft der Medizin, Pflege oder Verwaltung stehen Sie dabei immer wieder vor der Herausforderung Leistung und Wertschätzung in der Kommunikation mit Ihren Mitarbeitenden zu verbinden. Flexible Kommunikation und motivierendes Feedback sind ein Schlüssel für Effizienz und Zufriedenheit – egal ob zwischen Tür und Angel oder im formellen Jahresgespräch.

Inhalte

- Aktuelle Ergebnisse aus der Kommunikationsforschung
- Sach- und personenbezogene Kommunikation
- Bewährte Kommunikationstools und -techniken
- Kollegialer Austausch zu erfolgskritischen Gesprächssituationen

Ablauf

Das neue Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten.

Referentin

Dr. Katharina Haas, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

29.07.2025
10.00 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

120,00 € pro Person

Führungskompetenzen im Umgang mit besonderen Belastungssituationen

Allgemeine Beschreibung

Alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Ausnahmesituationen oder schwerwiegenden Ereignissen konfrontiert werden. Um diesen zu begegnen, bildet das UKA seit Jahren sogenannte Peers (Mitarbeitende mit einer Ausbildung zur kollegialen Unterstützung von PSU) aus. Diese stehen Führungskräften und Mitarbeitenden im Ereignisfall als Ressource zur Verfügung und unterstützen sie im Rahmen ihrer Personalfürsorge.

Denn derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Führungskräfte eine große Herausforderung dar. Das Präventionskonzept der Psychosozialen Unterstützung (PSU) bietet hier über die Arbeit der Peers hinaus niederschwellige, kompetente Hilfe für Betroffene und vermittelt bei Bedarf weiterführende Angebote. Zudem beinhaltet es Vorsorge und Unterstützungsmöglichkeiten für Führungskräfte.

Ziel dieses PSU-Vorsorgemoduls für Führungskräfte ist die Vermittlung von Grundlagen zu Stress- und Belastungsbewältigung im Kontext besonderer Belastungssituationen sowie die Stärkung von Führungs- und Personalfürsorgekompetenzen.

Inhalte

- Arbeit und Angebote des PSU-Akut e.V. (z. B. PSU HELPLINE)
- Wie Menschen im Stress und in Ausnahmesituationen funktionieren
- Stärkung zur Förderung von Sicherheit und Handlungsfähigkeit in Ausnahmesituationen
- Grundlagen und Rahmenbedingungen der kollegialen Unterstützung (Peer Support)
- Erkennen besonderer Belastungen bei Mitarbeitenden
- Personalfürsorgemaßnahmen für Mitarbeitende und Teams
- Ansatzpunkte für Prävention und Gesundheitsförderung
- Informationen zum PSU-Peer-Netzwerk/Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zum Thema psychische Gesundheit am UKA

Referentin

Dr. Marion Koll, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Fachliche Leitung PSU Akut e.V., München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA, insbesondere an ärztliches und pflegerisches Führungspersonal.

Termin

04.04.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem PSU Netzwerk Peer UKA.



Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken

Allgemeine Beschreibung

Souveränes Führen braucht bewusstes Führungshandeln. Sich des eigenen Führungsverhaltens bewusst zu werden, erfolgskritische Führungssituationen und das dabei gezeigte Verhalten zu reflektieren, dafür bleibt im Alltag jedoch selten Zeit. Was sind aktuelle Herausforderungen und mit welchen Ansätzen, Führungsstilen und Instrumenten können Sie diesen begegnen?

Inhalte

- Meine Selbsteinschätzung als Führungskraft
- Aktuelle Anforderungen an Führungskräfte in Kliniken definieren
- Das eigene Führungsverständnis, die Rolle und die eigene Führungspersönlichkeit kennen lernen und reflektieren
- Führungsstile kennen lernen und den eigenen Führungsstil reflektieren und „finden“
- Aufgaben und Instrumente der Führung gezielt einsetzen
- Motivationsfaktoren kennen und damit die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden steigern
- Mitarbeitende individuell führen
- Sich mit der Leitidee „Hart/konsequent auf der Sachebene und weich in der Beziehung zum Mitarbeitenden“ auseinandersetzen

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase. Eine Einladung hierzu ergeht ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch einzelne Themen aus dem Workshop zur Nachbearbeitung oder Vertiefung.

Referentin

Adriana Stritzel, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Nachwuchsführungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

01.04.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 2 Stunden

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

190,00 € pro Person

Herausforderung Macht am Uniklinikum – Zwischen Verantwortung und Konflikt

INTERAKTIVER WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Das Universitätsklinikum entspricht einem sehr komplexen organisatorischen System, das die effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit von Menschen verschiedenster Berufsgruppen, Arbeitsweisen und Erfahrungsstufen erfordert. Zwischenmenschliche Spannungen und Konflikte sind daher keine Seltenheit und fordern den Führungsprozess tagtäglich heraus. In diesem Workshop reflektieren Sie die Chancen und Herausforderungen von Hierarchie als Führungskräfte im wissenschaftlichen und ärztlichen Dienst. Mit welcher formeller wie informeller Verantwortung geht Führung im Universitätsklinikum einher? Wie kann man potenziellen Konflikten zwischen Hierarchie und Verantwortung am besten begegnen?

Dieser interaktive Workshop bietet einen bedarfsorientierten Wechsel aus evidenzbasierten Inputsequenzen sowie Möglichkeiten zur Selbstreflexion und zur Diskussion mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im wissenschaftlichen und ärztlichen Dienst. Der praxisnahe Austausch zu bewährten Tools und Techniken sowie die kollegiale Beratung anhand konkreter Fälle und Anliegen im Themenfeld sind anvisiert.

Inhalte

- Grundlagen von Führung, Macht und Einfluss
- Spannungen und Konflikte der eigenen Führungsrolle(n)
- Reflexion der Bedeutsamkeit von Hierarchie und Verantwortung
- Tools und Techniken für Führungsherausforderungen
- Fallbasierte Reflexion von Führungsherausforderungen

Referentin

Dr. Janine Netzel, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Mediatorin, Geschäftsführerin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte des wissenschaftlichen-ärztlichen Dienstes am UKA.

Termin

13.02.2025
10.00 – 17.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

500,00 € pro Person

„Ich erkenne Dich nicht wieder...“

HERAUSFORDERNDE VERHALTENSWEISEN UND PSYCHISCHE PROBLEME VON MITARBEITENDEN ERKENNEN UND HANDHABEN

Allgemeine Beschreibung

Sie erleben als Führungskraft, dass sich eine Person aus Ihrem Team verändert, das Verhalten auffällig wird, die betreffende Person in Alltagssituationen hochemotional oder überängstlich reagiert?

Als Führungskraft sind Sie hier in der Verantwortung – doch wie können und sollen Sie am besten reagieren?

Gerade im Umgang mit den Hintergründen von Verhaltensänderungen, wie z. B. Suchtmittelmissbrauch, kritische Lebensereignisse oder psychisch belasteten und psychisch kranken Mitarbeitenden sind Gespräche wichtig.

In diesem Seminar erhalten Sie Impulse und erarbeiten passende Instrumente für Ihre Handlungsfähigkeit.

Inhalte

- Sensibilisierung für die Hintergründe von Verhaltensänderungen (z. B. Belastungen, Suchtmittelmissbrauch, kritische Lebensereignisse, Persönlichkeitsstörungen)
- Umgang mit Betroffenen im Team
- Handlungsansätze im Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden / Dos and Don'ts im Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden
- Gespräche mit betroffenen Mitarbeitenden / Mut zu klaren Worten
- Austausch in der Gruppe (Good Practice Ansätze), Rollenklarheit im Umgang mit Betroffenen

Referentin

Isabel Herms, Dipl.-Psychologin, AOK Bayern

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termine

20.03.2025

22.09.2025

09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.

Internationale Teams erfolgreich bilden, führen & dauerhaft integrieren

Allgemeine Beschreibung

In dieser Veranstaltung erleben und üben die Teilnehmenden interkulturelle Führungskompetenzen anhand realistischer Fallbeispiele. So gewinnen sie Sicherheit im Umgang mit Mitarbeitenden aus allen Herkunftsländern. Sie lernen potenzielle Missverständnisse möglichst frühzeitig zu erkennen und zu moderieren. Und sie erfahren, wie sie den Veränderungsprozess in der Stammebelegschaft erfolgreich begleiten.

Inhalte

- Was ist bei der Führung internationaler Pflgeteams zu beachten?
- Welche Haltung und Führungseigenschaften tragen zu einer guten Zusammenarbeit in multikulturellen und diversen Teams bei?
- Welche Informationen sollten Führungskräfte ihren eigenen Vorgesetzten im Vorfeld geben?
- Wie unterscheiden sich andere Kulturen?
- Welche typischen Missverständnisse gibt es in internationalen Teams und wie können Führungskräfte und Mitarbeitende damit angemessen umgehen?
- Interkulturelle Kommunikation: Was sollten Führungskräfte bei Mitarbeitendengesprächen, Feedback-, Kritik- und Exit-Gesprächen wissen und beachten?
- Wie kann das Team mit Diskriminierung oder Rassismus umgehen?

Referent

Michael Wachholz, M.A., Kommunikationswissenschaftler und Psychologe, Systemischer Trainer und Berater, NLP Trainer, KOMPETENZ TRAINING, Essen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Stationsleitungen am UKA, die internationale Teams leiten, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

04.02.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

220,00 € pro Person

Make it at the UKA!

VON DER AKQUISE BIS ZUR ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER PFLEGEKRÄFTE

Allgemeine Beschreibung

Der Fachkräftemangel im pflegerischen Bereich ist auch am UKA deutlich spürbar. Mit der Akquise von ausländischen Pflegekräften wird versucht, diesem entgegen zu wirken. Besonders für Führungskräfte ist dies oft eine organisatorische Herausforderung.

In dieser Informationsveranstaltung stellen wir Ihnen den Anerkennungsprozess und den Einsatz ausländischer Pflegekräfte am UKA vor und bringen Sie auf den aktuellen Stand bezüglich der hausinternen sowie gesetzlichen Maßnahmen und Regelungen.

Inhalte

- Erläuterung des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens
- Das Anerkennungsverfahren im Überblick
- Vorstellung der Sprachförderung am UKA
- Übersicht der Prüfungen
- Neuerungen und aktuelle Informationen

Referentinnen

Marina Barnjak, B.Sc., Leitung Stabsstelle Internationale Fachkräfte – Anerkennungsmanagement und Personalakquise (IFAP), Pflegedirektion, UKA

Clara Hackl, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA, die mit der Einarbeitung von Mitarbeitenden in der Anerkennung betraut sind.

Termine

11.02.2025

07.10.2025

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Meine Führungsherausforderungen – Zwischen Anspruch und Realität

INTERPROFESSIONELLER SUPERVISIONSWORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Erfahrene Führungskräfte stehen täglich vor einer Vielzahl komplexer Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden und die eigenen Führungsfähigkeiten kontinuierlich zu verbessern, bieten wir einen ein-tägigen Supervisionsworkshop an. Dieser Workshop dient als eine Art Plattform, um individuelle Führungsherausforderungen zu reflektieren, Lösungen zu erarbeiten und sich mit anderen Führungskräften auszutauschen.

In diesem Supervisionsworkshop stehen die Erfahrungen und der vertrauensvolle Austausch der Teilnehmenden im Fokus. Anhand ihrer konkreten Führungsherausforderungen sowie Fragestellungen zum Führungsalltag am UKA erfolgen kollegiale Beratung und Supervision in der Gruppe. Dabei findet ein Wechsel von gemeinsamer Arbeit in der Gruppe mit dem Arbeiten in Klein(st)gruppen statt. Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen werden somit gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Inhalte

- Wrap-Up von Best Practices zu Führung
- Fallbasierte Reflexion von Führungsherausforderungen
- Kollegiale Beratung zu konkreten Praxisfällen und Anliegen
- Interprofessioneller Austausch und Perspektivenwechsel
- Analyse struktureller und prozessbezogener Herausforderungen

Referentin

Dr. Silke Weisweiler, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Mediatorin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich ausschließlich an erfahrene Führungskräfte am UKA.

Termin

21.03.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

500,00 € pro Person

Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen

Allgemeine Beschreibung

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ Mit diesem Satz prägt(e) Paul Watzlawick die Welt der Kommunikation. Umso wichtiger ist die Frage, worauf Sie als Führungskraft in verschiedenen Gesprächssituationen mit Ihren Mitarbeitenden achten können. Aktives Zuhören, systemische Fragen und Feedback – Begriffe, die Sie vermutlich schon einmal gelernt oder gehört haben. Begriffe, die wir in diesem Seminar weniger im Sinne von Kommunikationstechniken, sondern vielmehr im Sinne einer Gesprächshaltung vermitteln wollen und die als Basis für die erfolgreiche Durchführung von Mitarbeitendengesprächen dienen. Gepaart mit Handlungsempfehlungen zur Vor- und Nachbereitung sowie zur Durchführung von strukturierten Mitarbeitendengesprächen geben wir Ihnen Tipps und Tricks an die Hand und hoffen, Ihnen in erster Linie Sicherheiten für Ihre Gesprächsführung zu geben sowie Handlungsempfehlungen aufzuzeigen.

Inhalte

- Aktives Zuhören
- Systemische Fragen
- Strukturierte Mitarbeitendengespräche am UKA
- Feedback
- Anliegen und Fragen aus der Praxis

Referentinnen

Elke Bachthaler, Dipl. Kauffrau, Bereichsleitung Personalmanagement, UKA

Carolin Buchard, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA, die aktuell oder demnächst Mitarbeitendengespräche führen.

Termin

06.05.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Positive Psychologie für Führungskräfte – fünf Ansätze für den beruflichen Alltag

Allgemeine Beschreibung

Im Rahmen dieses Workshops lernen Führungskräfte ein Konzept der Positiven Psychologie im Bereich der „Positiven Führung“, das sich aus fünf Faktoren zusammensetzt, welche die Arbeitszufriedenheit, die Leistungsbereitschaft und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden positiv beeinflussen. Dieses Modell zielt darauf ab, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die individuellen Stärken und Talente der Mitarbeitenden fördert und ihnen ermöglicht, diese in ihrer täglichen Arbeit weiterzuentwickeln.

Ziel der Veranstaltung ist, dass Führungskräfte zum einen lernen ihr persönliches, volles Potenzial entfalten zu können und zum anderen wertvolle Werkzeuge an die Hand bekommen, um Mitarbeitende dabei zu unterstützen, ihr persönliches und volles Potenzial zu entfalten.

Inhalte

- **Positive Emotionen fördern:** Eine positive und unterstützende Arbeitsumgebung schaffen, in der Mitarbeitende sich geschätzt und respektiert fühlen.
- **Stärkenorientierung:** Führungskräfte können ihre Mitarbeitenden dabei unterstützen, die persönlichen Stärken wahrzunehmen, einzusetzen und weiterzuentwickeln.
- **Teamzusammenhalt und Beziehungen stärken:** Förderung des Aufbaus von vertrauensvollen, kollegialen Beziehungen, u.a. durch Feedback und Kommunikation.
- **Sinnhaftigkeit fördern:** Es ist entscheidend, den Mitarbeitenden dabei zu helfen, Sinn und Erfüllung in ihrer Arbeit zu finden.
- **Ziele setzen und Leistung fördern:** Förderung der Leistung der Mitarbeitenden durch die Festlegung klarer Ziele und Erwartungen, regelmäßiges Feedback und Coaching sowie die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen und Unterstützung.

Referentin

Nadine Willert, M.A. in Positive Psychologie & Coaching, Coach auf Basis der Positiven Psychologie, zert. Anwenderin der Positiven Psychologie (cP of PP), Mitglied im DACH PP-Deutschsprachiger Dachverband für Positive Psychologie e.V., Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

15.07.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.

Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft stellen Sie Krankheitstage von Mitarbeitenden vor große Herausforderungen:

Welche Regelungen müssen Ihre Mitarbeitenden bei der Krankmeldung beachten?

Wie können Sie als Führungskraft während der Erkrankungszeit mit ihren Mitarbeitenden einfühlsam in Kontakt bleiben, nach der Erkrankung wieder ins Gespräch kommen sowie Unterstützung anbieten?

Wie sieht praxisorientierte „Gesunde Führung“ aus und welche Möglichkeiten bietet unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)?

Welche Maßnahmen gibt es im BEM und welche Möglichkeiten gibt es für Sie als Führungskraft dabei mitzuwirken?

Wie können Sie rechtlich korrekt im Krankheitsfall von Mitarbeitenden auftreten? Welche Möglichkeiten bietet das Arbeitsrecht?

Inhalte

- Krankmeldung, eAU, Entgeltfortzahlung, Krankenrückkehrgespräch und Co. – Was sind meine Aufgaben als Führungskraft? Was sind die Pflichten meiner Mitarbeitenden?
- Gesunde Führung für ein gesundes Arbeitsumfeld – Vorstellung und Einblick in die Arbeit unseres BGM
- Betriebliches Eingliederungsmanagement gleich stufenweise Wiedereingliederung?! – Welche Maßnahmen gibt es im BEM, wer ist daran beteiligt und wie kann ich mitwirken?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen sind im Krankheitsfall von Mitarbeitenden gegeben? – Ein Ausflug in die Welt des Arbeitsrechts

Referentinnen

Jessica Fürst, Projekt- und Prozessmanagement, Bereich Personalmanagement, UKA

Sabine Helmich, BEM-Koordinatorin, Bereich Personalmanagement, UKA

Manuela Ohmer-Kluge, BGM-Koordinatorin, Bereich Personalmanagement, UKA

Christiane Schroth, Syndikusrechtsanwältin, Abteilungsleitung Arbeitsrecht und Datenschutz, stv. Bereichsleitung Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

03.02.2025

09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Führungskraft unterstützen

FÜHRUNGSKULTUR ENTWICKELN

Allgemeine Beschreibung

Eine familienfreundliche Unternehmenskultur ist geprägt von Handlungen aller Führungskräfte eines Unternehmens. Dabei trägt jeder/jede Einzelne zu einer familienfreundlichen Unternehmenskultur bei und nimmt eine zentrale Rolle ein. Im Rahmen dieser Schulung soll neben der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Führungskraft und der jeweilige Beitrag zur Förderung einer familienfreundlichen Unternehmenskultur beleuchtet werden. Ziele sind die Sensibilisierung zum Thema Vereinbarkeit und das Herausarbeiten von Best-Practice-Beispielen, aber auch bereits vorhandener Errungenschaften.

Inhalte

- Sensibilisierung zum Thema Vereinbarkeit
- Beitrag der Vereinbarkeit zur Mitarbeitergewinnung und -bindung
- Schwierige Gesprächssituationen lösen und die persönliche Gesprächsführung weiterentwickeln
- Vereinbarkeits- und Rollenverständnis im Alltag
- Generationen und Ansätze der Vereinbarkeit
- Wissenschaftliche Ergebnisse zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Referentinnen

Corinna Löffler, Koordinatorin Familienbüro, UKA
Julia Schreiner, Koordinatorin Familienbüro, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termine

24.03.2025
23.09.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?

Allgemeine Beschreibung

Seit dem 01.06.2019 sind die Bayerischen Inklusionsrichtlinien gültig und ersetzen die bisher geltenden Teilhaberichtlinien. Die neuen Richtlinien sind ein Werkzeug, um die Beschäftigungssituation für Menschen mit Behinderung weiter zu verbessern. Sie als Führungskraft haben die wichtige Aufgabe, Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellte zu beschäftigen und diese durch innerbetriebliche Maßnahmen zu fördern. Um Sie hierbei zu unterstützen und für das Thema „Inklusion“ zu sensibilisieren, bieten wir Ihnen die Pflichtfortbildung in Form eines webbasierten Trainings – aufrufbar über MyIKE – an. Ist Ihnen dennoch etwas unklar? Lassen Sie es uns wissen! In dieser Fragerunde können Sie Ihre konkreten Fragen an die Kolleginnen und Kollegen der Schwerbehindertenvertretung und des Personalmanagements am Haus stellen.

Inhalte

- Fragerunde und Austausch
- Ihre Ideen, Impulse und Probleme
- Etc.

Referentinnen und Referenten

Marei Schwarz, Personalreferentin, Bereich Personalmanagement, UKA
Christian Veidt, Schwerbehindertenvertretung, UKA

Zielgruppe

Die Veranstaltung wendet sich an Führungskräfte, Personalverantwortliche, Stationsleitungen, Stellvertretungen sowie Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter am UKA.

Termine

10.04.2025
 09.10.2025
 14.00 – 15.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
 Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Zu folgenden Themen bietet die Akademie für Gesundheitsberufe Mitarbeitenden am UKA Pflichtschulungen/-unterweisungen in Form von webbasierten Trainings an:



Inklusion

-  Das Training wendet sich an alle Führungskräfte, Personalverantwortliche, Stationsleitungen, Stellvertretungen sowie Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter am UKA.
-  ca. 45 – 60 Minuten
-  jährlich
-  Personalmanagement
Personalrat

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil des selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden. Der Nachweis wird nach erfolgreicher Teilnahme in MyIKE hinterlegt.

myike.uk-augsburg.de



Barrierefreiheit

Bei der Auswahl sowie Erstellung der webbasierten Trainings wird besonderes Augenmerk auf einen barrierefreien Zugang gelegt (Orientierung an den WCAG). Haben Sie Bedarf an einer oben genannten Schulung in einem anderen Lernformat? Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den zuständigen Bereich.

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of dots.





Management und Digitalisierung

Die digitale Transformation birgt auch für Kliniken großes Potenzial und so manch großartige Chancen. Machen Sie sich diese für Ihren Arbeitsalltag zu Nutze und profitieren Sie von den Trainings und Veranstaltungen.



Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Die Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems im Krankenhaus bis hin zur Zertifizierung ist ohne die Mitwirkung der Qualitätsmanagementbeauftragten, welche die Leitungen in Kliniken, Bereichen und Instituten unterstützen, kaum möglich. Durch die Vermittlung von Grundlagen zum Qualitätsmanagement sollen die Teilnehmenden befähigt werden, ihre Rolle und Funktion in Kooperation mit dem zentralen Qualitätsmanagement zu erfüllen.

Inhalte

- QM-Systeme und Darlegungsformen
- Kundenorientierung
- Qualitätsziele
- Prozessmanagement und Prozessmodell
- Beschwerde- und Fehlermanagement
- Risikomanagement
- Dokumentenmanagement
- Qualitätswerkzeuge zu Problemanalysen, Risikobewertung und Beschreibung von Prozessen
- Auditwesen
- Ergreifen von Maßnahmen für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit Wirksamkeitskontrolle
- Aufgaben des Qualitätsmanagementbeauftragten

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Mitarbeitende der Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten am UKA aller Berufsgruppen, die neu mit dieser Funktion durch den Vorstand beauftragt sind.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Termin

14.07. – 16.07.2025
08.30 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

490,00 € pro Person

Meine Notizen



A large grid of small dots, intended for taking notes.



EDV – ATOSS für Dienstplanende und Zeitbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Diese Schulung vermittelt Kenntnisse rund um den Dienstplan: Dienstplanerstellung, Dienstplanpflege, Besetzungsplanung, Zeitbuchungsadministration, Maßnahmen zum Monatsabschluss, zeitwirtschaftliches Berichtswesen.

Inhalte

- ATOSS-Mitarbeitende Portal (informativ)
- Menüstruktur und Programmbedienung, Benutzereinstellungen
- Fehltagekalender
- Dienstplanung
- Besetzungsanzeige
- Besetzungsplan
- Festschreiben des Dienstplanes
- Warnliste, Saldenliste
- Zeitbuchungen (Buchungs- und Fehlerkorrektur)
- Kommentieren von Zeitbuchungen
- Maßnahmen nach Monatsabschluss
- Dienstplan- und Berichtsdruck

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende des Bereiches Medizinische Informationstechnik

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Dienstplanende und Zeitbeauftragte am UKA. Die Schulungen können bereichs- und berufsgruppenübergreifend stattfinden.

Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Die Schulung erfolgt
Nach individueller Vereinbarung mit der
Ansprechperson

Ort

nach Vereinbarung



EDV – ORBIS-Basiserschulung

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsübergreifend Orbis-Basiskenntnisse für neu eingestellte Mitarbeitende.

Inhalte

- Anmelden in Orbis-NICE, Benutzerwechsel
- Auswahl und Wechsel der Organisationseinheit
- Oberflächenprofile und Navigation
- Patientensuche
- Funktionen der Patientenmappe
- Prinzip Arbeitslisten
- Kontextmenü
- Archivaufruf
- Alert/CAVE

Referenten

Martin Küchelbacher, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA
Stephan Schmidt, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an alle neuen Beschäftigten am UKA, die mit Orbis arbeiten.

Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Die Einladung und Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt durch die Stations- oder Bereichsleitungen bzw. das jeweilige Sekretariat der Direktorinnen und Direktoren an die Ansprechperson der Medizinischen Informationstechnik.

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechperson bekannt gegeben.
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



EDV – Vertiefende ORBIS-Grundschulung Ärztinnen und Ärzte

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsspezifische Orbis-Kenntnisse für neu eingestellte Ärztinnen und Ärzte.

Inhalte

- Arbeitsliste Medizin und Fallübersicht
- Patientenkurve Übersicht, Anordnungen
- Elemente der Stationsgrafik, Kontextmenü
- Terminbuch
- Terminliste
- Leistungsstellenmanagement mit Auftragsbearbeitung
- Terminierung
- Erfassung und Befundung
- Aufklärung
- Anamnese
- Arztbriefschreibung
- Vidierworkflow
- Verordnungen/Bescheinigungen
- Dokumentendruck

Referenten

Martin Küchelbacher, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Stephan Schmidt, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an alle neuen Ärztinnen und Ärzte in Kliniken und Funktionsstellen am UKA.

Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechperson bekannt gegeben.
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



EDV – Vertiefende ORBIS-Grundschulung Pflege

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsspezifische Orbis-Kenntnisse für neu eingestellte Mitarbeitende des Pflegedienstes.

Inhalte

- Elemente der Stationsgrafik, Kontextmenü
- Anordnungen für das Leistungsstellenmanagement (Labor, Kurzanordnung)
- Pflegedokumentation
- Pflegeplanung, Maßnahmendokumentation und Pflegeberichterstellung
- Wund- und Dekubitusdokumentation
- PPR-Erfassung
- Dokumentendruck
- Schnellinfo
- Patientenkurve Übersicht
- Verordnungen/Bescheinigungen

Referenten

Martin Küchelbacher, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA
Stephan Schmidt, Bereich Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Beschäftigte des Pflegedienstes aus allen Kliniken und Funktionsstellen am UKA.

Anmeldung

Anita Lauter
Telefon: 0821 400-4156
E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Die Einladung und Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt durch die Stations- oder Bereichsleitungen an die Ansprechperson der Medizinischen Informationstechnik.

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechperson bekannt gegeben.
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Fit for Doku – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Die Pflegedokumentation ist elementarer Bestandteil des Pflegeprozesses und in diesem Sinne gleichermaßen Vorbehaltsaufgabe des pflegerischen Fachpersonals. Sie bildet ab, was die Pflege tagtäglich leistet; wird jedoch oftmals als zeitraubender Faktor der Pflegepraxis empfunden. Schlussfolgernd lässt sich festhalten, dass nur das, was wirklich dokumentiert ist, von den unterschiedlichen Instanzen als nachvollziehbare Leistung angesehen werden kann. Diese Veranstaltung hat die grundlegende pflegerische Dokumentation im Fokus. Sie kann sowohl als Refresher genutzt werden, gleichermaßen aber auch für Pflege-Neulinge (am UKA) von Interesse sein.

Inhalte

- Hintergründe und Grundprinzipien der pflegerischen Dokumentation
- Grundlagen der Pflege-Personalregelung
- Dos and Don'ts anhand von praktischen Beispielen

Referentin

Kerstin Gmeinwieser, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an neues sowie erfahrenes Pflegepersonal in der direkten Versorgung der Patientinnen und Patienten am UKA.

Termin

12.11.2025
15.00 – 17.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Microsoft Office – E-Learnings

Allgemeine Beschreibung

Ob Excel, PowerPoint, Teams oder Word – die Microsoft Office Tools sind in unserem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Und da denken wir jetzt nicht nur an die Verwaltung. Der Personenkreis, der in den letzten Jahren z.B. Teams nicht kennenlernen durfte, wird vermutlich überschaubar sein. All diese Tools können uns in unserer Arbeit wesentlich unterstützen. Aber nutzen wir diese auch richtig? Kennen wir alle Funktionalitäten und schöpfen wir diese wirklich aus? Im Fokus der webbasierten Trainings (WBTs) stehen praktische Anwendungen, die Ihnen dabei helfen sollen, die Tools noch effizienter und produktiver zu nutzen.

Inhalte

- Microsoft Excel
- Microsoft Outlook
- Microsoft PowerPoint
- Microsoft Teams
- Microsoft Word

Zielgruppe

Die webbasierten Trainings (WBTs) wenden sich an alle Beschäftigten am UKA.

Anmeldung

Die Anmeldung und Freischaltung für das gewünschte WBT erfolgt durch die Mitarbeitenden der Fort- und Weiterbildung.

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (Lautsprecher/Headset empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil des selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



MyIKE – Einführungsveranstaltungen

Allgemeine Beschreibung

MyIKE ist das 2022 am UKA eingeführte Lernmanagementsystem und bildet das Bildungsprogramm der Akademie für Gesundheitsberufe in digitaler Form ab. Mitarbeitende des Hauses können hier ihre eigene persönliche Bildungshistorie und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen einsehen. Außerdem melden Sie sich über MyIKE für die bereitgestellten webbasierten Trainings (WBTs) an und können diese dort absolvieren. Um sich mit dieser Lernumgebung vertraut zu machen, bietet die Fort- und Weiterbildung Einführungsveranstaltungen an.

Inhalte

- Zugang zu MyIKE
- Erste Schritte und Aufbau
- Anmeldestatus
- Kurzer Einblick in ein webbasiertes Training (Aufbau und Navigation)
- Dokumentenablage

Referentin

Dorina Weindl, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

04.03.2025
24.10.2025
10.30 – 11.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

30 Personen



PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?

Allgemeine Beschreibung

„PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?“ Wenn auch Du Dir diese Frage schon öfter gestellt hast, dann besuche unsere Fortbildung! Neben aktuellen Informationen zum Umsetzungs- und Einführungsstand der neuen „PPR2.0“, schauen wir uns gemeinsam an WARUM es diese Systeme gibt, WIE sie funktionieren, WAS sie unterscheidet und WO sie Deinen pflegerischen Alltag maßgeblich beeinflussen.

Inhalte

- PpUGV/PPR2.0 – Kurzdarstellung, Funktion und Unterschied
- Dokumentation und dann?
- Wie beeinflussen diese Systeme den Pflegealltag?
- Einflussmöglichkeiten durch die Pflegenden
- Aktueller Umsetzungs- und Einführungsstand der „PPR2.0“

Referent

Jonathan Wagner, Projektmanager, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikums-Entwicklung (IKE), Pflegedirektion, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte am UKA.

Termine

19.05.2025
08.12.2025
14.15 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der externen und internen Rahmenbedingungen werden Aufgaben immer häufiger in Form von Projekten organisiert. Doch was ist ein Projekt – und wie führt man es sicher zum Erfolg? Dieses Seminar vermittelt praxisnah das nötige Basiswissen, um Projekte in der geforderten Qualität und im definierten Zeit- und Kostenrahmen nach dem internen Vorgehensmodell des UKA erfolgreich umzusetzen. Ziel des Seminars ist es, die Instrumente und Vorgehensweisen direkt an praxisorientierten Projekten anzuwenden und anschließend sicher methodisch in den beruflichen Arbeitsalltag übertragen zu können.

Inhalte

- Einführung in das klassische Projektmanagement/Wie laufen Projekte am UKA ab?
- Wie ist die Projektmappe des UKA aufgebaut und wie ist sie anzuwenden?
- Welche Projektphasen, -methoden und -instrumente gibt es?
- Welche Rollen gibt es im Projekt?
- Vertiefung und praktische Anwendung der Methoden für die einzelnen Projektphasen, dabei typische Fallstricke kennenlernen
- Klare und wirkungsvolle Kommunikation im Projekt
- Sicherheit im Umgang mit der Projektplanung, -dokumentation und -umsetzung

Referentinnen

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA

Verena Boltze, Referentin der Kaufmännischen Direktion, UKA

Andrea Gläsel, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die aktuell in Projekten arbeiten oder demnächst in Projekten arbeiten werden.

Termine

18.03. – 19.03.2025

30.09. – 01.10.2025

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person



Projektmanagement – Individuelle Projektberatung

Allgemeine Beschreibung

Werden Projekte aus der Ferne betrachtet, scheinen sie zumeist eine gut zu bewältigende Angelegenheit zu sein. Sobald man selbst die Projektleitung übernimmt und ein Projekt plant, kommen die ersten Fragestellungen auf. Doch wie schaffen Sie es, ein Projekt erfolgreich zu planen bzw. zu steuern und dadurch zum Erfolg zu führen? Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem konkreten Projektvorhaben und erläutern Ihnen die Projektmappe des UKA als Hilfstool.

Zielgruppe

Das Beratungsangebot wendet sich an alle Beschäftigten des UKA, die ein Projekt initiieren oder leiten werden.

Anmeldung

Bereich Ärztliche Direktion

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA

Tel. 0821 400-161412

E-Mail: claudia.altmann@uk-augsburg.de

Bereich Kaufmännische Direktion

Verena Boltze, Referentin der Kaufmännischen Direktion, UKA

Tel. 0821 400-4109

E-Mail: verena.boltze@uk-augsburg.de

Bereich Pflegedirektion

Andrea Gläsel, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA

Tel. 0821 400-4465

E-Mail: andrea.glaesel@uk-augsburg.de

Termin

Individuelle
Terminvereinbarung

Zeitbedarf

1 – 1,5 Stunden

Im Idealfall bringen Sie das ausgefüllte Formular „Projekt-idee“, welches Sie im Infoboard finden, als Gesprächsgrundlage zum Termin mit.

Ort

UKA
Nach individueller
Vereinbarung



QUALITÄTSMANAGEMENT

Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements

Allgemeine Beschreibung

Das Fehlermanagement ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung der Qualität. So trägt die systematische Bearbeitung von Fehlern dazu bei, dass die Anzahl der Fehler reduziert und somit das Risiko für Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende, einen Schaden zu erleiden, gesenkt wird.

Ein wesentlicher Bestandteil der Aufarbeitung von Fehlern ist die Fehleranalyse. Dies soll anhand der Ishikawa-Methode praktisch geübt werden.

Inhalte

- Fehleranalyse mit Hilfe der Ishikawa-Methode
- Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen

Referentin

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an CIRS-Beauftragte, Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA.

Termin

27.03.2025
14.15–16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren

Allgemeine Beschreibung

Die richtige Lenkung von Dokumenten ist wichtig, um den Mitarbeitenden Zugang zu den relevanten Informationen zu gewähren. Das Infoboard bietet hier verschiedene Möglichkeiten. So können mittlerweile auch Dokumente im Infoboard erstellt und freigegeben werden. Diese Möglichkeiten sollen aufgezeigt werden.

Inhalte

- Einführung in die Lenkung von Dokumenten
- Durchführung der Lenkung
- Erstellen und Freigeben von Dokumenten im Infoboard

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Ulrike Zimmermann, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Administratorinnen und Administratoren, die Dokumente ins Infoboard am UKA einstellen.

Termin

02.04.2025

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

UG, Raum 113

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätszirkel Pflege

Allgemeine Beschreibung

Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) des Bereiches Pflege- und Funktionsdienstes bietet diese wiederkehrende Veranstaltung eine Plattform für einen offenen Dialog zu QM-bezogenen Themen. Ziel ist es, Optimierungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und Lösungsansätze zu erarbeiten, um gemeinsam Prozesse und Strukturen zu verbessern. Die Schnittstellen und die Kommunikation unter den einzelnen Bereichen soll dadurch gefördert werden.

Inhalte

Wechselnde aktuelle Themen, die vor der Veranstaltung mit dem Link versendet werden.

Referentinnen und Referenten

QMB Pflege- und Funktionsdienst (Pflegedirektion)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termine

26.06.2025
18.09.2025
11.12.2025
14.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

Unbegrenzt

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Refresher für QMB, Auditorinnen und Auditoren

Allgemeine Beschreibung

Als Darlegungsform des klinik- und bereichsübergreifenden Qualitätsmanagementsystems ist die DIN EN ISO 9001 fest etabliert. In diesem Rahmen sind interne und externe Audits erforderlich. Damit ein Audit erfolgreich ist, sind verschiedene Aspekte von der Planung bis zur Maßnahmenumsetzung zu beachten.

Inhalte

- Auditvorbereitung
- Auditdurchführung
- Auditnachbereitung

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Sarah Plank, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten und interne Auditorinnen und Auditoren aller Berufsgruppen am UKA.

Termine

11.02.2025

10.00 – 12.00 Uhr

07.10.2025

14.00 – 16.00

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



QUALITÄTSMANAGEMENT

Risiken erkennen und bearbeiten

Allgemeine Beschreibung

Es gibt vielfältige Risiken in der Patientenversorgung aber auch in der Betriebsführung, die für das Unternehmen von Bedeutung sind. Durch ein systematisches Risikomanagement können die relevanten Risiken identifiziert und gesteuert werden, so dass die Abläufe sicher gestaltet werden können. So sollen Instrumente und Methoden des Risikomanagements auf der Basis der neuen Strukturen des Risikomanagements im UKA vorgestellt und eingeübt werden.

Inhalte

- Darlegung des Risikomanagementkreislaufs
- Risikoidentifizierung
- Risikoanalyse
- Risikobewertung
- Ableitung von Maßnahmen
- Wirksamkeitskontrolle
- Dokumentation
- Übungen zur Risikoanalyse und Risikobewertung

Referentinnen und Referenten

Florence Asuagbor, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte und Beschäftigte, die am UKA mit der Bearbeitung von Risiken beauftragt sind.

Termin

02.10.2025

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Umgang mit Beschwerden

Allgemeine Beschreibung

Mit der Veranstaltung werden die Ziele des Beschwerdemanagements, deren Grundlage eine interprofessionelle Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden ist, genauer erläutert. Wie sind Beschwerden von Patientinnen und Patienten sowie anderen interessierten Parteien anzunehmen, zu bearbeiten, zu bewerten und angemessene Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen. Entscheidende Grundsätze werden im Rahmen des Kurses besprochen. Das Beschwerdemanagement ist ein wichtiges Instrument des Risikomanagements, das auch eine kontinuierliche Verbesserung in seiner Struktur erfahren kann und soll.

Inhalte

- Rechtliches, Begriffe
- Beschwerdeschwerpunkte (im Gesundheitswesen)
- Struktur
- Kommunikation (Gesprächsführung, Moderation, Stellungnahme)
- Herausforderungen im Beschwerdemanagement

Referentin

Florence Asuagbor, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

12.02.2025

14.15–15.45 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3

EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



QUALITÄTSMANAGEMENT

Ursachenanalyse

EINE WICHTIGE METHODE

Allgemeine Beschreibung

Im beruflichen Alltag tauchen immer wieder Problemstellungen auf, die dazu führen, dass Prozesse unterbrochen oder die erforderliche Qualität nicht erzielt wird. Eingeleitete Korrekturmaßnahmen sind oft aufwändig und tragen nicht dazu bei, dass die Problemstellung nicht wieder auftritt. Um wirksame Maßnahmen einzuleiten, die dies verhindern, ist eine detaillierte Ursachenanalyse zielführend. Dies soll anhand von praktischen Beispielen mit unterschiedlichen Methoden geübt werden.

Inhalte

- Methoden der Ursachenanalyse
- Theorie und praktische Umsetzung

Referentinnen und Referenten

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragten am UKA.

Termin

21.10.2025
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes elektronisches System zum Management von klinischen Forschungsprojekten. Durch die Nutzung des Studienmanagementsystems STUDYSTAR wird der gesamte Lebenszyklus einer Studie von der Anfrage/Studienidee bis zur Archivierung durch die Prüfzentren am UKA verwaltet und dokumentiert. STUDYSTAR ersetzt individuell geführte Listen zu Forschungsprojekten an den Studienzentren, im Drittmittelmanagement (DMM), der Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit (SRDI) sowie sämtlichen beteiligten Abteilungen. Somit wird der Prozess der Studienverwaltung beschleunigt, vereinfacht und vereinheitlicht. Am Ende der Schulung sollen Sie STUDYSTAR sicher einsetzen und alle Funktionalitäten für Ihren Studienalltag nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Nutzung von STUDYSTAR
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Verwaltung“ (Mitarbeitende und deren Berechtigungen)
- Modul „Dokumente“

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interne nicht-ärztliche Mitglieder eines Prüfzentrums, insbesondere an alle Study Nurses sowie Studienkoordinatorinnen und -koordinatoren am UKA, die aktiv an Forschungsprojekten arbeiten und diese in STUDYSTAR dokumentieren.

Termine

15.01.2025
09.04.2025
16.07.2025
15.10.2025
09.00 – 11.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

9 Personen

STUDYSTAR – Schulung für Standard-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes elektronisches System zum Management von klinischen Forschungsprojekten. Durch die Nutzung des Studienmanagementsystem STUDYSTAR wird der gesamte Lebenszyklus einer Studie von der Anfrage/Studienidee bis zur Archivierung durch die Prüfzentren am UKA verwaltet und dokumentiert. STUDYSTAR ersetzt individuell geführte Listen zu Forschungsprojekten an den Studienzentren, im Drittmittelmanagement (DMM), der Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit (SRDI) sowie sämtlichen beteiligten Abteilungen. Somit wird der Prozess der Studienverwaltung beschleunigt, vereinfacht und vereinheitlicht. Am Ende der Schulung sollen Sie sicher in STUDYSTAR navigieren und die wesentlichen Funktionalitäten für Ihren Studienalltag nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Dokumente“

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interne ärztliche und sonstige Mitglieder eines Prüfzentrums sowie an Beschäftigte der SRDI und dem DMM, die Studienprojekte aktiv betreuen.

Termine

15.01.2025
09.04.2025
16.07.2025
15.10.2025
16.30 – 17.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

30 Personen

TYPO3 Schulung – UKA Website, Karriereportal, Mitarbeiterportal

Allgemeine Beschreibung:

Die Website des Universitätsklinikums Augsburg, das Karriereportal sowie das Mitarbeiterportal sind für uns alle wichtige Kommunikationskanäle mit der Öffentlichkeit, Mitarbeitenden, Besuchenden sowie mit Patientinnen und Patienten. Alles wurde so konzipiert, dass jede Klinik und jeder Bereich seine Website und seinen MAP-Bereich selbst pflegen und aktualisieren kann.

Unser Tool, das wir für die Inhalte unserer Homepage nutzen, heißt TYPO3 und ist ein Content-Management-System (CMS). Hierfür bieten wir Internetbeauftragten eine Basisschulung an, um grundlegendes Wissen zu vermitteln und neueste Entwicklungen vorzustellen.

Inhalte:

- Grundlegende Informationen zur Website und zu TYPO3
- Aufbau des Backends
- Strukturelles System von TYPO3
- Arbeiten mit Seiten, Inhalten und Dateien

Referentinnen

Christine Henrich, Stabsstelle UKOMM, UKA

Florinda Kraja, Stabsstelle UKOMM, UKA

Lucia Tran, Stabsstelle UKOMM, UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an alle neuen Beschäftigten am UKA, die Änderungen auf der Website, dem Karriereportal oder im Mitarbeiterportal einpflegen.

Anmeldung

E-Mail: online@uk-augsburg.de

Telefon: 0821 400-3000

Termine

werden noch bekannt gegeben

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzung benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.





Datensicherheit und Recht

Sie fühlen sich unsicher, wenn es um regulatorische oder vertragliche Angelegenheiten sowie Datenschutz oder Informationssicherheit geht? Erhalten Sie in diesem Kapitel Handlungsempfehlungen, um Verstöße zu vermeiden und um Sicherheit – nicht nur in Grauzonen – zu gewinnen.

DRG-Runden

Allgemeine Beschreibung

Das DRG-System unterliegt seit der Einführung immer wieder Änderungen und ist somit ein dynamisches System. Daraus sowie aus immer wieder neuen gesetzlichen Vorgaben, ergeben sich fortlaufend neue Anforderungen und Herausforderungen. Diese können nur gemeinsam mit allen Berufsgruppen, die am DRG-System und somit an der Abrechnung stationärer Fälle beteiligt sind, gemeistert werden. Bei dieser Veranstaltung des Medizincontrollings werden Sie über wichtige Themen rund um das DRG-System, der Kodierung und zum MD-Verfahren sowie weiteren aktuellen Themen u.a. OPS-Strukturprüfungen informiert. Die DRG-Runden sollen außerdem einen breiteren fachabteilungs- und berufsgruppenübergreifenden Austausch zwischen allen ermöglichen, die in besonderer Weise Verantwortung für das Gelingen der DRG-Abrechnung am UKA übernommen haben. Durch Information, Transparenz und den gemeinsamen Austausch können wir voneinander profitieren und dieser Aufgabe zusammen bestmöglich nachkommen.

Inhalte

- Kennzahlen
- Aktuelle Entwicklungen im DRG-System
- MD(K) Reporting
- Gesetzliche Anforderungen
- Zusammenarbeit Klinik-Medizincontrolling-Kodierung
- Aktuelle Themen im Medizincontrolling

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Thomas Buhr, Bereichsleiter Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Dr. med. Damaris Knechtel, Abteilungsleiterin Medizincontrolling, Bereich Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an DRG-beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Kodierfachkräfte und weitere interessierte Beschäftigte am UKA.

Termine

12.03.2025
04.06.2025
24.09.2025
10.12.2025
12.15 – 13.15 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

DRG-Update 2025

Allgemeine Beschreibung

Auch für das Jahr 2025 erwarten uns wieder zahlreiche Neuerungen und Änderungen rund um Kodierung, Abrechnung und Fallprüfung im aG-DRG-System. Sie erhalten einen Überblick zu den Anpassungen in den Klassifikationssystemen (ICD-GM, OPS 301) und den Deutschen Kodierrichtlinien mit Erläuterungen zu den Hintergründen und einer Einordnung zur Relevanz der vorgesehenen Änderungen.

Inhalte

- aG-DRG-System 2025: Der neue Fallpauschalenkatalog – Besonderheiten
- Änderung der aG-DRG-Einstufungen und Relativgewichte
- Überleitungskataloge 2024/2025 (als PDF-Datei mit Ihren Daten)
- Zusatzentgelte 2025: Vergleichslisten und Preisentwicklungen
- Wertigkeit der Nebendiagnosen „CCL-Bewertung“
- Neuerungen der Klassifikation der Diagnosen nach ICD-10-GM 2025
- Neuerungen der Klassifikation der Prozeduren nach dem OPS 2025
- Deutsche Kodierrichtlinien 2025: Änderungen und Anpassungen
- Kodierempfehlungen SEG/FoKA 2024 sowie Bundesschlichtungsausschuss
- Aktueller Stand zum neuen AOP-Katalog 2024/2025
- Sektorenübergreifende Vergütung §115f SGB V: Hybrid-DRGs
- Bekanntes und Neues zur Krankenhaus-Reform – Praktische Bedeutung

Referent

Dr. med. Heinz-Georg Kayzers, Krankenhausbetriebswirt (VKD),
Kayzers | Consilium GmbH

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Interessierten am UKA, welche die wichtigsten Informationen zu den Änderungen im DRG-System 2025 erfahren möchten (insbesondere DRG-beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Kodierfachkräfte, Beschäftigte mit Funktionen an Schnittstellen zwischen klinischen Bereichen und der Administration z.B. Abrechnung, Controlling, u.s.w.).

Termin

15.01.2025
09.00 – 16.15 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzung benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung

Teilnahmezahl

100 Personen

Teilnahmegebühr

580,00 € pro Person

Zu folgenden Themen bietet die Akademie für Gesundheitsberufe Mitarbeitenden am UKA Pflichtschulungen/-unterweisungen in Form von webbasierten Trainings an:



Datenschutz

- 🎯 Das Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.
- 🕒 ca. 45 Minuten
- 🔄 jährlich
- 📣 Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, Datenschutzbeauftragte



Informationssicherheit und IT-Sicherheit

- 🎯 Das Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.
- 🕒 ca. 45 Minuten
- 🔄 alle 2 Jahre
- 📣 Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, Informationssicherheitsbeauftragte

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil des selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden. Der Nachweis wird nach erfolgreicher Teilnahme in MyIKE hinterlegt.

myike.uk-augsburg.de



Barrierefreiheit

Bei der Auswahl sowie Erstellung der webbasierten Trainings wird besonderes Augenmerk auf einen barrierefreien Zugang gelegt (Orientierung an den WCAG). Haben Sie Bedarf an einer oben genannten Schulung in einem anderen Lernformat? Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den zuständigen Bereich.



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ES

Wir
schaffen
das!

www.uni-due.de



Resilienz und Prävention

Widerstandsfähigkeit ist in patientennahen und auch -fernen Bereichen besonders wichtig, um sich vor mentaler Überlastung zu schützen. Stärken Sie Ihre Resilienz durch die Vielzahl an Seminaren, damit Sie den hohen Anforderungen im Arbeitsalltag trotzen können.

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 25 rows.



Besser schlafen – gesünder leben

Allgemeine Beschreibung

Der Fokus bei der Beurteilung unserer Lebensqualität richtet sich meist auf die wachen Stunden in unserem Leben. Dabei wird oftmals die Bedeutung unseres Schlafes und der Schlafqualität vernachlässigt oder schlechter Schlaf viel zu lange hingenommen.

Erfahren Sie im Seminar, wie Sie Ihr Schlafverhalten positiv beeinflussen können, welche erprobten Tipps und Tricks tatsächlich helfen und wie Sie souverän dem Gedankenkarussell Einhalt gebieten und sich stattdessen guter Schlaf einstellt.

Inhalte

- Gesunder Schlaf und Besonderheiten des Schlafs
- Umgang mit dem Schlaf verbessern (Gedankenkarussell, Ein- und Durchschlafprobleme)
- Förderliche Gedanken, um entspannt schlafen zu können
- Schlaffördernde Nahrungsmittel
- Kurzentspannungstechniken zum schnelleren Einschlafen und zur Verbesserung des Schlafs

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet ohne direkten Schichtbezug statt.

Termin

27.05.2025

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

Bewegungsprogramm

milon Zirkel – UKA

An den Fitness- und Kraftgeräten des milon-Zirkels können Beschäftigte am UKA nach einer Einweisung durch die Sporttherapeutinnen und -therapeuten täglich kostenlos trainieren.

Body-Fit – UKA

Body-Fit ist ein ganzkörperorientiertes Trainingsprogramm mit wöchentlich wechselnden Schwerpunkten im Rahmen der Stundengestaltung. Das Training orientiert sich an gesundheitsfördernden Übungen und aktuellen Fitnesstrends, wie Herz-Kreislauf-Training oder High Intensity Training (HIT). Das Repertoire reicht von Step-Aerobic über Zirkeltraining, Bauch-Beine-Po, funktionelles Training (Wirbelsäulen-Gymnastik) bis hin zum Einsatz von Kleingeräten (Hanteln, Gymnastik- und Pezzibällen, Therabändern, etc.). Das Training ist für Frauen und Männer geeignet. Voraussetzungen sind Freude an der Bewegung in einer Gruppe sowie ein belastbares Herz-Kreislaufsystem. Fitnesserfahrung ist nicht erforderlich. Alle Übungen können bei Bedarf individuell angepasst werden, sodass verschiedene Fitnessniveaus innerhalb einer Stunde abgedeckt werden können.

Online Pilates – TK

Pilates ist ein effektives Ganzkörpertraining, das nicht nur den gesamten Körper kräftigt, sondern auch auf mentaler und emotionaler Ebene stärkt. Das Konzept beruht auf den sechs Prinzipien nach Joseph Pilates: Zentrierung, Atmung, Konzentration, Kontrolle, Präzision und Bewegungsfluss. Die Übungen werden bewusst ausgeführt und an den Atem angepasst. Auf diese Weise bringen wir Körper und Geist in Einklang und fördern so unsere ganzheitliche Gesundheit. Diese Trainingsform bietet einen idealen Ausgleich zum Arbeitsalltag. Der Kurs kann in der Mediathek nachgeholt werden. TK

Online Power Fit – TK

Power Fit – das ist der sportliche Tagesabschluss mit einem bunten, 45-minütigen Sportprogramm. Vom Full-Body-Workout über „Wasserflaschen-Workout“ bis hin zum Zirkeltraining – auf Sie wartet ein vielfältiges Bewegungsprogramm. Der Kurs kann in der Mediathek nachgeholt werden. TK



Online – „Starker Rücken“

Das Kursangebot „Starker Rücken“ ist ein gezieltes Training der Rücken- und Rumpfmuskulatur und sorgt für Wirbelsäulenstabilität. Beweglichkeit und Koordination werden verbessert und muskuläre Dysbalancen ausgeglichen. Die Körperhaltung sowie Rückenbeschwerden können so verbessert werden. Kleingeräte und Musik bringen Abwechslung und Spaß in den Kurs. Der Kurs kann in der Mediathek nachgeholt werden.

Zielgruppe

Das Bewegungsprogramm wendet sich an alle Beschäftigten des UKA.

Ansprechpersonen

Angela Keller, Koordinatorin Betriebliches Gesundheitsmanagement

Telefon: 0821 400-3298

Manuela Ohmer-Kluge, Koordinatorin Betriebliches Gesundheitsmanagement

Telefon: 0821 400-3291

Informationen

Alle Informationen zu den Kursangeboten können Sie auch im Mitarbeiterportal des UKA einsehen:

Gesundheit ganz groß
► Gesundheitsangebote des BGM ► Betriebliche Gesundheitsförderung
Mitarbeiterportal des UKA:

<https://mitarbeiter.>

[uk-augsburg.de/](https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/)

[gesundheits-ganz-gross](https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/gesundheits-ganz-gross)



Gelassen durch den Tag – Dein Achtsamkeitstraining

Allgemeine Beschreibung

Achtsamkeit stärkt unseren Geist und reduziert Stress. Wir laden Sie ein in diesem halbtägigen Seminar die Prinzipien der Achtsamkeit kennenzulernen und achtsame Momente im Alltag zu entdecken.

Inhalte

- Was ist Achtsamkeit?
- Stress und Achtsamkeit
- Glaubenssätze verstehen lernen
- Praktische Übungen für Achtsamkeit im Alltag

Referentin

Marina Firnhaber, Corporate Health Expert im Handlungsfeld Mentale Gesundheit, move UP Gesellschaft für Gesundheitsmanagement mbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

18.07.2025
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.

Innere Haltung – spürbar in der Berührung: Einführungskurs

Allgemeine Beschreibung

Handauflegen nach dem „OPEN HANDS“ Konzept versteht sich als interreligiös. Kontemplatives Gebet und Achtsamkeit sind die Werkzeuge mit denen die Teilnehmenden in Kontakt mit ihrer eigenen inneren Quelle kommen.

Innere Haltungen im Sinne von Präsenz, Respekt, Geduld und Vertrauen werden in dieser Einführung geübt. Einfache Paar-Übungen werden angeboten, um die Wirkung selbst erfahren zu können.

Inhalte

- Einführung in das Open Hands Konzept
- Übungen

Referentin

Anne Höfler, Gründerin der Open Hands Schule des Handauflegens, Kontemplationslehrerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die im Bereich der Palliative Care auf Palliativstationen, im Hospiz, in der ambulanten Versorgung oder der Klinikseelsorge tätig sind.

Hinweis

Die Teilnahme an einer der jeweils über zwei Tage angebotenen Einführungskurse ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem Vertiefungskurs mit Start am 04.12.2025.

Bitte bringen Sie eine Decke, ein kleines Kissen, Wollsocken und Schreibmaterial mit. Brezen und Getränke werden vom Förderverein der Klinik für Palliativmedizin übernommen.

Anmeldung

Für die Beschäftigten des UKA wird die Teilnahmegebühr vom Förderverein „Menschen brauchen Menschen e.V.“ übernommen. Den Förderantrag erhalten Sie über das Sekretariat der Klinik für Palliativmedizin.

Termine

20.06.2025
18.00 – 21.00 Uhr
21.06.2025
09.00 – 16.00 Uhr

oder

19.09.2025
18.00 – 21.00 Uhr
20.09.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Innere Haltung – spürbar in der Berührung: Vertiefungskurs

Allgemeine Beschreibung

Eine achtsame Berührung in der Begleitung wird in der Regel als sehr wohltuend empfunden. Besonders in der Krankheit und am Lebensende ist die Berührung ein wesentlicher Teil der Begegnung.

In Verbindung mit ihrer inneren Quelle üben die Teilnehmenden inne zu halten, um in diesem Augenblick die passende Berührung mit ihren Händen anzubieten oder ohne Berührung präsent zu sein. Dadurch entsteht Sicherheit im Umgang mit Menschen in dieser sensiblen Lebensphase, auch zu Menschen, die mit Worten nur schwer erreichbar sind.

Inhalte

- „Einübung“ der inneren Haltung
- Grundlagen achtsame Berührung
- Praxis mit Übungen

Referentin

Anne Höfler, Kontemplationslehrerin, Seminarleitung, Gründerin der Open Hands Schule

Zielgruppe

Der Vertiefungskurs wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die im Bereich der Palliative Care auf Palliativstationen, im Hospiz, in der ambulanten Versorgung oder der Klinikseelsorge tätig sind.

Hinweis

Für diesen Vertiefungskurs benötigen Sie einen Einführungskurs der Open Hands Schule. Bitte bringen Sie eine Decke, ein kleines Kissen, Wollsocken und Schreibmaterial mit.

Anmeldung

Für die Beschäftigten des UKA wird die Teilnahmegebühr vom Förderverein „Menschen brauchen Menschen e.V.“ übernommen. Den Förderantrag erhalten Sie über das Sekretariat der Klinik für Palliativmedizin.

Termine

Modul 1

04.12.2025
18.00 – 21.00 Uhr
05.12. – 06.12.2025
09.00 – 16.00 Uhr
07.12.2025
09.00 – 12.00 Uhr

Modul 2

15.01.2026
18.00 – 21.00 Uhr
16.01. – 17.01.2026
09.00 – 16.00 Uhr
18.01.2026
09.00 – 12.00 Uhr

Modul 3

05.03.2026
18.00 – 21.00 Uhr
06.03. – 07.03.2026
09.00 – 16.00 Uhr
08.03.2026
09.00 – 12.00 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstr. 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

700,00 € pro Person

Innere Stärke im Umgang mit den Herausforderungen des Alltags entwickeln

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar bietet Ihnen Raum und Zeit, das eigene Leben aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Was ist mir wichtig im Leben? Über welche Stärken verfüge ich? Was sind Schwächen von mir? Welche Werte leiten mich?

Inhalte

- Sich an eigenen Zielen und Werten orientieren – Sinn stiften und erleben
- Gesundheitsförderliche Einstellungen entwickeln und stärken, einschränkende Denk- und Verhaltensmuster erkennen
- Eine selbstfürsorgliche Grundhaltung stärken

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

24.10.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.



Oasentag

„AUF DEM SEIL TANZEND IM LEBEN UNTERWEGS“

Allgemeine Beschreibung

Wie finde ich meine Balance? Wie jongliere ich die Facetten meines Lebens? Worauf vertraue ich? Wie Sorge ich für mich? Was gibt mir Sicherheit?

Oasentage wollen Raum geben, Ressourcen (neu) zu entdecken und die eigene Resilienz zu stärken. Wir tun dies im gemeinsamen Austausch, mit Körperübungen und in der Meditation.

Inhalte

- Aus dem Alltag heraustreten
- Sich in Balance bringen
- Achtsamkeit einüben
- Zugänge zur Meditation

Referentinnen und Referenten

Michael Saurler, Klinikpfarrer, UKA

Hildegard Wörz-Strauß, Klinikseelsorgerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA aus allen Professionen und Bereichen sowie aller Lebens- und Glaubenshaltungen.

Termin

28.04.2025

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Haus Tobias

Stenglinstr. 7

86156 Augsburg

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

(Getränke während des Tages werden gestellt.)

Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ Prinzip

Allgemeine Beschreibung

Sinnvoll ist ein Resilienz-Training nicht nur für eine Krise, sondern auch als vorbeugendes Lebenskonzept. Mit hoher Resilienz bleiben Sie in kritischen Phasen leistungsstark, handlungsfähig und gesund.

Resiliente Menschen können selbstständig einen Entwicklungsprozess anstoßen und zielgerichtet, verantwortungs- und selbstbewusst ihrer Zukunft positiv entgegenreten.

Durch praxisnahe Übungen zu jeder der sieben Resilienz-Faktoren nach dem LOOVANZ Prinzip lernen Sie einen gelasseneren und souveränen Umgang mit Stress im Alltag.

Inhalte

Die sieben Resilienz-Faktoren (nach Reivich & Shatté, 2007):

- Akzeptanz: Probleme und Krisen werden als ein Teil des Lebens angesehen
- Optimismus: Zuversicht und ein positiver Blick in die Zukunft
- Selbstwirksamkeit: Sicherheit, dass Krisen und Probleme selbstständig zu bewältigen sind
- Eigenverantwortung: Verantwortungsübernahme für das eigene Leben
- Netzwerkorientierung: Stabile soziale Beziehungen helfen durch schwere Zeiten
- Lösungsorientierung: Probleme werden zum Lernen benützt und Lösungen umgesetzt
- Zukunftsplanung: Realistische und attraktive eigene Ziele machen Spaß auf die Zukunft

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

06.02. – 07.02.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“

Allgemeine Beschreibung

Sie sind bereits an der Pflege einer oder eines Angehörigen beteiligt? Sie finden das Thema der Pflege von Angehörigen relevant und können sich vorstellen, in Zukunft die Pflege einer oder eines Angehörigen zu übernehmen? Im Rahmen dieser Vortragsreihe soll Ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich vorab als auch bei bereits bestehendem Bedarf, Informationen zur Pflege von Angehörigen einzuholen. Zu den vielfältigen Fragen und Themenbereichen rund um die Angehörigenpflege erhalten Sie in Schwerpunkt-Veranstaltungen differenzierte Informationen. Gerne können Sie sich zu den einzelnen Veranstaltungen, wie auch für die gesamte Vortragsreihe anmelden.

Inhalte

1. Vortrag:

- Pflege von Angehörigen in Stadt und Landkreis Augsburg – Wege & Vorgehensweisen
- Eine Angehörige oder ein Angehöriger ist pflegebedürftig – Was nun?
- Möglichkeiten der Versorgung von Angehörigen
- Wie kann ich mich und die Versorgung am besten organisieren?

2. Vortrag:

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Überblick über die verschiedenen Vollmachten und Verfügungen
- Hinweise und Tipps

3. Vortrag:

- Die Pflegeversicherung – SGB XI
- Ab wann ist ein Mensch pflegebedürftig? – Klärung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs
- Nähere Informationen zum Antrags- und Begutachtungsverfahren
- Was kann beantragt werden? – Überblick über die verschiedenen Pflegeleistungen im Rahmen der Pflege von Angehörigen

Referentinnen und Referenten

1. Vortrag: **Nadine Stachel**, stv. Teamleitung Sozialer Beratungsdienst, UKA
2. Vortrag: **Peer-Ulrich Voigt**, Leitung Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, UKA
3. Vortrag: Mitarbeitende des Pflegestützpunktes der Stadt Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

1. Vortrag: 29.04.2025
2. Vortrag: 08.07.2025
3. Vortrag: 14.10.2025
15.00 – 17.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der dem Pflegestützpunkt der Stadt Augsburg.

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of dots.





Simulation und Notfalltraining

Wie die Profis – ausgebildete Pflegende und Ärzte trainieren und verbessern medizinische Abläufe regelmäßig, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. In den Veranstaltungen rund um das Immersions- und Simulationsbasierte Lernen geschieht das computergestützt an Simulationspuppen und z. B. virtuell erfahrbar in einem speziellen Simulationsraum.



Advanced Life Support Provider

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um den plötzlichen Herzstillstand bei Erwachsenen zu behandeln. Über die Fertigkeiten des BLS-Kurses hinaus, erweitert er das Können um Atemwegsmanagement, EKG-Diagnostik, manuelle Defibrillation und Postreanimationsbehandlung. Zusätzlich werden spezielle Situationen wie die Reanimation bei Trauma, bei Vergiftung, Asthma und Anaphylaxie, sowie Elektrolytstörung und Hypothermie trainiert. Der Kurs dauert zwei Tage und ist sehr praxisintensiv. Ein Instruktor betreut drei Teilnehmende, um eine enge und effektive Betreuungsrelation zu gewährleisten. Zunächst werden „Fertigkeiten“ wie die Basisreanimation oder das Atemwegsmanagement geübt, danach werden diese Einzelmaßnahmen im Team zusammengefügt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein international gültiges Zertifikat des ERC mit einer Gültigkeit von drei Jahren.

Inhalte

- Erweiterter BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE-Schema
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Tachy-, bradykarde Herzrhythmusstörungen und Pacing
- Reversible Ursachen
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

ALS Instruktorinnen und Instruktoren des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Gesundheits- und Krankenpflegende mit Anästhesie- oder Intensivverfahren, (Not-) Ärztinnen und Ärzte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine

08.02. – 09.02.2025
20.09. – 21.09.2025
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



Teilnahmegebühr

695,00 € pro Person

Advanced Life Support Refresher

Allgemeine Beschreibung

Der ALS-Refresher-Kurs ist ein eintägiger Kurs, welcher die wesentlichen Aspekte des ERC-ALS-Provider-Kurses wiederholt, Neuerungen aus den Leitlinien thematisiert und diese in praktischen Szenarien vertieft. Da die Gültigkeit des Advanced-Life-Support-Zertifikates des ERC auf 3 Jahre beschränkt ist, kann durch den Besuch des Refresher-Kurses vor Ablauf der Frist die Gültigkeit auf 5 Jahre verlängert werden. Sollte die 3- Jahresfrist bereits abgelaufen sein, muss jedoch ein neuer zweitägiger ALS-Provider-Kurs besucht werden.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

ALS Instruktorinnen und Instruktoren des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die einen Advanced Life Support Provider Kurs (ALS) erfolgreich absolviert haben und die Gültigkeit des Zertifikates verlängern wollen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine

29.03.2025
22.11.2025
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



Teilnahmegebühr

310,00€ € pro Person



AIRWAY WORKSHOP

Anästhesie und Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil, die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheter
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referentinnen und Referenten

Dr. Florian Gerheuser, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Norbert Bachmann, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin am UKA.

Termine

werden bereichsbezogen bekannt gegeben

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmezahl

28 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos



AIRWAY WORKSHOP

Notaufnahme und Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil, die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheter
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referentinnen und Referenten

Dr. Florian Gerheuser, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Norbert Bachmann, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Notaufnahme und Intensivmedizin am UKA.

Termine

werden bereichsbezogen bekannt gegeben

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmezahl

28 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos

AIRWAY WORKSHOP

Intensive Care Unit

Allgemeine Beschreibung

Vor allem im intensivmedizinischen Bereich sind Intubationen und Umintubationen Hochrisikoprozeduren. Aus diesem Grund ist eine hohe fachliche Kompetenz und anforderungsgerechte Handlungsfähigkeit von Nöten.

In diesem Kurs zeigen wir Ihnen im praktischen Training, wie man sicher und kompetent die Atemwegssicherung mittels Videolaryngoskopie durchführt und ggf. notfallmäßig eine Koniotomie vollzieht. Zudem wird der Austausch des Atemwegszugangs trainiert.

Inhalte

- Erlernen und Üben einer Videolaryngoskopie
- Erlernen der Fähigkeit einer patientensicheren Umintubation mit Hilfsmitteln
- Praktische Durchführung einer Koniotomie
- CRM

Referenten

Dr. Alexander Mück, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Oliver Spring, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Philipp Deetjen, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Intensivpflege am UKA.

Termine

werden bereichsbezogen bekannt gegeben

Ort

UKA
Zentralgebäude
3. OG, Raum 2274
(Frühbesprechungsraum Anästhesie)

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos



Basis- Reanimationstraining nach BLS- Standard am MC und MCS

Allgemeine Beschreibung

Diese Schulung ist Ihre Möglichkeit das grundlegend notwendige Wissen zu erlernen, um einem Menschen das Leben zu retten. Das BLS (Basic Life Support) ist das Herzstück einer jeden Wiederbelebung, ohne das alle anderen Maßnahmen sinnlos sind.

Lernen Sie in dieser Kurzschulung das Auffinden einer bewusstlosen Person sowie die notwendigen Handgriffe einer Herzdruckmassage und der Masken-Beutel-Beatmung.

Schauen Sie sich bitte zuvor die theoretischen Grundlagen im Infoboard unter folgendem Link an:

<https://infoboard.klinikum-augsburg.de/user/zisla/>

Inhalte

- Auffinden einer bewusstlosen Person
- Erläuterung des Basic Life Support nach ERC Standard
- Praktische Durchführung der Herzdruckmassage und der Masken-Beutel-Beatmung

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigte in der Patientenversorgung am UKA.

Für Mitarbeitende des Pflegedienstes ist dies, entsprechend der Dienstweisung, eine alle zwei Jahre zu absolvierende Pflichtveranstaltung.

Anmeldung

Das Basisreanimationstraining findet am jeweiligen Veranstaltungstag zu verschiedenen Uhrzeiten statt, eine Kurseinheit dauert 45 Minuten.

Bitte melden Sie sich nicht nur für einen Veranstaltungstag, sondern auch für das gewünschte Zeitfenster an. Die jeweilige Uhrzeit und die freien Platzkapazitäten entnehmen Sie bitte aus MyIKE.

Termine UKA

03.02.2025

10.03.2025

13.03.2025

24.03.2025

07.04.2025

26.05.2025

02.06.2025

07.07.2025

28.07.2025

04.08.2025

01.09.2025

29.09.2025

06.10.2025

10.11.2025

17.11.2025

01.12.2025

Termine MCS

05.05.2025

14.10.2025

Ort

UKA

wird noch bekannt gegeben

UKA

Medizincampus Süd
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos

European Pediatric Advanced Life Support

Allgemeine Beschreibung

Der ERC EPALS-Provider Kurs dauert zwei Tage und vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um die Einschätzung und Behandlung von kritisch kranken Kindern zu erkennen und umzusetzen. Über die Basismaßnahmen und die Inhalte des EPALS Kurses hinaus vermittelt dieser Kurs erweiterte Maßnahmen der Wiederbelebung bei Säuglingen und Kindern, die Fremdkörperentfernung, das Erkennen des kritisch kranken Kindes, das Atemwegsmanagement, die Arrhythmie-Behandlung, das Trauma-Management sowie die effiziente Neugeborenen-Versorgung.

Als praktische Übungen werden beispielsweise das Freimachen und Freihalten der Atemwege, die Möglichkeiten eines Gefäßzugangs bei Kindern, die pädiatrischen Besonderheiten bei Volumenersatz, Pharmakotherapie und Defibrillation thematisiert. Trainiert wird vor allem anhand von fallbasierten Szenarien zu unterschiedlichen Themenbereichen, der Atem- und Kreislaufinsuffizienz sowie des Traumas bei Kindern und Neugeborenen.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

EPALS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Pflegenden und Ärztinnen und Ärzte in den Bereichen der Versorgung kritisch erkrankter Kinder am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termin

10.05. – 11.05.2025
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

Intern: 695,00€ pro
Person

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de





Immediate Life Support Provider

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs ist ein multidisziplinärer 1-Tages-Kurs, der die essentiellen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die in der Anfangsphase bei kritisch kranken oder reanimationspflichtigen Patienten benötigt werden. Er ist damit die ideale Ausbildung für Fachkräfte, die in Notfallteams tätig sind. Er vermittelt weitergehende Diagnostik als der BLS-Kurs, Basiskenntnisse und Fertigkeiten des Atemwegsmanagements, EKG-Erkennung und schnelle sichere Defibrillation (auch mit manuellen Defibrillatoren). Das Konzept folgt eng dem des ALS-Kurses, ohne wie dieser alle Spezialsituationen beim reanimationspflichtigen Patienten zu behandeln.

Der ILS Kurs ist ein Kursformat des European Resuscitation Council (ERC). Eine Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Online-Materials sowie die Absolvierung eines Pre-Tests vor Beginn des Kurses sind verpflichtend.

Inhalte

- Erweiterte BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE Schema
- Airwaymanagement
- Rhythmusdiagnose
- Fallsimulationen

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte ILS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an das medizinische nichtärztliche und ärztliche Fachpersonal am UKA, welches in Bereichen der Versorgung kritisch Erkrankter tätig ist.

Termine

werden bereichsbezogen bekannt gegeben
08.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

7 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos

InFact®-Instruktorkurs InPASS

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs stellt eine Instruktoren- Ausbildung für CRM-basierte Simulations-/ Teamtrainings dar und wird von der Firma InPASS durchgeführt.

Hierbei wird unter anderem auf die Entwicklung von Fehlverhalten in der Medizin als auch auf die Bedeutung der „Human Factors“ für die Sicherheit der Patienten und ihre theoretischen Grundlagen zur Fehlerentstehung in Teams eingegangen.

Lernen Sie in diesem mehrtägigen Seminar die Gestaltung und die Umsetzung relevanter Simulationsszenarien als Instruktor für verschiedene Zielgruppen sowie die Durchführung von effektiven und tiefgreifenden Debriefings mit als auch ohne Videounterstützung kennen.

Inhalte

- Crew Resource Management (CRM) als Tool zur Vermeidung von Fehlern und Verbesserung der Teamarbeit
- moderne didaktische Methoden für die Erwachsenenbildung, insbesondere für die Induktion des selbstreflexiven Lernens
- Prävention und Management von schwierigen Debriefing-Situationen
- Auslösen nachhaltiger „Double Loop Learning“-Effekte im Debriefing
- Training von Fragemethoden im Debriefing und das Anwenden der „+3B“-Methode

Referentinnen und Referenten

Erfahrene InPASS- Dozentinnen und Dozenten sowie Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA mit InFact®- Zertifikat

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Hebammen und Entbindungspfleger, Geburtshelfende und Personal im Rettungsdienst, mit Interesse an Erwerb oder Vertiefung medizinischer Trainingskompetenzen, am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

INPASS

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE und auf der InPASS-Homepage unter folgendem Link:

<https://inpass.de/de-de/instruktorenkurse-infact/infact/>

Veranstalter

inPASS

Termine

Online | Modul 1:
23.09. – 24.09.2025

Präsenz | Modul 2:
21.10. – 22.10.2025

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: 1.750 €
pro Person
(zzgl. 19 % MwSt.)
Extern: 2.250 €
pro Person
(zzgl. 19 % MwSt.)

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



Kindernotfallsimulationen

Allgemeine Beschreibung

Pädiatrische Notfälle stellen meist eine große Herausforderung für das interprofessionelle Team dar. Das zu betreuende Patientenkollektiv ist vor allem in den Akutbereichen der Pädiatrie sehr breit gefächert und erfordert eine hohe fachliche sowie methodische Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeitenden.

Lernen Sie in diesem Training anhand realitätsnaher Fallsimulationen bei Kindern, welche in der Notaufnahme eintreffen können, die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in pädiatrischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung unterschiedlicher pädiatrischer Fallbeispiele nach ERC-Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung an Patientensimulatoren unterschiedlicher Altersgruppen
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoressen des ZISLA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an ärztliche sowie pflegerische Kolleginnen und Kollegen aus externen Kliniken – auch fachfremd z. B. Anästhesie, Innere-Medizin oder zentrale Notaufnahme – die mit der Erstversorgung pädiatrischer Notfälle zu tun haben.

Hinweis

Dieses Training ist nur für externe Teilnehmende.

Termine

werden noch bekannt gegeben

Ort

wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Extern: auf Anfrage

Newborn Life Support

Allgemeine Beschreibung

Der NLS-Kurs wurde entwickelt, um klare praktische Anweisungen zur Wiederbelebung von Babys bei und unmittelbar nach der Geburt zu geben. Dieser richtet sich an alle Beschäftigten im Gesundheitswesen, unabhängig von ihrer Disziplin oder ihrem Status, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden. Die Kursdauer beträgt einen Tag. Es werden alle Besonderheiten der ersten Lebenswochen und die Skills der Neugeborenen-Reanimation vermittelt, z. B. das spezielle Atemwegsmanagement, das Legen von intraossären Zugängen und Nabelvenenkathetern.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

NLS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine

17.05.2025
25.10.2025
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

295,00 € pro Person

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Anästhesiologie werden täglich nahezu gesunde Menschen bis hin zu Personen in akut lebensbedrohlichen Situationen zeitgleich versorgt.

Schnell eintretende Komplikationen während der Anästhesie stellen das gesamte Personal vor herausfordernde Aufgaben. In diesen Situationen sind neben fachlichen auch methodische Kompetenzen sowie eine effektive und sichere Teamarbeit gefragt.

Lernen Sie in diesen realitätsnahen Fallsimulationen eine effektive Zusammenarbeit als Team anhand des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre methodischen Kompetenzen.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung anästhesiespezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten des pflegerischen und ärztlichen Bereichs mit dem Schwerpunkt Anästhesiologie am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
3. OG
A-Bereich
OP-Steuerungspunkt
außen

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos
Extern: auf Anfrage

SIMULATIONSTRAINING

Anerkennung Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Mitarbeitende in der Anerkennung auf einer Intensivstation sehen sich in ihrer täglichen Arbeit sowohl mit sprachlichen als auch fachlichen Herausforderungen konfrontiert. Durch die hohe Komplexität in diesem Aufgabenbereich ist sichere Kommunikation von herausragender Bedeutung.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung in einer geschützten Umgebung die sichere Kommunikation in Akutsituationen kennen. Mithilfe von realitätsnahen Fallsimulationen werden Handlungsweisen in regelmäßig auftretenden Akutsituationen trainiert und die fachlichen, methodischen, personalen sowie sozialen Kompetenzen erweitert.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung von intensivspezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoern des ZISLA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle pflegerischen Beschäftigten in der Anerkennung auf den Intensivstationen am UKA.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos

Anästhesie/Intensivmedizin/Notaufnahme Reanimation

Allgemeine Beschreibung

Vor allem ärztliche und pflegerische Mitarbeitende in akutmedizinischen Bereichen (Intensivstation, Notaufnahme, Anästhesie) arbeiten oft mit Menschen in lebensbedrohlichen, kritischen Situationen.

Hierbei sind Kenntnisse der erweiterten lebensrettenden Maßnahmen, eine effektive Teamstruktur und eine sichere Kommunikation von herausragender Bedeutung.

Lernen Sie anhand realitätsnaher Fallsimulationen die Grundsätze des Crew Ressource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in medizinischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung klinischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigte in den akutmedizinischen Bereichen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos
Extern: auf Anfrage



SIMULATIONSTRAINING

Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund des medizinischen Fortschritts, des demografischen Wandels als auch der zunehmenden Multimorbidität der auf einer Intensivstation zu versorgender Personen steigen die Anforderungen an das ärztliche und pflegerische Personal.

Vor allem in der Akutphase einer intensivpflichtigen Erkrankung ist die fachliche Kompetenz in Verbindung mit einer effektiven Zusammenarbeit im Team essenziell.

Während des Kurses erlernen Sie in einer geschützten Atmosphäre die Therapie von verschiedenen intensivmedizinischen Notfällen verbunden mit einer effektiven Teamarbeit anhand des bewährten Crew Resource Managements (CRM).

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung intensivspezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoeren des ZISLA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigten auf den Intensivstationen am UKA.

Termine

werden noch bekannt gegeben

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos

Extern: auf Anfrage

SIMULATIONSTRAINING

Kreißsaal

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Geburtshilfe stellen akut auftretende Notfallsituationen für das multiprofessionelle Team eine große Herausforderung dar. In diesen Situationen ist die enge Zusammenarbeit von mehreren unterschiedlichen Berufsgruppen unabdingbar und erfordert von allen Beteiligten eine hohe fachliche, methodische, personale sowie soziale Kompetenz.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung mit einem Patientensimulator, speziell für die Geburtshilfe, die multiprofessionelle Zusammenarbeit in Notfallsituationen anhand der Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) in einer geschützten Atmosphäre kennen. In dem Seminar werden sowohl Fallbeispiele durchgeführt und von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen sowie Pflegekräften ausführlich reflektiert, als auch adäquate Behandlungsmöglichkeiten mit einer effektiven Teamarbeit besprochen.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung geburtshilflicher Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator Lucina
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA, der Hebammenwissenschaft und der Frauenklinik

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hebammen und Entbindungspfleger sowie an ärztliche und pflegerische Beschäftigte am UKA, die speziell im Bereich des Kreißsaals tätig sind.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos



SIMULATIONSTRAINING

Notaufnahme

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Notaufnahme muss man täglich auf das Eintreffen eines kritisch kranken Menschen vorbereitet sein. In diesen für die Patienten lebensbedrohlichen Situationen sind sicheres Handeln, eine abgestimmte Zusammenarbeit und eine effektive Kommunikation unabdingbar. In dieser Simulation erhalten Sie einen Einblick in die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM), um vor allem in diesem Kontext effektiv im interdisziplinären Team zusammenarbeiten zu können. Damit Sie sicherer im Umgang mit schwerstkranken Personen werden, erhalten Sie die Möglichkeit in realitätsnahen Fallsimulationen Ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen zu verbessern.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung klinischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoern des ZISLA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich der Notaufnahmen am UKA.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos

SIMULATIONSTRAINING

Notaufnahme MKZ/MC

Allgemeine Beschreibung

Pädiatrische Notfälle stellen meist eine große Herausforderung für das interprofessionelle Team dar. Im Bereich der Notaufnahme gilt es die Situation der akut erkrankten Kinder schnellstmöglich zu erkennen und professionell behandeln zu können. Dies erfordert eine hohe fachliche sowie methodische Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeitenden. Lernen Sie in diesem Training anhand realitätsnaher Fallsimulationen bei Kindern, welche in der Notaufnahme eintreffen können, die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in pädiatrischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung unterschiedlicher pädiatrischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung an Patientensimulatoren unterschiedlicher Altersgruppen
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoressen des ZISLA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigte im Bereich der Notaufnahme MKZ und am Medizincampus des UKA.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos

SIMULATIONSTRAINING

Rettungsdienst/Notarztwesen

Schwerpunkt Geburtshilfe

Allgemeine Beschreibung

In der Präklinik treten immer wieder geburtshilfliche Notfallsituationen auf. Dabei treffen unter Umständen fehlende Routine und fachlich sowie psychisch herausfordernde Notlagen für das erstversorgende Team aufeinander.

Erfahren Sie in diesem Seminar an einem speziellen Patientensimulator für die Geburtshilfe, wie Sie diese herausfordernden Situationen außerhalb eines Krankenhauses meistern können.

Mithilfe dieser Simulationen, betreut von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Pflegekräften, können Sie ihre fachlichen, methodischen, personalen sowie sozialen Kompetenzen für diese Patientinnen erweitern und erlangen mehr Sicherheit für zukünftige geburtshilfliche Notfälle.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung geburtshilflicher Fallbeispiele im Bereich der Präklinik
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator Lucina
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA, der Hebammenwissenschaft und der Frauenklinik

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen Beschäftigte und an das Personal aus dem Bereich des Rettungsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos
Extern: auf Anfrage

Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle

Allgemeine Beschreibung

Die Punktion einer peripheren Vene zur Blutentnahme oder zum Legen einer Venenverweilkanüle gehört zu den Tätigkeiten, die unter bestimmten Voraussetzungen von Mitarbeitenden des Ärztlichen Diensten an nichtärztliche Beschäftigte delegiert werden können. In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen am Phantom durchgeführt.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen
- Anatomische Grundlagen
- Hygienevorschriften
- Zusammenstellung des Materials
- Vorbereitung und Durchführung der Punktion
- Kontraindikation und Komplikationen

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Anfängerinnen und Anfänger oder Beschäftigte mit wenig Übung aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes, Pflegedienstes sowie Medizinische Fachangestellte am UKA, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

05.02.2025
29.04.2025
22.07.2025
23.09.2025
02.12.2025
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Intern: kostenlos
Extern: auf Anfrage

Anmeldung

ALLE INFORMATIONEN FÜR DIE ANMELDUNG ZU KURSEN UND VERANSTALTUNGEN

Sie möchten sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung anmelden, bewerben oder diese direkt buchen? In jedem Eintrag in unserem Bildungskalender finden Sie nicht nur die Einzelheiten, um was es in dem Kurs oder der Veranstaltung geht, sondern auch alle wichtigen Informationen rund um Ihre individuelle Anmeldung.

Barrierefreiheit

Oft verhindern Barrieren im Alltag die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung am Leben in unserer Gesellschaft. Das Universitätsklinikum Augsburg ist bemüht, die angebotenen Veranstaltungen barrierefrei zugänglich zu machen - räumlich, kommunikativ, technisch wie auch inhaltlich. Von einer barrierefreien Veranstaltung profitieren schließlich alle: ältere Menschen, jüngere Menschen und Menschen mit Einschränkungen, z. B. Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen, gehörlose, schwerhörige, blinde, sehbehinderte Menschen, usw..

Haben Sie Interesse oder den Bedarf an einer barrierefreien Schulung oder haben Sie diesbezüglich Fragen zu einer Schulung? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Gerne können Sie sich auch an die Schwerbehindertenvertretung des Universitätsklinikums Augsburg wenden.

Fortbildungspunkte

Alle Veranstaltungen werden als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bei der Registrierung beruflich Pflegender angemeldet. Die Identnummer der Akademie für Gesundheitsberufe ist: 20091384.

Bei fristgerechter Anmeldung von Ärztinnen und Ärzten werden für die Veranstaltungen die Fortbildungspunkte (CME-Punkte) bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Anmeldung für interne Teilnehmende



Das aktuelle Anmeldeprocedere finden Mitarbeitende des Universitätsklinikums Augsburg im Mitarbeiterportal.

mitarbeiter.uk-augsburg.de/beruf-karriere/akademie-fuer-gesundheitsberufe/wissenswertes-rund-um-die-anmeldung/

Anmeldung für externe Teilnehmende

Sie haben einen Kurs oder eine Veranstaltung gefunden, die Sie direkt buchen möchten? Auf unserer Website haben Sie die Möglichkeit Ihre Wunschveranstaltung zu buchen.

Fortbildungen



karriere.uk-augsburg.de/fortbildungen/bildungskalender-fortbildungen

Weiterbildungen und Fachweiterbildungen



karriere.uk-augsburg.de/weiterbildungen

ZISLA



karriere.uk-augsburg.de/zisla/bildungskalender-zisla

Mehr Informationen



Auf dieser Internetseite finden Sie zum Nachlesen alle Informationen rund um die Anmeldung von A bis Z zusammengefasst:

karriere.uk-augsburg.de/anmeldung

ZU FOLGENDEN THEMEN FINDEN SIE INFORMATIONEN

- Abmeldung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Anmeldeschluss
- Anmeldung » für interne Teilnehmende
- Anmeldung » für externe Teilnehmende
- Anmeldung » Hinweise
- Datenschutz
- Haftung
- Rückerstattung
- Seminarunterlagen
- Teilnahmebescheinigung
- Teilnahmegebühr
- Urheberrechte
- Zahlungsbedingungen

Anreise

Alle wichtigen Informationen zur Anreise an das Universitätsklinikum Augsburg bzw. an die Akademie für Gesundheitsberufe haben wir Ihnen auf unserer Internetseite zum Nachlesen zusammengestellt.

An der Zufahrt zum Universitätsklinikum Augsburg stehen kostenpflichtige Parkplätze für Besuchende zur Verfügung. Das Klinikum besitzt eine sehr gute Verkehrsanbindung durch Bus- und Straßenbahn. Bitte beachten Sie, dass sich die Einrichtungen und Schulungsräume der Akademie für Gesundheitsberufe in verschiedenen Gebäuden des Krankenhauses befinden. Bitte achten Sie daher auf die Hinweise in den Angebotsausschreibungen.

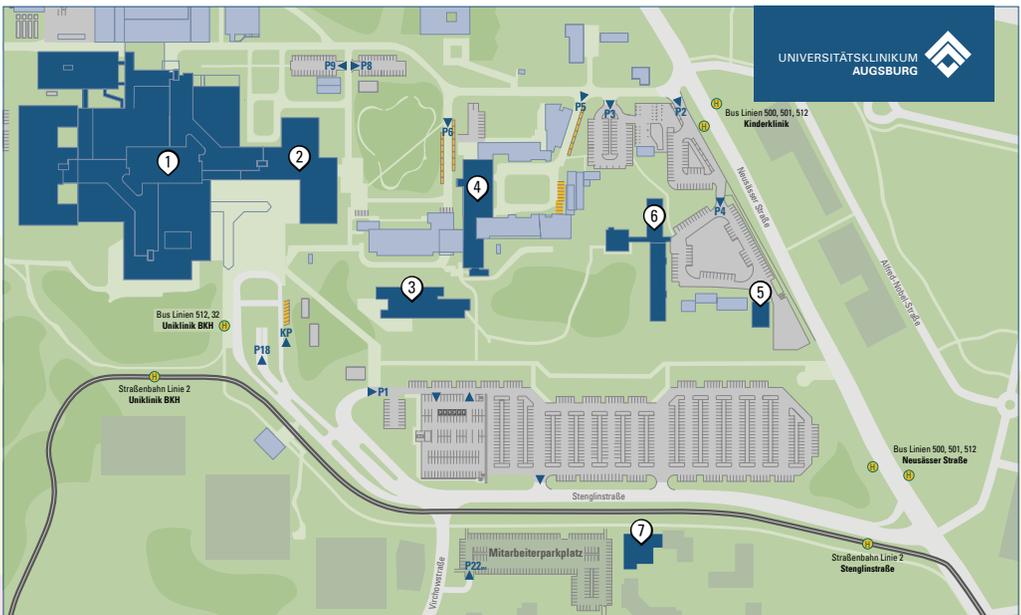


Sie finden nicht den richtigen Weg? Die Mitarbeitenden am Infopunkt im Klinikum helfen Ihnen gerne weiter.

uk-augsburg.de/anreise

Lageplan

- ① Zentralgebäude, mit Notaufnahme und Intensivzentrum
- ② Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben
- ③ Akademie für Gesundheitsberufe | Medizinisches Schulzentrum
- ④ Verwaltungsgebäude 2
(Verwaltung Klinikum, NaKo, Fakultät, Akademie OTA/ATA Schule)
- ⑤ Elterninitiative Krebskranker Kinder
- ⑥ Verwaltungsgebäude 3 mit Labor
(Lehrstühle Epidemiologie, Health Care, Umweltmedizin, Akademie Fort- und Weiterbildung, Hebammenschule)
- ⑦ Haus Tobias



Veranstaltungskalender 2025

Januar		Seite
01.01.2025	Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege – Start	22
01.01.2025	Fachweiterbildung Notfallpflege – Start	23
01.01.2025	Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege – Start	24
01.01.2025	Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie – Start	25
07.01.2025	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	99
09.01.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	121
14.01.2025	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II	67
15.01.2025	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	231
15.01.2025	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	232
15.01.2025	DRG-Update 2025	237
21.01.2025	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® – Start Lehrgang 1	40
21.01.2025	Concept Maps im Pflegeprozess	134
22.01.2025	Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses	126
23.01.2025	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	70
23.01.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	122
23.01.2025	Belastungssituationen Lernender reflektieren	144
24.01.2025	Wundwissen für die Allgemein- und Intensivstation	112
28.01.2025	Agieren statt reagieren	142
28.01.2025	Lern- und Arbeitsaufgaben für ATA/OTA	163
28.01.2025	Führung in der Sandwichposition	194
30.01.2025	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	48
30.01.2025	Lernberatung in der Praxisanleitung	147

Februar		Seite
01.02.2025	12. Augsburger Pflegeaspekte	98
03.02.2025	Palliative Care für Pflegendе – Start	42
03.02.2025	Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden	205
04.02.2025	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE® – Start Lehrgang 2	40
04.02.2025	Internationale Teams erfolgreich bilden, führen & dauerhaft integrieren	200
05.02.2025	Niederdrucktherapie	108
05.02.2025	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	275
06.02.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	123
06.02. – 07.02.2025	Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ Prinzip	251
08.02. – 09.02.2025	Advanced Life Support Provider	256
10.02.2025	Lern- und Arbeitsaufgaben in der Praxisanleitung	146
11.02.2025	Versorgung von chronischen Wunden in der Ausbildung anleiten	160
11.02.2025	Wie kommuniziere ich mit Krebskranken und anderen Schwerverkranken und deren Angehörigen? – Start	179
11.02.2025	Make it at the UKA!	201
11.02.2025	Refresher für QMB, Auditorinnen und Auditoren	227
12.02.2025	Menschen mit Behinderung im Krankenhaus	73
12.02.2025	Pflegediagnostik – Basismodul	76

12.02.2025	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	80
12.02.2025	Umgang mit Beschwerden	229
13.02.2025	Herausforderung Macht am Uniklinikum – Zwischen Verantwortung und Konflikt	198
14.02.2025	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte – Start	43
17.02.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	115
17.02.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	115
18.02.2025	Hygiene geht uns alle an!	114
18.02.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	116
18.02.2025	Sprache, Sprechen, Gespräche führen – Kommunikation im Gesundheitswesen	158
20.02.2025	Cannabinoide	84
20.02.2025	Diversity in der Ausbildung	135
24.02.2025	Gips- und Stützverbandstechniken – Start	55
25.02.2025	Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)	68
25.02.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung	117
25.02.2025	„Vorwürfe sind ungünstig formulierte Bitten“	177
26.02.2025	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) – Start Gesamtschulung 1	18
27.02.2025	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69

März		Seite
04.03.2025	MyIKE – Einführungsveranstaltungen	220
10.03.2025	Medizinprodukte-recht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	119
10.03.2025	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	120
11.03.2025	Wundversorgung – Basics und Fresh-up	100
11.03.2025	Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.	141
12.03.2025	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	87
12.03.2025	Führen ohne Weisungsbefugnis	192
12.03.2025	DRG-Runden	236
13.03.2025	Herzinsuffizienz – und jetzt?	56
13.03.2025	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I	66
14.03.2025	Starkes Team – Konfliktmanagement und Prävention von Mobbing im Führungskontext	174
18.03.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt	118
18.03.2025	„Man lernt nie aus!“	148
18.03. – 19.03.2025	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	222
19.03.2025	Skills Lab – Simulationsszenarien für die Praxisanleitung	157
20.03.2025	Literaturrecherche in der Pflege	128
20.03.2025	„Ich erkenne Dich nicht wieder...“	199
21.03.2025	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	70
21.03.2025	Meine Führungsherausforderungen – Zwischen Anspruch und Realität	202
24.03.2025	Inhalationen im Mutter-Kind-Zentrum	63

24.03.2025	Die Generation Z in der Praxisanleitung	145
24.03.2025	Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Führungskraft unterstützen	206
25.03.2025	„Lagerst du noch oder positionierst du schon?“	72
25.03.2025	Arbeitsrecht für Führungskräfte	188
26.03.2025	Pflegediagnostik – Erweiterungsmodul	77
26.03.2025	Kontinenzförderung in der Pflege	92
26.03.2025	„Wie kann ich Ihnen helfen?“ – Empathische Kommunikation beim Erstkontakt	178
27.03.2025	Ethik in der Pflegepraxis	53
27.03.2025	Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements	224
29.03.2025	Advanced Life Support Refresher	257
31.03.2025	Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Start	132
April		Seite
01.04.2025	Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken	197
02.04.2025	Motivationstag für Hygienebeauftragte in der Pflege	59
02.04.2025	Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	225
03.04.2025	Entlassmanagement und Aufnahme in der Klinik für Palliativmedizin – Herausforderungen	85
03.04.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	121

04.04.2025	Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung	153
04.04.2025	Führungskompetenzen im Umgang mit besonderen Belastungssituationen	196
07.04.2025	F!T for ICU – Start Frühjahr	26
07.04.2025	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	93
07.04.2025	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	99
07.04.2025	Anleitmethoden rund um das Tracheostoma	156
08.04. – 09.04.2025	Praktisch prüfen	151
09.04.2025	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	231
09.04.2025	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	232
10.04.2025	Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?	207
24.04.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	123
28.04.2025	Ein Tag in der Pflegewissenschaft	127
28.04.2025	Oasentag	250
29.04.2025	Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden	110
29.04.2025	Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.	141
29.04.2025	Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“ – Vortrag 1	252
29.04.2025	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	275

Mai		Seite
05.05.2025	In Würde sterben als Teil des Lebens	62
05.05.2025	Trachealkanülenmanagement – Fresh-up	79
05.05.2025	Lerninseln in der Praxisanleitung	137
05.05. – 06.05.2025	Palliative Care Aufbaumodul – Trauer, Schuld und Vergebung	74
06.05.2025	KINÄSTHETIK-PLUS nach VIV-ARTE®- Start Lehrgang 3	40
06.05.2025	Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen	203
08.05.2025	Wir gemeinsam – anstelle von Schuldzuweisungen	180
13.05.2025	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	54
13.05.2025	Hygiene geht uns alle an!	114
13.05.2025	Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?	190
14.05.2025	Niederdrucktherapie	108
14.05.2025	Pädagogik in der Nusschale – Start	138
14.05.2025	Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden	140
15.05.2025	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	48
15.05.2025	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	70
15.05.2025	Palliative Care Versorgungsmöglichkeiten in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation	75
15.05.2025	Professionelles Entlassmanagement	95
16.05.2025	Besichtigung der Palliativstation	82
16.05.2025	Kompressionstherapie bei chronischen Wunden	106
17.05.2025	Newborn Life Support	266
19.05.2025	PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?	221
20.05.2025	Delir-Management auf Allgemein- und Intensivstationen	49

20.05.2025	Gemeinsam Stark – Erfolgsfaktoren interdisziplinärer Zusammenarbeit	169
22.05.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	121
23.05.2025	Vorgehen bei Schluckstörungen	97
26.05.2025	Den Wandel begleiten – Change Management	189
27.05.2025	Dekubitusprophylaxe	88
27.05.2025	Seminare gestalten – Los geht's! – Start	139
27.05.2025	Besser schlafen – gesünder leben	243
28.05.2025	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) – Start Gesamtschulung 2	18
30.05.2025	Infektmanagement bei der Behandlung chronischer Wunden	105
Juni		Seite
03.06.2025	Depression im Alter	50
04.06.2025	DRG-Runden	236
06.06.2025	Anleitungsabenteuer – erforsche in 10 Schritten effektive Wege	143
13.06.2025	Interprofessionelles Teambuilding	170
20.06.2025	Innere Haltung – spürbar in der Berührung: Einführungskurs – Start	247
23.06.2025	Herzinsuffizienz – und jetzt?	56
23.06. – 24.06.2025	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation	168
24.06.2025	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69
24.06.2025	Resilienz für Praxisanleitende	152
25.06.2025	Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses	126
26.06.2025	Assistierter Suizid	81

26.06.2025	Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	91
26.06.2025	Qualitätszirkel Pflege	226
30.06.2025	„Führen im Gleichgewicht“ – Zwischen Selbstfürsorge und gesundheitsgerechter Führung	191
Juli		Seite
01.07.2025	Exsudatmanagement – mehr als nur Wasser im Bein	102
02.07.2025	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	80
03.07.2025	Abschiede gestalten	46
03.07.2025	Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten	159
07.07.2025	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	99
08.07.2025	Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“ – Vortrag 2	252
08.07. – 09.07.2025	Als Führungskraft professionell kommunizieren	186
10.07.2025	Inhalationen im Mutter-Kind-Zentrum	63
10.07.2025	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II	67
10.07.2025	Gesundheitspolitische Neuerungen und rechtliche Grundlagen	104

11.07.2025	Sprachbewusst Anleiten	154
14.07. – 16.07.2025	Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte	212
15.07.2025	Positive Psychologie für Führungskräfte – fünf Ansätze für den beruflichen Alltag	204
16.07.2025	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	231
16.07.2025	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	232
17.07.2025	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	70
17.07.2025	Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	78
17.07.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	121
18.07.2025	Gelassen durch den Tag – Dein Achtsamkeitstraining	246
21.07.2025	Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	89
22.07.2025	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	275
24.07.2025	Fallmanagement – Ganzheitliches Versorgungstraining	103
25.07.2025	Vorgehen bei Schluckstörungen	97
29.07.2025	Führungskompetenz Kommunikation & Feedback	195

August		Seite
12.08.2025	Hygiene geht uns alle an!	114
21.08.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	123
September		Seite
08.09.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	115
12.09.2025	Interprofessionelles Teambuilding	170
16.09.2025	Netzwerktreffen der Wundexpertinnen und Wundexperten am UKA	107
16.09.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt	118
17.09.2025	Delir-Management auf Allgemein- und Intensivstationen	49
17.09.2025	Skills Lab – Simulationsszenarien für die Praxisanleitung	157
18.09.2025	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	48
18.09.2025	Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)	68
18.09.2025	Qualitätszirkel Pflege	226
19.09.2025	Führung im digitalen Zeitalter	193
19.09.2025	Innere Haltung – spürbar in der Berührung: Einführungskurs – Start	247
20.09. – 21.09.2025	Advanced Life Support Provider	256
22.09.2025	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I	66
22.09.2025	Ansprechpartner am Arbeitsplatz: Konfliktlotsen – Start	166
22.09.2025	„Ich erkenne Dich nicht wieder...“	199

23.09.2025	Hygiene geht uns alle an!	114
23.09.2025	Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Führungskraft unterstützen	206
23.09.2025	InFact®-Instruktorkurs InPASS – Start	264
23.09.2025	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	275
24.09.2025	Respiratorische Infektionen – Refresher	60
24.09.2025	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	70
24.09.2025	DRG-Runden	236
25.09.2025	Umgang mit Lebensmitteln auf Station	61
25.09.2025	Würde über den Tod hinaus	86
25.09.2025	Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses	126
25.09.2025	Zeitakrobatik – Erfolgreiches Anleiten bei knapper Zeit	155
25.09.2025	Wir gemeinsam – anstelle von Schuldzuweisungen	180
26.09.2025	Wundwissen für die Allgemein- und Intensivstation	112
29.09.2025	Anleitungskunst in der ATA/OTA	162
29.09. – 01.10.2025	Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich	20
30.09.2025	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69
30.09.2025	Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege	58
30.09.2025	Mental Load in der Praxisanleitung	149
30.09. – 01.10.2025	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	222

Oktober		Seite
02.10.2025	Risiken erkennen und bearbeiten	228
06.10.2025	F!T for Kinderklinik – Start	28
06.10.2025	Kardiologische Fachassistenz – Start	36
06.10.2025	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	99
07.10.2025	Make it at the UKA!	201
08.10.2025	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) – Start Gesamtschulung 3	18
09.10.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	123
09.10.2025	Wie gelingt Inklusion? – Noch was unklar?	207
13.10.2025	F!T for ICU – Start Herbst	26
13.10.2025	Persönlichkeitsentwicklung bei jungen Erwachsenen	150
14.10.2025	Vielfalt leben im Gesundheitswesen	176
14.10.2025	Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“ – Vortrag 3	252
15.10.2025	Niederdrucktherapie	108
15.10.2025	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	231
15.10.2025	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	232
16.10.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	121

17.10.2025	Besichtigung der Palliativstation	82
20.10.2025	Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung	153
21.10.2025	„Lagerst du noch oder positionierst du schon?“	72
21.10.2025	Arbeitsrecht für Führungskräfte	188
21.10.2025	Ursachenanalyse	230
21.10. – 22.10.2025	Leistung einschätzen, bewerten und beurteilen	136
22.10.2025	Als Führungskraft Teams entwickeln	187
23.10.2025	Die „Big Five“ der chronischen Wunden	101
24.10.2025	MyIKE – Einführungsveranstaltungen	220
24.10.2025	Innere Stärke im Umgang mit den Herausforderungen des Alltags entwickeln	249
25.10.2025	Newborn Life Support	266
27.10. – 28.10.2025	Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)	32
28.10.2025	Hygienebeauftragte in der Pflege – Start	30
29.10. – 31.10.2025	Basale Stimulation (Basiskurs)	19
30.10.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	122
31.10.2025	Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung von Medizinischen Technologinnen und Technologen	161

November		Seite
05.11.2025	Intensivfortbildung – Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen	65
06.11.2025	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	123
10.11.2025	Wundexperte (ICW®) – Start	44
11.11.2025	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	116
12.11.2025	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	80
12.11.2025	Fit for Doku – Workshop	218
13.11.2025	Entscheidungshilfen für Pflegende bei ethischen Fragestellungen	52
13.11.2025	Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	90
14.11.2025	Lern- und Arbeitsaufgaben in der Praxisanleitung	146
17.11.2025	Ulcus cruris venosum in der Praxisanleitung	109
20.11.2025	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	70
22.11.2025	Advanced Life Support Refresher	257
24.11.2025	Pflegerisches Schmerzmanagement	94
24.11.2025	Vorgehen bei Schluckstörungen	97
24.11.2025	Lerninseln in der Praxisanleitung	137
25.11.2025	Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung	47
25.11.2025	Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden	140
27.11.2025	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	48
27.11.2025	Biographiearbeit	83

Dezember		Seite
02.12.2025	Delir-Management auf Allgemein- und Intensivstationen	49
02.12.2025	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	275
03.12.2025	Sturzprophylaxe – Workshop	96
04.12.2025	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	69
04.12.2025	Innere Haltung – spürbar in der Berührung: Vertiefungskurs – Start	248
08.12.2025	Lernberatung in der Praxisanleitung	147
08.12.2025	PpUGVD/PPR2.0 – Was ist das?	221
10.12.2025	DRG-Runden	236
10.12. – 11.12.2025	Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 1 und 2)	34
11.12.2025	Qualitätszirkel Pflege	226
12.12.2025	Wundaufgaben Fresh up – Lokalthherapie im Fokus	111
12.12.2025	Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen	171
15.12.2025	Trachealkanülenmanagement – Fresh-up	79
16.12.2024	Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege	58
2026		Seite
16.03. – 20.03.2026	Kardiologische Fachpflege	38

Einige Kurse finden oft und regelmäßig statt. Diese Termine finden sich nicht im Kalender sondern im Programmteil:

- Basis-Reanimationstraining nach BLS-Standard am MC und MCS – auf Seite 261

IMPRESSIONEN





**EUER
TRAUM.**

UNSER JOB.

SICHER INS LEBEN AM MUTTER-KIND-ZENTRUM SCHWABEN.

Impressum

Herausgeber:

Universitätsklinikum Augsburg

> Prof. Dr. med. Klaus Markstaller

(Ärztlicher Direktor und

Vorstandsvorsitzender, V.i.S.d.P.)

> Jochen Geisenberger,

Ruth Hintersberger & Andreas Schnabel

(Leitung der Akademie für

Gesundheitsberufe)

Kontakt:

Akademie für Gesundheitsberufe

Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

Telefon: 0821 400-4950, Fax: 0821 400-4949

E-Mail: akademie@uk-augsburg.de

Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0821 400-4287, Fax: 0821 400-174474

E-Mail: fortbildung@uk-augsburg.de

**ZISLA | Zentrum für Immersions- und
Simulationsbasiertes Lernen Augsburg**

Telefon: 0821 400-4838, Fax: 0821 400-172311

E-Mail: zisla@uk-augsburg.de

Hinweis: Die Akademie für

Gesundheitsberufe strebt die Verwendung einer diskriminierungsfreien, inklusiven Sprache an.

In dieser Broschüre haben wir uns bemüht, diese Maßgabe bestmöglich umzusetzen.

Haben Sie an einer oder mehreren Textstellen Verbesserungspotenzial hierzu entdeckt?

Dann schreiben Sie uns!

Projektleitung: Katharina Danner, Dorina Weindl

Gestaltung & Satz: Melanie Beutel, Otmar Schneider

Bildredaktion:

Melanie Beutel, Ulrich Wirth

Bildnachweis: S. 3, 4, 7, 8, 11, 16, 124, 130, 164, 234, 254, 296: Ulrich Wirth;

S. 9, 10, 12, 182, 210, 240: Diana Zapf-Deniz;

Umschlag: Diana Zapf-Deniz

Text: Carolin Buchard, Katharina

Danner, Angela Engel, Christoph Ernd,

Susanne Fröhlich, Dr. Felix Girrbach,

Clara Hackl, Claudia Hillenbrand, Margit

Karmann, Matthias Keilhammer, Melanie

Khodabakhsh, Andrea Kleisli, Michaela

Krumschmidt, Viola Kuhbach, Manuela

Salzmann De-Neef, Cathrin Weber, Dorina

Weindl, York Thomsen

Druck: Industrie-Druck Haas in Augsburg

Erscheinung: Jährlich

Redaktionsstand bei Drucklegung:

Oktober 2024

Nächste Ausgabe: Herbst 2025

